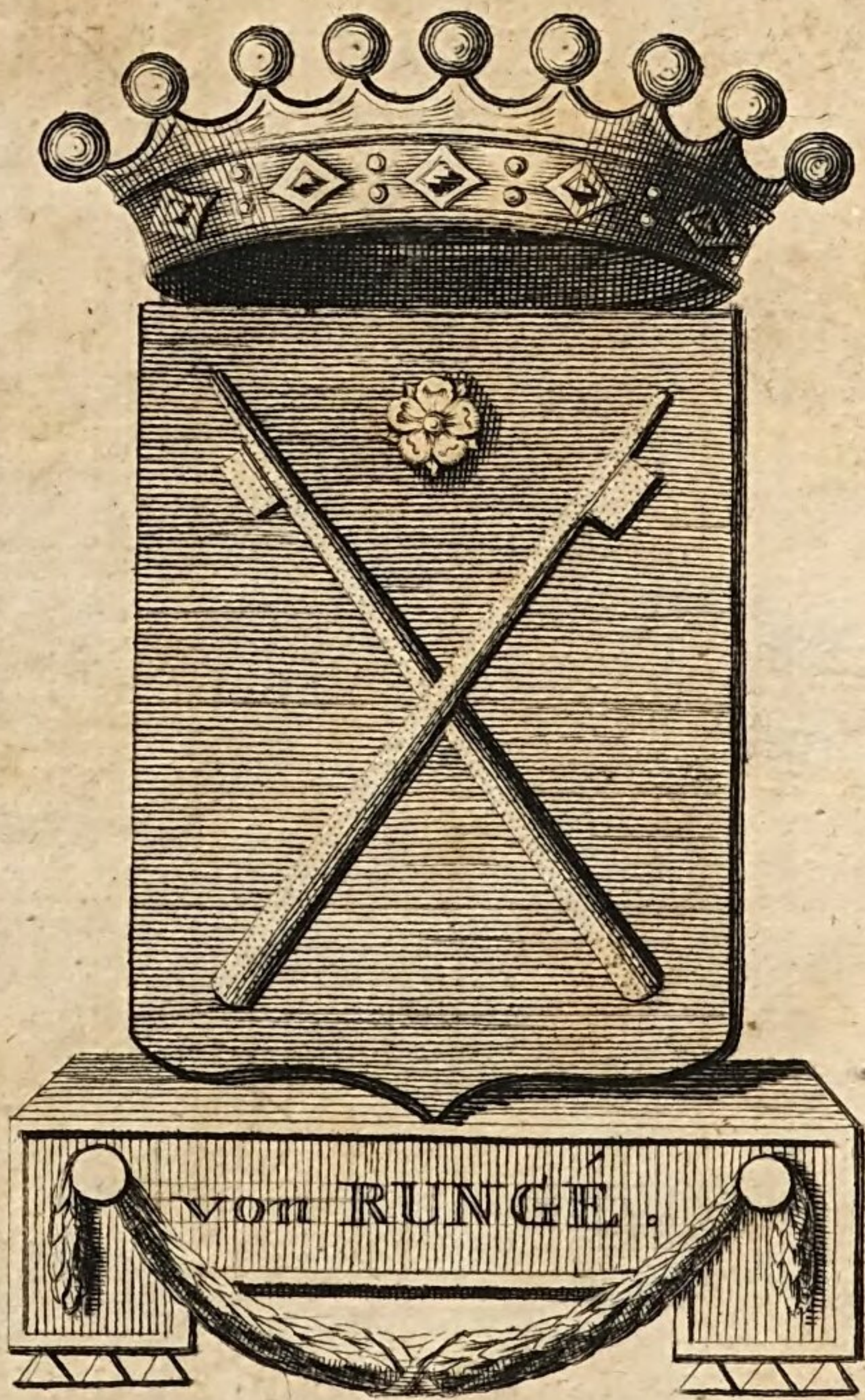




R. mit. o. 80^a

Bip.

Nov 21.

154

Z u s t a n d

der

Koeniglichen

Preussischen Armee,

im Jahr 1785.

und

kurzgefasste Geschichte

dieses Heeres

von

Seiner Stiftung an bis auf die jetzigen Zeiten.



1 7 8 5.

Zur

der

Königlichen

Preussischen Armee

Geschichte der Preussischen Armee 1785-1806

Beschreibung der Armee und ihrer

mit und nach dem 1785-1806

kurzgefasste Geschichte

von der Preussischen Armee

von der Preussischen Armee

von

seiner Stiftung an bis auf die jetzigen Zeiten



1785

Inhalt.

	Seite.
Gefchichte des Preuffifchen Heeres im Kleinen	I
Berechnung der Stärke der preuffifchen Ar- mee und Nachweifung ihrer Verteilung in Infpectionen	10
Chronick der preuffifchen Regimenten und wie felbige mit Staabsofficiers und Ca- pitains befetzt find	31
I. Infanterie	34
a) Feldregimenten	34
Bornftædt	36
Anhalt	39
Leipziger	41
Eglofftein	43
Saldern	45
Grenadier - Garde	46
Goltz	48
Haack	50
Budberg	51
Stwolinsky	54
Jung - Rothkirch	56
Wunfeh	57
Braun	59
X 2	Graf

Graf Henckel	Seite 61
Garde zu Fuß	62
Schott	65
Billerbeck	67
Prinz von Preussen	68
Herzog Friedrich von Braunschweig	70
Below	71
Herzog von Braunschweig	73
Graf von Schlieben	74
Thüna	76
Herzog Leopold von Braunschweig	77
Mællendorf	79
Alt - Woldeck	80
Knobelsdorf	81
Zaremba	83
Wendessen	84
Schœnfeld	85
Tauentzien	87
Alt - Rothkirch	88
Gœtz	89
Prinz Ferdinand von Preussen	91
Prinz Heinrich von Preussen	91
Zitzewitz	92
Keller	93
Hager	94
Kenitz	95
Erlach	97
Marggraf Heinrich	98
Jung - Woldeck	99
Graf von Anhalt	100
Gaudi	101
Schwarz	102
	Land-

	Landgraf von Hessen - Cassel	Seite 104
	Pfuhl	105
	Lehwald	107
	Eichmann	108
	Troschke	109
	Krockow	110
	Lengefeld	112
	Schwerin	113
	Klitzing	114
	Koschenbahr	115
	b) Garnisonregimenter	116
	Hallmann	117
	Pirch	118
	Vittinghofen	120
	Hausen	121
	Natalis	122
	Safs	123
	Kowalsky	124
	Heucking	125
	Salenmon	126
	Kœnitz	127
	Berrenhauer	128
	Courbiere	130
	c) Grenadierbataillons	131
	Scholten	135
	Meufel	136
	Droste	137
	Klingsporn	138
	Lahrifch	139
	Gillern	140
	Bahr	140
	d) Artillerie	141
		Feld-
	X 3	

Feldartillerie	Seite 141
Artillerie - Regiment	143
Garnison - Artillerie	147
e) Cadets	149
f) Ingenieurs - Corps	154
g) Mineurs - Corps	157
h) Pontoniers	158
i) Jägercorps zu Fuß	159
k) Invaliden - Corps	160
l) Landmilitz	162
H. Cavallerie	165
a) Cuirassiers	165
Bohlen	166
Backhof	168
Leibregiment	169
Arnim	171
Prinz Ludwig von Würtemberg	172
Rohr	174
Kalckreuth	175
Pannewitz	176
Braunschweig	177
Gens d'Armes	179
Leib - Carabiniers	180
Dalwig	182
Garde du Corps	183
b) Dragoner	185
Lottum	186
Mahlen	187
Thun	188
Knobelsdorf	190
Anspach - Bayreuth	191
Pofadowsky	192
	Borcke

Borcke	Seite	194
Platen		195
Pomeiske		195
Graf von Finckenstein		197
Bosse		197
Kalckreuth		198
c) Hufaren		200
Czetteritz		200
Ziethen		202
Rosenbusch		203
Prinz Eugen von Württemberg		205
Hohnstock		206
Werner		207
Schulenburg		208
Ufedom		210
Bosniacken		211
Wuthenowen		212
d) Feldjäger zu Pferde		214
Rangliste derer Generals und Staabsofficiers		216
Generalfeldmarschall		218
Generals der Infanterie		218
Generallieutenants der Infanterie		219
Generalmajors der Infanterie		220 21
Obristen der Infanterie		224 25
Obristlieutenants der Infanterie		230 31
Majors der Infanterie		232 33
Generallieutenants der Garnisonregi- menter		244 45
Generalmajors der Garnisonregimenter,		244 45
Obristen der Garnisonregimenter		246 47
Obristlieutenants der Garnisonregi- menter		246 47
		Majors

Majors der Garnisonregimenter	Seite 248	49
General der Cavallerie	252	
Generallieutenants der Cavallerie	252	
Generalmajors der Cavallerie	253	
Obristen der Cuirassiers und Dragoner	254	55
Obristlieutenants der Cuir. und Dra- goner	256	57
Majors der Cuirassiers und Dragoner	258	59
Obristen der Hufaren	264	65
Obristlieutenants der Hufaren	266	67
Majors der Hufaren	268	69
Königliche Suite	272	
Gouverneurs und Commandanten	274	
Ritter des schwarzen Adlerordens	275	
Liste derer Officiers, welche den Orden pour le Merite haben	279	



Geschichte des Preussischen Heeres im Kleinen.

Die Churfürsten von Brandenburg vor Georg Wilhelm unterhielten, außer einer Leibwache zu Pferde und einigen Compagnien Landesknechten, in Schlössern oder Festungen vertheilet, keine stehende Truppen. Bedurften sie eines Heeres, so geschah von ihnen und den Ständen ein Aufgebot. Dies war, so zu sagen, eine allgemeine Bewaffnung des Landes. Der Adel und seine Lehnsträger machten die Reuterey, seine in Haufen gebrachte Knechte oder Unterthanen das Fußvolk aus.

Der bekannte brandenburgische Minister, Graf von Schwarzenberg, legte den ersten Grund zum preussischen Heere; denn auf seinen Antrieb unterhielt Churfürst Georg Wilhelm auch in Friedenszeiten einige Mannschaft. Er hinterliefs

1640 bey seinem Absterben nachstehende Miliz:

Fufsvolk.		
Namen der Regimenten.		Stärke.
Burgsdorf,	-	800
Kracht,	-	600
Volkmann,	-	800
Trotha,	-	1200
Goldecker,	-	200
		3600

Reuterey.		
Goldecker,	-	900
Lüdeke,	-	600
Rochow,	-	1000
		2500

Churfürst Friedrich Wilhelm der Grosse sah sich theils durch Verbesserung seiner Einkünfte, theils durch auswärtige Hülfsgelder, vorzüglich aber durch Einführung der Accise, deren Ertrag er zur Unterhaltung seiner Truppen bestimmte, in Stand gesetzt, sein Heer ansehnlich zu vermehren und dessen Verpflegung auf einen soliden Fuß einzurichten. Am stärksten war die Armee unter Friedrich Wil-

Wilhelm kurz vor seinem Tode, welcher 1688 erfolgte. Damals bestand sie in 35 Bataillons Infanterie, von denen noch bey seinen Lebzeiten 6 theils untergestecket, theils abgedanket wurden, so dafs nur 29 Bat. blieben; in 18 Garnison-Compagnien; in 300 Mann Artillerie, in 32 Escadrons Cuirassiers, und in 8 Escadrons Dragoner. Von denen noch bestehenden Regimentern sind von ihm errichtet, die Infanterie-Regimenter N. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. und die Cuirassier-Regimenter N. 1. 2. 3. 5. 6.

Ein Bataillon bestand aus vier Compagnien, und die Compagnie aus 150 Mann; mithin das Bataillon aus 600 Mann. Die Feldregimenter machten zusammen 21000, die Garnisoncomp. 2700 Mann, und die Reuterey, bey der man die Escadron auf 120 gemeine Reuter rechnete, 4800 Pferde; so dafs die ganze Armee sich auf 28500 streitbare Leute belief.

Wie Friedrich Wilhelm zur Regierung kam, war die Löhnung und der Unterhalt der Truppen sehr schlecht. Er setzte den monatlichen Sold eines Fußgängers

auf anderthalb Rthlr; das Gehalt der Officiere aber war sehr gering. Das Fußvolk wurde schlecht gekleidet; hatte außer seiner Mondirung noch lange Mäntel. Ein Drittel eines jeden Bataillons war mit Piken bewafnet, der Ueberrest mit Musketen. Sie stritten fünf oder sechs Mann hoch. Die Reuterey hatte noch vöellig die alte Rüstung. Disciplinirt konnte sie nicht werden, weil jeder Cavallerist sich selbst mit Pferd, Kleidern und Waffen verfuhr, wodurch das ganze Corps ein sehr buntschæckiges Ansehen bekam. Sie war leicht bewafnet, focht Geschwaderweise und führte oft grobes Geschütz mit sich.

Unter Friedrich Wilhelm gründete sich der Ruhm und die Disciplin des preussischen Heeres.

Unter Friedrich dem Ersten wurden bald Regimenten abgedanket, bald neue errichtet, je nachdem die fremden Hülfsgelder stark oder schwach eingiengen. Unter ihm wurden die Bataillons auf fünf Compagnien, die Cuirassierregimenten auf drey und die Dragoner auf vier Escadrons gesetzt. Als dieser Fürst 1713 starb,

starb, bestand sein Heer aus 38 Bataillons Infanterie, 10 Artillerie - Compagnien, 18 Garnison-Comp., 32 Escad. Cuirassiers und 24 Escad. Dragoner. Er hatte es also mit 9 Bat. Infanterie, mit 10 Artillerie-Comp. und mit 16 Escad. Dragoner vermehret. Von ihm sind gestiftet, die Infanterie-Regimenter N. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 26. ein Bataillon des Inf. Reg. N. 13.; die Cuirassier-Regimenter N. 7. 8. 9. 10. 11. 12. und die Dragoner-Regimenter 1. 2. 3. und 4. Die ganze Summe der Armee belief sich ungefähr auf 30000 Mann.

Unter ihm wurden die Piken, die nur zur Vertheidigung des Fußvolks gegen die Reuterey dienten, abgeschafft, und dafür die Spanischen Reuter eingeführet. Auch wurden die Musketen, weil die Luntten oft vom Regen ausgeleßet wurden, gegen Flinten vertauschet. Die Mannszucht wurde immer besser; die Truppen wurden in Flandern und in Italien der Waffen und Strapazen gewohnter; die Officiere, die in Flandern Dienste thaten, lernten ihr Metier von den Holländern, den damaligen Meistern in der Kriegeskunst, deren große Reinlichkeit

keit man nachahmte. Der Generalfeldzeugmeister Philipp war der erste, der große Leute zu Soldaten verlangte. Ihm ahmten mehrere nach, und seit der Zeit begonnen die Officiere nur große und starke Leute in Dienst zu nehmen.

Auch die Cavallerie wurde mondiret. Wer darunter dienen wollte, mußte zwar Geld geben, um angenommen zu werden, wurde aber auf Kosten der Krone bewaffnet und bekleidet. So viele Officiere, die in Lændern Feldzüge thaten, worinn Vestungen sind, bereicherten Preussen mit der Befestigungskunst. Friedrich der Erste ließ Magdeburg und Wesel nach Vaubans und Cœhorns Vorschriften befestigen.

Friedrich Wilhelm, Koenig von Preussen, setzte die Compagnien Infanterie auf 120 Mann, vermehrte eine jede mit einem Officier, verstärkte jedes Cavallerieregiment auf fünf Escadrons, davon jede aus zwey Compagnien und jede Compagnie aus 60 Pferden bestand; fügte zu jedem Infanterie-Bataillon eine Grenadiercompagnie von 100 Mann, theilte die Artillerie in zwey Bataillons, wovon eines im Felde,

Felde, das andere in Besatzungen dienen sollte; errichtete ein Corps Landmiliz von 5000 Mann; bey seinem 1740 erfolgtem Absterben bestand die Armee in

- 66 Bataillons Infanterie,
- 6 Comp. Feld-Artillerie,
- 4 ——— Garnison-Artillerie,
- 4 Garnison-Bataillons,
- 4 Comp. Cadets,
- 1 Regiment Landmilitz zu 7 Comp.
- 12 Cuirassier-Regimentern zu 5 Esc.,
- 6 Dragoner Regimentern,
- 9 Escadr. Hufaren.

Unter seiner Regierung ward die Armee verstärket mit

- 28 Bataillons Infanterie,
- 66 Grenadier - Comp., jede zu 126 Mann,
- 2 Garnison-Comp., die einzelnen Vestungs-Comp. ungerechnet,
- 4 Comp. Cadets,
- 12 Escadr. Cuirassiers,
- 21 Escadr. Dragoner,
- 9 Escadr. Hufaren.

Von ihm stammen her

Das 3te Bat. des 3ten, die 2ten Bat.'des 16. 17. und 20. Infanterie-Regiments und

die Infanterie - Reg. 21. 22. 23. 24. 25. 27. 28. 29. 30. 31. 32., die Garnison-Regimenter 1. 2. 3. 4. die Cadets, die Dragoner-Regimenter 5. 6. 7. 8. 9. 10. und die Hufaren-Regimenter 1. 2. Durch alle diese Vermehrungen bestand die preuss. Armee 1740 aus 72000 Mann.

Die Einquartierung der Armee in Stædte, der Druck eines Kriegesreglements, der Corps d'Esprit, der unter dem Militair sich verbreitete; die Einführung der jährlichen Musterungen, der eisernen Ladenstöcke, der kurzen Mondirungen, der Cantons, die Abschaffung der Mäntel bey dem Fußvolk, die Sucht nach grossen Soldaten, die Gewandheit und Disciplin der Infanterie, die Vernachlässigung der Reuterey, die Errichtung des Ingenieur- und Cadettencorps, die Erhöhung des Solds der Gemeinen auf 2 Rthlr. — das sind die Grundstriche zu einer ausführlichen Geschichte des Militärs unter Kœnig Friedrich Wilhelm.

Unter dem jetztregierenden Kœnig ist das preussische Heer in jedem Betracht zu einer bis dahin noch nicht erreichten Gröesse gediehen, und das Vorbild aller übrigen Armeen geworden. Hier ist lediglich

diglich von der Verstärkung die Rede, die es unter der jetzigen Regierung erhalten hat. Die Feld-Infanterie ist mit 44 Bataillons vermehret worden, wovon eines das dritte Bat. Garde ist; die übrigen aber bey den neu errichteten Regimentern von N. 33. bis 55. stehen. Außerdem ist 1743 jede Grenadier-Comp. mit 1 Unterofficier und 33 Mann verstärkt worden. Seit 1768 ist jede Compagnie der unter Inspection des G. L. v. Mœllendorf und des G. M. v. Pfuhl stehenden Feldregimenter mit 40 Mann, und jede Comp. der unter die übrigen Inspectionen vertheilten Feldregimenter mit 20 Mann augmentiret worden. Ferner sind 38 Comp. Feld-Artillerie, 9 Comp. Garnison-Artillerie, 6 Comp. Jäger zu Fuß, 33 Garnison-Bat., 7 Grenadier-Bat., das Ingenieur-Corps, die Cadets zu Potsdam, Stolpe und Culm, das Jägercorps zu Pferde, 3 Comp. Mineurs, 3 Comp. Invaliden, 3 Landregimenter, 3 Escad. Cuirassiers (das Reg. N. 13.) 25 Escad. Dragoner (die Reg. 11. 12.) 81 Escad. Hufaren und 10 Escad. Bosniaken hinzugekommen. Den gegenwärtigen Etat der Preussischen Armee zeigt nachstehende Berechnung.

Berechnung

der Stärke der königlichen preussischen Armee und Nachweisung ihrer
Vertheilung in Inspektionen.

ARTILLERIE.

General-Inspekteur, Generalmajor von Holzendorf.

N.	Namen.	Comp.	Offc.	Oberfeu- erwef- ker	Feuer- werker.	Corpor.	Bombar- diers	Feld- scheers	Spillen- te.	Canon- ers.	Stärke.
1.	Das 1ste Regiment die selbigem einver- leibte Augment.	10	52	10	30	100	230	10	27	1750	2209
2.	Das 2te Regiment	3	16	3	9	30	69	3	—	492	622
3.	Das 3te Regiment	10	53	10	30	100	230	10	26	1750	2209
4.	Das 4te Regiment	10	50	10	30	100	230	10	18	1750	2198
		10	42	10	30	90	230	10	—	2070	2482

Die reitende Artillerie ist unter diesen Regimentern begriffen.

Garnison - Artillerie.

1.	Schlesisches Garnison- Artilleriebataillon.	7	29	—	—	73	122	3	—	774	1001
2.	—	6	22	—	—	62	104	—	—	663	851

Summa 56 264 43 129 555 1215 46 71 9249 11582

Dazu noch 16 Zeuglieutenants, 1 Zeugschreiber, 2 Stückgießer,
2 Büchsenmacher, 1 Rendanten, 1 Regiments Quartiermeister, 1
General - Chirurgus und 1 Auditeur.

Pontoniers.

1	2	—	—	—	3	—	—	24
---	---	---	---	---	---	---	---	----

IN.

5

Inspection des Generalmajor von Rohdich.

N.	Namen.	Regim.	Gren. C.	Comp.	Officers.	Unter- Officer.	Unter- Staab.	Feldsch.	Spieße- te.	Gren- diers.	Musqu. oder Füßel.	Starke.
1.	Leibgarde,	Feldr	1	5M	25	59	7	6	26	160	710	993
2.	Regiment Garde,	—	2	10—	50	118	1	12	48	320	1420	1969
3.	Prinz v. Preussen,	—	2	10—	51	118	7	12	48	320	1420	1976
4.	von Rohdich,	—	6	—	25	59	7	6	26	160	710	993
5.	von Scholten,	—	6	—	25	54	7	6	30	960	—	1082
6.	von Zitzwitz.	—	2	10F.	51	118	7	12	48	320	1420	1976
Summa			19	35	227	526	36	54	226	2240	5680	18989

Die Unrangirten sind weggelassen worden, weil ihre Anzahl unbestimmt ist.

Inspe-

M a g d e b u r g.

Inspection des General lieutenant von Saldern.

1. von Meusel,	Feldr	4	—	17	36	3	4	16	551	—	627
2. von Droste,	—	4	—	17	36	3	4	16	551	—	627
3. von Saldern,	—	2	10M	51	118	7	12	48	320	1420	1976
4. Herz. v. Braunsch.	—	2	10—	51	118	7	12	48	320	1420	1976
5. von Below,	—	2	10—	50	118	7	12	48	320	1420	1975
6. von Knobelsdorf.	—	2	10—	50	118	7	12	48	320	1420	1975
7. von Lehwald,	—	2	10F.	51	118	7	12	48	320	1420	1976
8. von Leipziger,	—	3	15M	76	177	7	18	72	480	2130	2960
9. von Hülßen,	Garn	—	5	20	50	5	5	15	—	610	705
Summa		21	70	383	889	53	91	359	3182	9840	14797

P o m m e r n.

Inspection des Obersten von Brünnig.

N.	Namen.	Regim.	Gren. C.	Compag.	Officers.	Unter-Officers.	Unter-Itaab.	Feldsch.	Spillen- te.	Grenad.	Mouf- g.	Füfel.	Stärke.
1.	von Haack,	Feldr	2	10M	51	118	7	12	48	320	1420	1420	1976
2.	von Billerbeck,	—	2	10—	50	118	7	12	48	320	1420	1420	1975
3.	Gr. v. Schlieben,	—	2	10—	51	118	7	12	48	320	1420	1420	1976
4.	von der Goltz,	—	2	10—	50	118	7	12	48	320	1420	1420	1975
5.	von Schœnfeld,	—	2	10—	50	118	7	12	48	320	1420	1420	1975
6.	von Vittingshof,	Garn	—	5—	20	50	5	5	15	—	610	610	705
Summa			10	55	272	640	40	65	255	1600	7710	7710	10582

O f t - P r e u s s e n .

Inspection des Generalleutenant von Anhalt.

1. von Bähr,	Feldr	4	—	17	36	3	4	16	551	—	627
2. von Klingforn,	—	4	—	17	36	3	4	16	551	—	627
3. von Anhalt,	—	2	10M	50	118	7	12	48	320	1420	1975
4. Gr. v. Henckel,	—	2	10—	50	118	7	12	48	320	1420	1975
5. von Schott,	—	2	10—	51	118	7	12	48	320	1420	1976
6. Jung Rothkirch,	—	2	10—	50	118	7	12	48	320	1420	1975
7. Gr. v. Schwerin,	—	2	10F.	51	118	7	12	48	320	1420	1976
8. von Berenhauer,	Garn	—	20M	80	200	5	20	60	—	2440	2805
9. von Hallmann,	—	—	20—	80	200	5	20	60	—	2440	2805
10. von Pireh.	—	—	20—	80	200	5	20	60	—	2440	2805
Summa		18	110	526	1262	56	128	452	2702	14420	19546

West - Preussen.

Inspection des Generalmajor von Egloffstein.

N.	Namen.	Regim.	Gren. C.	Compag.	Officers.	Unter-Officers.	Unter- staab.	Feldsch.	Spilleu- te.	Grenad.	Mulqu. oder Füsil.	Starke.
1.	von Krockow,	Feldr	2	10F.	50	118	7	12	48	320	1420	1975
2.	von Lengefeld,	—	2	10—	51	118	7	12	48	320	1420	1976
3.	von Egloffstein,	—	2	10M	51	118	7	12	48	320	1420	1976
4.	von Klitzing,	—	2	10F.	50	118	7	12	48	320	1420	1975
5.	von Koschenbar,	—	2	10—	51	118	7	12	48	320	1420	1976
Summa			10	50	253	590	35	60	240	1600	7100	9878

Summa der sammtlichen Infanterie in Preussen

29424

W e s t p h a l e n .

Generalat des regierenden Herzoges von Braunschweig.

1. Landgr. v. Hessen-Cassel,	Feldr	—	IOF.	42	100	7	10	38	—	1440	1637
2. von Eichmann,	—	—	IO—	42	100	7	10	38	—	1440	1637
3. von Gaudi,	—	—	IO—	42	100	7	10	38	—	1440	1637
4. von Stwolinsky,	—	2	IO M	50	118	7	12	48	320	1420	1975
5. Jung Woldeck,	—	—	IOF.	42	100	7	10	38	—	1440	1637
6. Rudberg,	—	2	IO M	51	118	7	12	48	320	1420	1976
7. von Salenmon,	Garn	—	5—	20	50	5	5	15	—	610	705
8. von Courbiere.	—	—	5—	20	50	5	5	15	—	610	705
Summa		4	70	309	736	52	74	278	640	9820	11909

Inspection

Inspection des General von der Infanterie von Tauentzien.

20

N.	Namen.	Regim.	Gren. C.	Compag.	Officers.	Unter-Officers.	Unter-Flab.	Feldsch.	Spillen- te.	Grenad.	Moultg. oder Füßl.	Stärke.
1.	von Gillern,	Feldr		4	17	36	3	3	16	551	—	627
2.	von Larisch,	—		4	17	36	3	4	16	551	—	627
3.	von Tauentzien,	—		2 IO M	50	118	7	12	48	320	1420	1975
4.	Marggr. Heinrich,	—		2 IO F.	51	118	7	12	48	320	1420	1976
5.	von Zarembo,	—		2 IO M	50	118	7	12	48	320	1420	1975
6.	von Keller,	—		2 IO F.	50	118	7	12	48	320	1420	1975
7.	von Schwarz,	—		10	42	100	7	10	38	—	1440	1637
8.	Alt Rothkirch,	—		2 IO M	51	118	7	12	48	320	1420	1976
9.	Gr. von Anhalt,	—		2 IO F.	51	118	7	12	48	320	1420	1976
10.	von Erlach,	—		2 IO	50	118	7	12	48	320	1420	1975
11.	von Wendefesen,	—		2 IO M	51	118	7	12	48	320	1420	1976
12.	von Haagen,	—		2 IO F.	50	118	7	12	48	320	1420	1975

13. von Goetz,
 14. von Troschcke,
 15. von Safe,
 16. von Natalis,
 17. von Koenitz,
 18. von Heucking,
 19. Mineurs,
 20. Garnif. Art. f.
 oben.

Feldr	2	10F.	51	118	7	12	48	320	1420	1975
—	1	5M	25	59	5	6	21	167	810	1093
Garn	—	20—	80	200	5	20	60	—	2440	2805
—	—	20—	80	200	5	20	60	—	2440	2805
—	—	20—	80	200	5	20	60	—	2440	2805
Feldr	—	3—	12	27	—	3	—	—	321	2805
—	—	—	—	—	—	—	—	—	incl. der	363
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Zimmer	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	leute.	—
Summa	29	198	942	2238	108	227	811	4469	26531	35322

CAVAL-

Pommern und Mark.

Inspecteur, Generalmajor von Thun.

1.	Pr. Ludw. v. Württemberg,	Cuir.	5	37	70	12	5	10	5	720	859
2.	Marggr. von Anspach,	Drag	10	72	140	37	10	10	5	1480	1754
3.	Gr. von Lottum,	—	5	37	70	22	5	5	5	740	884
4.	von Thun,	—	5	37	70	22	5	5	5	740	884
5.	von Kalkreuth,	—	5	37	70	22	5	5	5	740	884
6.	von Knobelsdorf,	—	5	37	70	22	5	5	5	740	884
7.	von d. Schulenburg.	Huf.	10	52	110	10	10	10	8	1320	1520

Summa 45 | 309 | 600 | 147 | 45 | 50 | 38 | 6480 | 7669

Preussen.

Erste Inspection des Generalleutnant von Bülow.

N.	Namen.	Regim.	Escadr.	Offic.	U. Off.	Spiel- leute.	Feld- scheer.	Fahnen	Schmitt	Unter- flaab.	Gein.	Stärke.
1.	von Platen,	Drag	5	37	70	22	5	5	5	5	740	884
2.	von Posadowsky	—	10	72	140	37	10	10	10	5	1480	1754
3.	von Borck,	—	5	37	70	22	5	5	5	5	740	884
4.	von Hohenstock,	Huf.	10	52	110	10	10	10	10	8	1320	1520
5.	Bosniaker,	Besn	10	52	110	10	10	10	10	8	1320	1520
		Summa	40	250	500	101	40	40	40	31	5600	6562

Zweyte Inspection des Obersten von Rosenbruch.

1.	Gr. von Finkenflcin,	Drag	5	37	70	22	5	5	5	5	740	884
2.	von Pomeiske,	—	5	37	70	22	5	5	5	5	740	884
3.	von Uscdom,	Huf.	10	52	110	10	10	10	10	8	1320	1520
4.	von Wuthenowen.	—	10	52	110	10	10	10	10	8	1320	1520
		Summa	30	178	360	64	30	30	30	26	4120	4808
											Summa der sammtlichen Preussischen Cavallerie	11370

Schlesien.

Inspection des Generalmajor von Bohlen.

1. von Bohlen,	Cuir	5	37	70	12	5	10	5	720	859
2. von Pannwitz,	—	5	37	70	12	5	10	5	720	859
3. von Bofse,	Drag	5	37	70	22	5	5	5	740	884
4. von Mahlen,	—	5	37	70	22	5	5	5	740	884
5. von Hettwitz,	Huf.	10	52	110	10	10	10	8	1320	1520
6. von Rosenbusch,	—	10	52	110	10	10	10	8	1320	1520
7. Pr. Ludw. v. Württemberg.	—	10	52	110	10	10	10	8	1320	1520
Summa		50	304	610	98	50	60	44	6880	8046

Inspection des Generalmajor von Bofse

26

N.	Namen.	Regim.	Escadr.	Offc.	U. Off.	Spieß- leut.	Feld- scheer.	Fahren schmidt	Unter- staab.	Gem.	Stärke.
1.	von Dalwig,	Cuir.	5	37	70	12	5	10	5	720	859
2.	von Arnim,	—	5	37	70	12	5	10	5	720	859
3.	von Braunschweig,	—	5	37	70	12	5	10	5	720	859
4.	von Werner.	Huf.	10	52	110	10	10	10	8	1320	1520
Summa		25	163	320	46	25	25	40	23	3480	4097

Summa der sammtlichen Schleifischen Cavallerie

12143

Rechnung

Inspection des Generalmajor von Bofse

Reca-

Recapitulation.

<i>Corps oder Provinz.</i>	<i>Infanterie</i>	<i>Cavall.</i>
Artillerie,	11582	—
Pontoniers,	29	—
Mark,	39184	4930
Magdeburg,	14797	3436
Pommern,	10582	7669
Preussen,	29424	11370
Westphalen,	11909	—
Schlesien.	35322	12143
Summa	152829	39548

Die

Die Armee bestehet, ANINFANTERIE

1. aus 140 Comp. Grenad. diese formiren 7 stehende Bat. zu 4 Comp.
 2. — — — — — 2 — — zu 5 Comp.
 (das 3. Bat. Gard. u. Rohdich)
 25 im Fall eines Krieges
 2 einzelne Comp. bey der
 Leibgarde u. N. 50

2. aus 330 Comp. Musq. diese formiren 66 Bataillons und diese

3. aus 210 — — — — — 42 — — — — — und — — —
 4. — — — — — 6 — — — — — 1 — — — — —

5. — — — — — 43 — — — — — 8 — — — — — und — — —

6. — — — — — 13 — — — — — 1 — — — — — und
 6 einzelne Compag.

{ 1 Reg. zu 3 Bataillons.
 { 31 — — — 2 — — —
 { 1 — — — 1 — — —
 21 — — — 2 Bataillons.

{ 1 Reg. zu 13 Comp. die
 Augment. incl.
 { 3 Reg. jed. zu 10 Comp.

7. aus 180 Garn.	Comp. diese formir.	36 Bataillons und	{	8 Regim. zu 4 Bat. 4 einzelne Bataillons.		
8. —	3 Mineurs Compag.	—				
9. —	5 Compag. Cadets	—				
10. —	3 — Invaliden	—				
11. —	1 — Pontoniers	—				
12. —	24 — Landm. diese formir.	—	{		2 Regim. zu 7 Comp. — 5 Comp.	
aus 958 Compag.			—			
188 Bataillons			70 Reg. u. 4 für sich be- stehende Bataillons.			

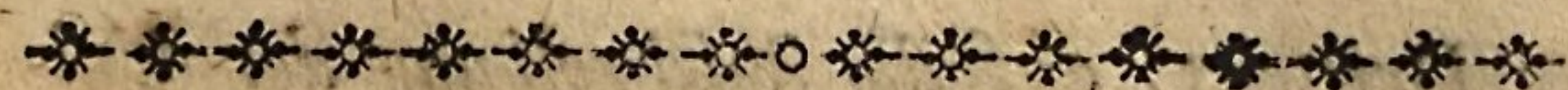
ANCAVALLERIE

30

aus 63 Escadrons Cuirassiers, diese formiren		{ 12 Regimenter zu 5 Escadrons.	
— 70 —	Dragoner,	— 1 —	3 —
— 90 —	Hufaren,	— 2 —	10 Escadrons.
— 10 —	Bosniaken,	— 10 —	5 —
233 Escadrons		9 Regimenter zu 10 Escadrons.	
und		1 —	
		35 Reg.	

hieber auch noch das Feldjäger Corps.

Summa der Infanterie	152829
Summa der Cavallerie	39548
Haupt-Summa	192377



Chronick
 der
 kœnigl. preuf.
 R e g i m e n t e r
 und wie felbige
 mit Staabs-Officers und Capitains
 besetzt find.

VORERINNERUNG.

Bey der Chronick eines jeden Regiments ist
 gesehen worden:

*Erstlich, auf den Namen des Regiments. Der
 Regel nach führet es den Namen seines Chefs.
 Ausnahmen machen die Garden, das Fußjäger-
 Ingenieur- Cadetten- und Invaliden- Corps,
 und die Artillerie.*

*Zweytens, auf das Standquartier eines
 jeden Regiments und Corps. Bey denjeni-
 gen, die mehrere haben, sind sie sammtlich
 benannt, und stehet jedesmal die Stadt, in
 welcher der Staab lieget, zuerst.*

Drit-

Drittens, auf die Beschreibung der Uniform. Worinn sie bey Regimentern einer Art, z. B. bey allen Feldinfanterie-Regimentern, übereinkommt, ist jedesmal bey dem Anfang einer Abtheilung in einer vorläufigen Anmerkung angegeben worden, um nicht in unnütze und ekelhafte Wiederholungen verfallen zu dürfen. Bey jedem einzelnen Regiment sind nur diejenigen Stücke der Uniform bestimmt worden, wodurch sich selbige von allen andern unterscheidet und kenntlich wird.

Viertens, auf das Canton eines jeden Regiments. Bekannt ist es, dass das preussische Heer ohngefähr zu gleichen Theilen aus Ausländern und Landeskindern bestehet. Jene liefert die Werbung, diese, der Regel nach, die Aushebung aus dem Canton, das ist, aus den Stædten, Creyfern und einzelnen Dörfern, die jedem Regiment zu diesem Behuf zugeschlagen sind, so dass kein anderes Regiment sich eines Einwohners dieses Bezirks ohne Verantwortung anmaassen kann, er müste denn durch Geburt, Stand oder Exemptions-Schein von der Enrollirung frey seyn, und freywillig in Dienste treten.

Fünf-

Fünftens, wie viel Beurlaubte dem Compagnie - Chef bey jedem Regiment zu gute kommen,

Sechstens, auf seine Geschichte, und

Siebentens, auf seine gegenwärtige Besetzung mit Staabsofficiers, Capitains oder Rittmeisters, Staabscapitains oder Staabsrittmeisters nach ihrer Rangirung.

Zur Erklärung der in nachstehender Chronick vorkommenden Abbreviaturen dienet, daß

G. F. M. General-Feld-Marschall,

G. d. I. General der Infanterie,

G. d. C. General der Cavallerie,

G. L. General-Lieutenant,

G. M. General-Major,

O. Obrister,

O. L. Obrist-Lieutenant,

M. Major,

C. Captain,

R. Rittmeister,

St. C. Staabs-Capitain,

St. R. Staabs-Rittmeister,

Inf. Infanterie,

Mousqu. Mousquetier,

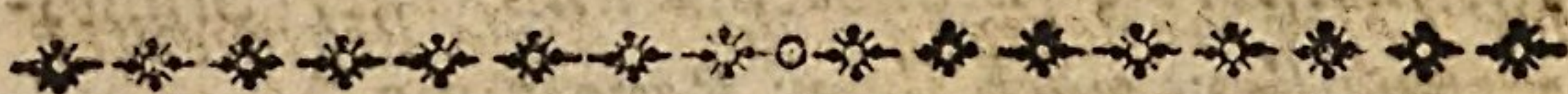
Gren. Grenadier,

Füs. Füsilier,

C

Garn.

Garn. Garnison,
 Reg. Regiment,
 Bat. Bataillon,
 Comp. Compagnie.
 Esc. Escadron.
 N. Nummer bedeutet.



I. INFANTERIE.

a) Feldregimenter.

Die Absicht der Beschreibung der Uniform bey den Feld-Infanterie-Regimentern ist die allgemeine, den Leser in den Stand zu setzen, ein jedes Regiment sogleich daran zu erkennen. Worinn also die Uniforms aller dieser Regimenter übereinkommen, braucht ein für allemal vorläufig gesagt und bey jedem einzelnen Regiment darf nur die Beschaffenheit der Stücke der Uniform bestimmt werden, die eine Abänderung leiden und durch die daher ein Regiment von dem andern sich unterscheidet.

Alle Feld-Infanterie-Regimenter tragen Ræcke von blauem Tuch, und schwarze Stiefel-

feletten , die an den Schuen durch Bänder befestiget werden.

Der Regel nach sind Westen und Hosen von weissem Tuch. Bey den Regimentern also , wo der Unterkleider gar nicht , also auch ihrer Farbe nicht gedacht wird , kann der Leser annehmen , dass diese Regimente weisse Unterkleider haben. Bey denen , deren Unterkleider anderer Farbe sind , ist diese jedesmal benannt worden.

Von der Huttresse der Officiers laest sich auf den Knopf schliessen , so dass wenn der Officiers Huth mit einer goldenen Tresse besetzt ist , der Knopf auf der Mondirung des Officiers , Unterofficiers und der Gemeinen gelb ist , und umgekehrt weiss , wenn eine silberne Tresse den Officierhuth einfasset. Es ist daher bey der Beschreibung der Uniform nur gesagt worden , ob die Huttresse der Officiers golden oder silbern ist.

Die Hüthe aller Feld-Mousquetier-Regimenter sind weiss eingefasset.

Die Halsbinden der Feld-Infanterie-Regimenter sind ihr chronologischer Maasstab. Alle alte Regimente , ausser N. 7. 15 und

31. tragen rothe; alle vom jetziregierenden König gestiftete, außer N. 44 und 45. schwarze.

Das Unterscheidende der Regimenter beruhet theils auf der Farbe des Aufschlages, theils auf seiner Gestalt, ob er breit oder schmal, geschlossen oder fliegend, geschlitzet oder ungeschlitzet ist; auf den Klappen, ob ein Regiment dergleichen hat, oder nicht hat, ob sie breit oder schmal sind; auf der Besetzung, ob eine Uniform Litzen hat, wie viele auf und unter jeder Klappe, und auf und unter jedem Aufschlage, wovon sie sind, ob ganz weiß, oder mit Streifen einer andern Farbe durchmischet, oder ob von ganz anderer Farbe; ob mit oder ohne Büscheln u. s. w. Da oft der Unterschied einer Regiments-Uniform von einer andern an einer solchen Kleinigkeit hænget, so gehøret bey diesen critischen Uniformen ein geübtes und aufmerksames Auge dazu, die Verschiedenheit sogleich aufzufassen.

1. Bornstedt.

Standquartier. Berlin.

Uni-

Uniform. Scharlachrothe schmale Klappen, Kragen, und kleine runde Aufschlæge. Die Gemeinen haben auf jeder Klappe sechs weisse vorne zugespitzte Band-Litzen, zwey etwas gröessere unter der Klappe, zwey über jedem Aufschlag, zwey auf jeder Tasche und zwey hinten; die Officiers aber haben Klappen und Aufschlæge mit gesticktem Silber eingefasst, unter jeder Klappe zwey gestickte Schleifen, zwey auf jeder Tasche und hinten viere, um den Hut eine schmale Tresse, und nicht, wie die Gemeinen einen rothen Kragen. Die Grenadiermützen sind oben blau und unten weifs.

Canton. Der Storkowsche, Beeskowsche, Teltowsche und Zauchische Creys und die Stædte Storkow, Buchholtz, Zossen, Teltow und Belitz.

Fuss. Alter Fuss.

Geschichte. Soll aus denen 3 Compagnien Garde errichtet worden seyn, welche Churfürst George Wilhelm bereits gehabt; in welchem Jahr, ist unbekannt. 1655 bestand es aus 4 Bataillons und 1656 wohnte es der Bataille bey Warschan bey.

1685 wurde ihm das Reg. N. 5 einverleibt;
 1688 ward es auf 30 Comp. vermehret.
 1677 gab es Leute zur Errichtung von
 N. 7., 1685 von N. 12, 1698 1 Bat. zu
 N. 18. 1708 wurde das Reg. N. 5 und 1713
 das 3te Bat., aus dem N. 23 und 24. errich-
 tet worden, abgenommen. Die verblie-
 benen 2 Bat. sind der Stamm des jetzi-
 gen Reg. Als Commandeurs haben ihm
 vorgestanden: 1660 der G. M. und Ober-
 stallmeister, *Gerhard Bernhard Frey-*
herr v. Pœlnitz, starb 1671; der O.
Wilhelm v. Wrangel 1675, der G. M.
Jochim Christoph von Gœtz, entlassen
 1685, der G. F. M. *Hanns Adam v. Schæ-*
ning 1691, der G. F. M. *Heino Heinrich*
Graf v. Flemming, dim. 1698; der G.
 F. M. *Joh. Albert Reichsgraf v. Bar-*
fuss, entlassen 1702, der G. F. M. *Reichs-*
graf Alexander Herrmann v. Wartens-
leben. 1713 verlor es den Namen Garde.
 Seitdem wird es nach dem Chef benannt.
 Dem Grafen von Wartensleben, der 1723
 den Abschied nahm, sind als Chefs gefol-
 get: 1723 der G. F. M. *Caspar Otto*
v. Glasenapp, 1742 der O. *Hanns Chri-*
stoph Friedrich Graf v. Haake, starb
 1754

1754 als G. L.; 1756 der G. L. *Hanns Carl v. Winterfeld*, blieb 1757 am Moysberge bey Gœrlitz, 1758 der G. M. *Johann Sigm. v. Lattorf*, entlassen in demselben Jahr; G. M. *Anton Ludwig v. Zeunert*, starb 1767 G. M. *Ernst Julius v. Koschenbahr* starb 1776 G. M. *Christian Friedrich v. Bandemer*, 1778 Pension; *Ludw. Gottlieb v. Kalkreuth*. G. M. hatte es nur 5 Tage, da er die gesuchte Entlassung erhielt; *Hanns Ehrenreich v. Bornstädt*.

G.M. von Bornstädt,
Obr. von Wachholtz, C.
Maj. von d. Hagen,
Maj. von Pelckowsky,
von Beggerow,
Cap. von Münchow, Gr.
von Czilinski,
v. Schmiedeberg, Gr.

Cap. von Berg,
von Barfuss,
von Burgsdorf,
von der Marwitz,
St.C. von Woldeck,
von Wedell,
von Kerkow,

2. Anhalt.

Kœnigsberg in Preussen. — Rothe runde Aufschlæge, dergleichen schmale Klappen, unter einer jeden und über dem Aufschlag zwey carmoisinrothe Litzen mit weissen Quasten, und hinten zwey. Die Officiers tragen um die Klappen und

Aufschlage eine goldene gestickte Spitze und schmale Treffen um die Hüte. Die Grenadiermützen oben dunkelblau und unten roth. — Aemter Rastenburg, Barthen, Angerburg, Sperling, Lœtzen, Linckuhnen, Kuckernes, Rautenburg, Heinrichswald, Wingen, Balgarten, Baublen; Stædte: Gumbinnen, Rastenburg, Gerdauhn, Schippenbeil. — 20 Beurlaubte. — Soll wie das vorhergehende aus des Churf. George Wilhelms 3 Compagnien Garde errichtet seyn. Chiefs: *Bogislaus Fürst v. Radziwil*, hatte es in der Schlacht bey Warschau, entlassen 1669; G. L. *Graf Friedrich v. Dœnhof*, erhielt 1670 ein Bataillon, der O. *Joach. Friedr. v. Flemming* das andere, 1696 starb jener und gieng dieser in Sächsische Dienste. Beyde Bataillons wurden vereinigt und erhielten zu ihrem Chef den G. M. *Graf Otto Magnus v. Dœnhof*, starb 1717. 1718 *Eberhard Ernst v. Röder*, starb 1743 als G. F. M. In demselben Jahr *Samuel v. Schlichting*, G. L., ward 1750 auf Pension gesetzt. *Hanns Wilhelm v. Canitz*, Pension 1769 als G. L. *Joach. Friedr. v. Stutterheim*, G. L.,

G. L., starb 1783. *Heinr. Wilh. v. An-*
balt.

G. L. von Anhalt,
Obr. von Biedersee,
Maj. von Witten,
von Ruitz, Gr.
von Unruh,
von Reinhardt,
von Schœning,
Cap. von Diericke,

Cap. v. Falkenhayn, Gr.
von Quoos,
von Stutterheim,
von Reibnitz,
St.C. von Lebbien,
von Korff,
von Linten.

3. v. *Leipziger.*

Halle. — Rothe runde Aufschlæge.
Die Gemeinen auf jeder Seite 7 Knœpfe
und darunter zwey schwarz und weis
durchschlungene Schleifen mit Büscheln,
weiße Grenadiermützen, mit einer gol-
denen Tresse statt der wollenen Borte.
Die Officiers haben 12 Knœpfe und schmale
goldene Huttressen. — Graffschaft Mans-
feld, Saalcreys, Amt Roseburg im Mag-
deburgischen und ein District des Saal-
creyses; Stædte: Halle, Glauche, Wet-
tin, Lœbegin, Kœnnern, Schraplau,
Leimbach. — 20 Beurlaubte. — Er-
richtet 1665 aus im Reich angeworbenen
Recruten und dem O. v. Fœrgel ertheilet,
mit den Vorrechten, die Staabs und übrige

ge Officiers zu ernennen und ohne weitere Anfrage bey Hofe die peinliche Gerichtsbarkeit auszuüben. Beyde Rechte wurden dem v. Fœrgel 1676 genommen. 1685 gab dies Reg. Leute zu Errichtung von N. 12. 1698 wurde 1 Bat. abgenommen; dieser Abgang aber 1699 durch 6 Comp. ersetzt. 1702. gab es 2 Comp. zur Verstärkung von N. 9; erhielt aber selbige 1703 wieder: 1718 ward es durch ein zu Dessau errichtetes Bat. auf 3 Bat. gesetzt. Chefs: 1665 O. Sigm. v. Fœrgel, starb 1679 G. F. M. Joh. Georg Fürst v. Anhalt Dessau, starb 1693. In diesem Jahr sein Sohn Maximilian Leopold Fürst v. Anhalt-Dessau, starb als G. F. M. 1747. In eben dem Jahr sein Sohn und Nachfolger Fürst Leopold Maximilian, starb als G. F. M. 1751. Sein Sohn und Nachfolger Fürst Leopold Friedrich Franz, dankte 1756 ab. 1757 der G. M. Henning Alex. v. Kahlen, starb 1758 an seinen bey Zorndorf erhaltenen Wunden. 1759 Franz Adolph. Prinz zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg G. L., starb 1784 Heinr. Ernst v. Leipziger.

G.M. von Leipziger,
Obr. von Thadden, C.
Maj. von Klux,

von Brenn,
von Windheim,
von Hundt,
von Langelair,

Cap. von Renouard, Gr.
von Müßling,
von Manteufel,
von Wedell,

Cap. von Wintzingerode,
von Holzschuher,
von Massow, Gr.

von Güller,
von Alten-Bockum,
von Hagen, Gr.
von Wernsdorf,

St. C. von Griesheim,
von Schlegel,
von Læben.

4. v. Egloffstein.

Elbing. — Rothe runde Aufschlæge. Die Gemeinen haben auf jeder Seite 8, über dem Aufschlag 2 und hinten 2 weisse Schleifen mit Quasten. Die Grenadiermützen sind oben paille und unten roth. Die Hüte der Officiers sind mit einer schmalen goldenen Tresse eingefasst und auf jeder Seite des Rockes sind seit 1775 8 über jedem Aufschlag 4 goldene und hinten 2 breite schlangicht gesetzte Litzen mit Büscheln. — Aemter: Gilgenburg, Pr. Eglau, Libstadt, Morungen, Holland, Bocklenhof, Osterode, Hohenstein, Pr. Marck, Liebemühl. Städte: Osterode, Libstadt, Pr. Holland, Mühlhausen, Soldau, Gilgenburg. 10 Be-
urlaub-

urlaubte — Errichtet 1671. aus der Cüstrinschen Garnison auf 8 Comp., gab 1685 zu Errichtung von N. 12 und 1702 zu N. 19. Leute ab. Chefs: 1671 der Gouverneur von Cüstrin und Generalfeldzeugmeister, *Graf Christian Albrecht v. Dohna*, starb 1677. Einige Tage darauf G. F. M. *Joh. Albert v. Barfuss*, bekam 1698 N. 1. *Graf Christoph v. Dohna*, G. d. I., Pension 1716. In diesem Jahr *Jacob v. Beschefer*, G. L., bekam 1731. No. 5. *Rud. Baron v. Glaubitz*, G. M., bekam 1740 als G. L. No. 3. unter den Garnisonregimentern. *Lewin Ludwig v. Græben*, G. M. verabschiedet, 1744 *Samuel v. Polentz*, erhielt 1745 N. 13. *Graf Christoph v. Dohna*, erhielt No. 23. In demselben Jahr *Carl Erhard v. Kalnein*, starb 1755 als G. L. *Carl Friedr. v. Rautern*, G. M., verabschiedet 1758. *Georg Friedr. v. Kleist*, G. L., Pension 1761. *George Reinh. v. Thadden*, erhielt 1744 No. 33. *Friedrich v. Pelkowsky*, G. M., 1781 Commandant zu Colberg. 1782 *Albr. Gotthelf v. Egloffstein*.

G.M. von Egloffstein,
 Obr. von Blomberg, C.
 Maj. von Kunheim,
 von Sternfels,
 von Kurtzfleisch,
 Cap. von Netzow,
 von Ledebur,

Cap. von Polentz,
 von Pogwisch,
 von Dyk, Gr.
 von Herzberg,
 von Streithorst, Gr.
 St.C. von Quoos,
 von Quednow.

5. v. Saldern.

Magdeburg. — Ganz bleichgelbe
 runde Aufschlæge, Klappen und Unter-
 kleider. Die Gemeinen zwey orangege-
 lbe Schleifen mit weissen Büscheln unter
 der Klappe, und zwey über dem Aufschlag.
 Die Officiers sechs goldene auf, zwey un-
 ter den Klappen, und zwey über dem
 Aufschlag mit Quasten; um den Hut
 schmale Treffen. Die Grenadiermützen
 oben blasgelb und unten blau. — Der
 erste Jerichowsche, ein Theil vom zwey-
 ten Jerichowschen, ein Theil vom ersten
 Holzcreyse und der Luckenwaldische
 Creys. Stædte: Ein Theil der Neustadt
 Magdeburg, Calbe, Stasfurth, Aken,
 Egeln, Loburg, Gœertzke, Luckenwal-
 de. 20 Beurlaubte. Errichtet 1672 aus
 in Preussen gestandenen Compagnien von
 Q. Hans v. Schœning für den damaligen
 Chur-

Churprinzen *Æmilius*. Als dieser 1674 starb, erhielt es der O. *Hanns Adam v. Schœning*. 1685 gab es 1 Comp. zur Errichtung von N. 12 ab und sties zur Garde N. 1., 1708 ward es davon unter dem Namen des Leibregiments abgesondert, 1713 aber erhielt es der bisherige Commandeur *Georg Abraham v. Arnim*, als G. F. M. entlassen 1731. Ihm folgte *Jacob v. Beschefer*, G. L., starb 1731. *Christoph Heinrich Baron v. d. Golze*, G. L., starb 1739. *Johann v. Wedel*, G. M., starb im May 1743 an den bey Chotusitz empfangenen Wunden. *Anshelm Christoph v. Bonin*, G. L., starb 1755. *Herzog Ferdinand v. Braunschweig*, G. F. M., dankte 1766 ab. Seitdem *Friedrich Christoph v. Saldern*.

G. L. von Saldern,
Obr. von Borg,
Maj. von Borckmann,
von Leziensky,
von Schladen,

Cap. Marsch. v. Biberstein. St. C. von Ingersleben,
von Zweibel,

Cap. von Blomberg,
von Rohr, Gr.
von Wedel,
von Legat, Gr.
von Fuchs,
von Lignowsky.

6. Grenadier-Garde.

Potsdam. — Rothe runde offene Aufschläge, ganz bleichgelbe Unterkleider,
sechs

sechs kleine goldne hinten zugespitzte Litzen auf jeder Seite des Rockes, drey auf jedem Aufschlag, und hinten zwey, die Grenadiermützen etwas höher als gewöhnlich, oben roth, unten Tombackblech, vorn ein Schild von dergleichen, und statt der wollenen eine goldene Borte. Die Officiers 8 gestickte Schleifen auf jeder Seite, 4 a. d. Aufschlag, 2 a. d. Tasche und 4 hinten und schmale Treffen um die Hüte. — Hat kein Canton, und wird aus den Abgegebenen von der Armee recrutiret. S. Garde. — Errichtet 1673 von den Churmärkischen Landständen bey dem Einfall der Schweden auf 2 Bataillons; 1704 mit dem dritten und 1710 mit dem vierten vermehret. 1685 gab es Leute zur Errichtung von N. 12; 1702 zu N. 8 und 19.; 1713 das 1704 errichtete Bataillon zu Stiftung von N. 22. Bey seiner Stiftung erhielt es der Churprinz Friedrich und 1711 der Kronprinz Friedrich Wilhelm. Bey dem Antritt der Regierung setzte er es auf 3 Bataillons, und ernannte es zur Garde. Der jetzt-regierende König trennte es bey seiner Gelangung zum Thron im Jahr 1740 und
for-

formirte aus den græßten Leuten desselben dies Bataillon Grenadiergarde zu 6 Compagnien, und aus den æltesten entstand das Grenad. B. N. 4. Chefs: *Gottfried Emanuel v. Einsiedel*, G. L., starb 1745. *Wolf Friedrich v. Retzow*, G. L., starb 1758. 1759 *Christoph Friedr. v. Saldern*, bekam 1766 No. 5. *Johann Siegmund v. Lestwitz*, G. M., erhielt die gesuchte Entlassung 1779 mit Pension. *Friedr. Wilh. v. Rohdich*.

G. M. von Rohdich,
Obr. von Hanenfeld, C.
Maj. von Lipinsky, Gr.
von Ilow,

Cap. von Polentz,
von Schlieben,
St. C. von Byern,
von Heflig.

7. v. d. Goltz.

Stettin. — Pflirschblütene offene Aufschlæge, Kragen, Klappen und Grenadiermützen, diese unten weis; bleichgelbe Unterkleider. Die Officiers breite silberne Treffen um die Hüte. — Ein Theil von Stettin, die Stædte Damm, Pœlitz, Bahn, Werben, Freyenwalde, Jacobshagen und Zachan; der ganze Pyritzische, Saatziger, Randowsche und Greifenhagenische Creys zum Theil, und von dem

dem Dabernschen das Dorf Braunsberg. —
 10 Beurlaubte — Ward 1677. aus der
 Garde No. 1. errichtet, und bekam den
 Namen Churfürstin. Commandeur ward
 der O. *Ernst Gottl. v. Bærstel*; nach des-
 sen 1687 erfolgtem Tode der G. M. *Jo-
 hann Heinrich v. Bærstel*, entlassen 1693.
 1688. trat es die Churfürstin dem Marg-
 grafen *Carl Wilhelm v. Brandenburg* ab,
 starb 1695. Marggraf *Christian Lud-
 wig*, starb 1734. *Friedr. Casimir von
 Botzheim*, G. M. starb 1737. *Carl Wil-
 helm v. Bredow*, G. M. erhielt 1741 No. 7
 der Garnisonregimenter. *Herzog Au-
 gust Wilhelm v. Braunschweig-Bevern*,
 G. d. I., starb den 1. Aug. 1781. *Carl Lud-
 wig von Winterfeld*, G. M. starb 1781.
Wilb. v. d. Goltz.

G. M. von d. Goltz,
 Obr. von Wrangel, C.
 von Owstien,
 Maj. von Schwichow,
 von Reibnitz,
 von Schwerin, Gr.
 Cap. von Puttkammer,
 von Weger,

Cap. von Plætz,
 von Schœning, Gr.
 von Braunschweig,
 von der Hagen,
 St. C. von Rennerfeld,
 von Plætz,
 von Puttkammer,

8. v. Haack.

Stettin. — Rothe runde Aufschläge u. schmale Klappen, auf jeder 12 Litzen von weißem Grund mit blauen Streifen unter jeder zwey und zwey über jedem Aufschlag, und zwey hinten. Die Grenadiermützen oben blau und unten roth. Die Officiers haben 3. goldene Schleifen wie ein lateinisches S. unter jeder Klappe, 2. über dem Aufschlag 3. auf der Tasche, 4. hinten, und schmale Treffen um die Hüfte. — Ein Theil von Stettin, die Städte Camin, Greifenberg, Gülzow und Labes, der ganze Flemmingsche Creys, die Probstei Kuchelow, und der Greiffenberger, Saatziger und Borcksche Creys zum Theil. — 10 beurlaubte. Errichtet 1677 aus den Märkischen und Pommerischen Garnisonen, und dem *los. v. Zieten* gegeben, starb als G. M. 1688. Nach seinem Tode erhielt das eine Bat. der G. M. Fürst *Ant. Günth. v. Anhalt-Zerbst*; das andere der O. *Jochim v. Horn*, beyde Bat. wurden 1697 auf 1. Comp. reduciret. 1702 ward das Bat. v. Zerbst mit 12 schwachen Comp. auf holländischen Fuß gesetzt, und ging in die Dienste der Generalstaaten.

ten. 1713 kam es zurück, gab 2 Comp. zu Errichtung von No. 21 ab, und ward auf 10 Comp. nach preussischem Fuß gesetzt. 1714 dankte *Fürst Ant. Günth. v. A. Z.* ab, und ihm folgte sein Vetter *Fürst Christian August v. Anhalt-Zerbst*, G. F. M., starb 1747 an der bey Hochkirchen empfangenen Wunde. *Hanns Otto v. Treskow*, G. M. verabschiedet 1754. *George v. Amstell*, G. M. 1757 bey Prag erschossen; *Carl Ferdinand v. Geist*, G. M. starb 1759. *Julius Dietrich v. Queist*, G. L. starb 1769. *Lewin Friedrich v. Haack*.

G. L. von Haack,
Obr. v. Güntersberg, C.
Maj. von Arnim,
von Wollschläger,
von Münchow,
Cap. von Witten,
von Werner, I.

Cap. von Werner, II. G.
von Kalckreuth,
von Carner, Gr.
von Wollschläger,
von Wiedebach,
St. C. von Grævenitz,
von Siegroth.

9. v. Budberg.

6 Comp. in Hamm, 6 in Scäst. — Rotherunde Aufschlæge und dergleichen schmale Klappen. Die Gemeinen haben sechs weiße Schleiffen auf, zwey unter jeder Klappe, zwey auf und eben so viel über dem eingefassten Aufschlag, zwey

hinten. Die Grenadiermützen sind roth. Die Klappen und Aufschläge der Officiers sind mit gesticktem Gold und ihre Hüte mit einer schmalen Tresse eingefasst. — Hammischer, Herfordscher, Wettenscher Creys. Stædte: Nordwärts und südwärts der Ruhr, auch Soest und Boerde. Alter Fuß. — Errichtet 1677 aus den Churmærkischen und Pommerischen Garnisonen auf 4 Bat. 1695 ward es durch ein dazu gestossenes Bat. von Alt-Holstein ein Reg. 1697 ward 1 Bat. reduciret: das gebliebene ward 1702 durch abgegebene ganze C. von N. 3. 10. 14 auf 12 schwache Comp. gesetzt, welche in Holländische Dienste giengen. Bey seiner Rückkehr, 1713, gab es Leute zur Errichtung von N. 21. und 1714 wurde es auf preussischen Fuß gesetzt. Chefs: *Johann Ernst v. Poellnitz*, G. M., starb 1683; *Heinr. v. Briquemaux*, G. M. starb 1692; *Sigm. v. Büste*, O., erschossen in demselben Jahr vor Landau; 1693. *Otto v. Schla-berndorf*, G. M. trat es 1703 dem O. *David Adolph v. Wulsen*, ab, der noch in diesem Jahr bey dem Schellenberge todtgeschossen ward. 1704 *Rud. Friedr. v. Lat-*

*v. Lattorf, O., starb 1708. Stephan
du Trossel, G. L., starb 1714. Ferdi-
nand Siegmund v. Heyden, G. M., trat
es 1719 dem 1721 als O. verstorbenen Ca-
simir v. Auer ab. Du Bouisson, G. M.
starb 1726. Christoph Rudolph v. Schlie-
witz, G. M., starb 1732. Sigm. Ludw.
v. Waldow, O., starb 1735. Otto Frie-
drich v. Leps, G. d. I., starb 1747. Joh.
Christian Rülemann Baron v. Quaadt,
G. M. blieb 1756 bey Lowositz. Friedrich
Ludwig v. Kleist, G. M. blieb 1757 bey
Breslau. 1758 George Friedrich v. Ol-
denburg, G. M., starb in demselben
Jahr. Nicolaus Lorenz v. Puttkammer,
G. M., dankte 1759 ab. G. M. Friedr.
Aug. v. Schenkendorf, d. j. dimit. 1763.
Carl Friedrich v. Wolffersdorf, G. L.,
starb 1781. 1782 Alex. v. Budberg.*

G. M. von Budberg,
Obr. von Romberg, C.
von Kæckeritz,
Maj. von Hohendorf,
von Diebitzsch,
Cap. von Kleist,
von Jeetze,

Cap. von Stephani,
von Haufen,
von Haugwitz, Gr.
von Schlichting,
Ehrlich, Gr.
St. C. von Zschock,
Bœhme.

 10. *Stwolsky.*

6 Comp. in Hervorden, 6 in Bielefeld. — Hochgelbe runde Aufschlæge und Unterkleider. Acht weiße Schleifen mit Quasten auf jeder Seite zwey über jedem Aufschlage, zwey hinten; der Gemeinen ihre von weißem Band, der Officiers ihre von Silber. Um die Hüte der letztern schmale Treffen. Gelbe Grenadiermützen, welche statt der Borten eine leichte silberne Tresse haben. — Aemter: Hausbergen, Vlathow, Limberg, Sparrenberg, Ravensberg. Stædte: Bielefeld, Hervorden, Vlathow. — Alter Fufs. 1683 ward ein Bataillon dieses Regiments in Preussen aufgerichtet, das andere 1685. Chefs: *Prinz Alexander v. Curland*, O., starb 1686 an seinen bey Ofen empfangenen Wunden. *Prinz Ferdinand v. Curland*. Als dieser 1689 die preussische Dienste verlies, ward aus einem Bataillon seines Regiments No. 16 errichtet; das andere an den G. M. *Friedrich v. Heiden* gegeben. Dieses ward mit einigen Comp. vom Regim. Spæn verstäerkt. 1702 gab es Leute zur verstäerkung von N. 9 ab. 1703 ward es auf

12 schwache C. gesetzt und ging in holländischen Sold. 1713 kam es zurück, gab 2 C. zu Errichtung von N. 21. und ward auf preussischen Fuß gesetzt. v. Heyden dankte 1703. als G. d. I. ab. *Erbprinz Friedrich v. Hessen-Cassel*. Trat es 1715 seinem Bruder dem G. d. I. *Prinzen George Friedrich* ab, welcher bey seiner Abdankung 1730 den *Fürsten Dietrich v. Anhalt-Dessau* zum Nachfolger hatte. Als dieser 1750 als G. F. M. abdankte, erhielt es *Dietrich Erhard v. Knobloch*, G. M., starb 1756. *Gottlob Ernst v. Pannwitz*, G. M., Pension 1759. *Friedrich Wilhelm v. d. Mosel*, G. M. starb 1768 *Eggert Christian v. Petersdorf*, G. M. Commandant zu Colberg 1781. *Sam. Ferdinand v. Stwolinsky*.

G. M. von Stwolinsky,
Obi. v. Wolframsdorf, C.
O. L. von Bandemer, Gr.
Maj. von Hiller,
von Schack,
von Hundt,
Cap. von Schmude,
von Schutz,
von Hanftengel,

Cap. von Ledebur, Gr.
Demmer,
von Sobbe,
von Wenglern.
St. C. von Steuben.
von Kessel,
von Wolframsdorf,
von Sobbe.

II. Jung-Rothkirch.

Königsberg in Preussen. — Rothe runde Aufschläge, auf jeder Seite 8 gebrochene weisse und blaue Schleifen. Die Officiers acht gebrochene gestickte goldene Litzen auf jeder Seite, zwey über dem Aufschlag, 2 auf der Tasche und 4 hinten. Sie haben das besondere, daß sie auf ihren kleinen Hüten, welche mit schmalen Treffen eingefasst sind, Cocarden tragen. Die Grenadiermützen sind oben weis, haben unten ein weisses Blech und in der Mitte des Schildes eine blaue Emaille, auf welcher ein schwarzer Adler ist. — Aemter: Walkau, Taplaken, Laptau, Tapiau, Melaucken, Laukischken, Spanegeln, Serenburg, Budephan, Kattenau, Dantkemen, Waldau, Kadell, Schirgupæhn, Krumweitschen, Pliken, Kiekern, Maygunischken, Stannaitfchen, Königsfelde, Buglin, Dinglauken, Wedern, Gudwallen, Kussen, Moulinen, Brakupœhnen, Gerskallen. Stædte: Darkehnen, Drengfurth, ein Theil von Königsberg. 10 Beurlaubte. — Errichtet 1685 aus den Regimentern Alt-Holstein und Spæn zu Wesel. 1688 stelite es Leute zu

zu Errichtung von N. 20 und 1702 zu Verstärkung von N. 17. Chefs: *Herzog Ludwig Friedrich v. Hollsteinbeck*, G. F. M. trat es 1721 seinem Sohn dem *Prinzen Friedrich Wilhelm v. Hollsteinbeck* ab, starb 1749 als G. F. M. *Lor. Ludwig v. Below*, G. L. entlassen 1758. *Johann Carl Baron v. Rebentisch*, G. M., wegen des Vorfalles bey Maxen durch kriegesrechtlichen Spruch 1763 cassiret. *Hanns v. Tettenborn*, G. L.; Pension 1776. *Jacob Rüdiger v. Zastrow*, G. M., starb 1782. *Friedrich Alex v. Rothkirch*.

G.M. von Rothkirch,
O.L. von Marck,
von Haufen, C.
Maj. von Seemen,
von Laurens, Gr.
von Holleben,
Cap. von Hermannes,
von Bronfart,

Cap. von Kowalsky,
von Preufs,
von Scharden, Gr.
von Strachwitz,
St.C. von Lucadon,
von Bronfart,
von Witzon.

12. v. Wunsch.

Prentzlau. — Rothe runde Aufschläge, Kragen und dergleichen schmale Klappen, auf einer jeden sechs weisse breite Bandlitzen mit Quasten, zwey unter ei-

ner jeden, zwey über jedem Aufschlag und 2 hinten. Ganz paille Unterkleider; die Grenadiermützen oben blau, unten roth; auf dem Schilde ein großer schwarzer Adler. Der Officiers Schleifen und schmale Huttressen von Golde. — Ucker-marck. Stædte: Prenzlau, Templin, Strassburg, Lichen. 20 Beurlaubte — Errichtet 1685 von dem Obristen von Brand aus No. 1. 3. 4. 5. 6. 7. und Doerfling. 1702 gab es zur Errichtung von N. 19. 2 Comp., die aber 1703 wieder ersetzt wurden, Chiefs: *Marggraf Philipp Wilhelm v. Brandenburg*, G.M., starb 1711. *Marggraf Heinrich Friedrich v. Brandenburg*, erhielt 1741 No. 41. *Wolff. Balthas. v. Selchow*, G. M., erhielt 1743 die gesuchte Entlassung mit Pension. *Erbprinz Ludwig v. Hessen-Darmstadt*, G.L. dankte 1757 ab. *Friedrich v. Finck*, G. L., wegen des Vorfalles bey Maxen durch kriegesrechtl. Spruch 1763 cassiret. *J. Jacob v. Wunsch*.

G.L. von Wunsch,
Obr. von Schlieffen, C.
von Bræfcke, Gr.
Maj. von Planitz,
von Berner,

Maj. von Stwolinsky,
Cap. von Zylinsky,
von Mellenthyn,
von Bockelberg, Gr.
von Lediwary,
Cap.

Cap. von Gelsdorf,
von Winterfeld,
St.C. von Maffow,

St.C. Graf von Sparr,
von Woldeck,
von Ingersleben.

13. v. *Braun.*

Berlin. — Weispaille runde Aufschlæge, Kragen u. Klappen, zwey weisse Schleifen mit angenæheten Büscheln unter einer jedem, zwey über jedem Aufschlag, und zwey hinten. Die Grenadiermützen oben blau, unten paille. Die Officiers 2 reichgestickte silberne Schleifen unter jeder Klappe, 2 über jedem Aufschlag, 2 auf der Tasche, und 4 hinten; Achselbänder, und schmale Huttressen. — Haveländer, Gliener, Löwenberger, Prignitzer und Ober-Barnimer Creys. Stædte: Friesack, Rienow, Plauen, Dohm Brandenburg und Dohm zu Havelberg. — Ist 1687 aus lauter franzoesischen Reformirten, die nach Aufhebung des Edicts von Nantes ihr Vaterland verliessen, zu einem Bataillon von 16 schwachen Compagnien errichtet. 1689 ward ein Bataillon auf Brandenburgischen Fuss daraus gemacht, dies ward 1697 bis auf 1 Comp. abgedanket, verstærket 1702 durch abgegebene von allen Regimentern auf 12 schwache Comp. und in hollændischen

schen Sold überlassen. 1713 kam es zurück, gab zu No. 21. Leute ab, und ward auf preussischen Fuß gesetzt. Chefs: *Marquis v. Varenne*, G. L., ward 1715 Gouverneur in Peitz. *Ant. v. Pannewitz*, G. L. starb 1722. *Graf Alexander v. Doenhof*, G. L., Pens. 1740. *Friedrich Sebastian Wunibald Graf Truchses zu Waldburg*, G. L., erschossen bey Hohenfriedberg 1745. *Samuel v. Polentz*, G. M., starb 1746 an den bey Kesselsdorf empfangenen Wunden. *Philipp Bogislaw v. Schwerin*, G. L., starb 1751. *August Friedrich von Itzenblitz*, starb 1759 an der bey Zorn-dorf erhaltenen Wunde. G. M. *Friedr. Wilh. v. Syburg*, erhielt 1762 No. 16 weil sich dieses der russische Kaiser Peter III. ausbat. Es wurde nach ihm genennet, und die Officiers bekamen Achselbänder. Nach dessen Ableben 1763 *Friedr. Wilh. Reichsgraf v. Wylich u. Lottum*, starb 1774 als G. M. *Heinrich Gottlob v. Braun*.

G. L. von Braun,
Maj. von Petersdorf, C.
von Eichsdorf,
von Kleden,
von Buchhorst, Gr.
v. Walter & Croneck,

Cap. von Berg,
v. Malschytzky, Gr.
Rüger,
von Roth,
von Zitzwitz,
von Penne,

St. C.

St.C. von Holly,
von Lettow,

St. C. von Klæden.

14. Graf von Henckel.

1 Bat. in Bartenstein, 1 in Schippenbeil, und die 2 Grenadier - Comp. in Friedland. — Runde rothe Aufschläge u. dergleichen schmale Klappen. Die Gemeinen auf jeder 6 roth und weisse schlangenförmig um die Knopflocher gesetzte Schleifen und zwey über jedem Aufschlag. Die Officiers um ihre Hüte schmale Treffen, u. unter jeder Klappe 2 grosse breite und glatte hinten zugespitzte Schleifen mit Quasten von Gold, 2 hinten und 3 in den Falten. Die Grenadiermützen ganz weis, mit einem orangefarbigem Büschel. — Aemter: Brandenburg, Balga, Pr. Eylau, Carben, Koppelbude, Karfschau, Uderwangen, Bartenstein, Lyck, ein Theil von Barten, Gerdauen, Tapiau, Natangen. Städte: Bartenstein, Pr. Eylau, Landsberg, Domnau u. Zinten. — 10 Beurlaubte — Errichtet 1688 in Preussen. 1702 gab es Leute zu Verstärkung von No. 9. Chiefs: Johann Georg v. Belling, O. erschossen 1689 bey der Belagerung von Bonn. Wilh. v. Brand,

v. Brand, G. L. starb 1701. *Christoph Albrecht v. Canitz*, G. M. stand ihm als Chef bis 1707 vor. In diesem Jahre trat er es dem *Prinzen Friedr. Ludw. v. Oranien* ab, blieb aber Commandeur, starb 1711. *Albr. Conr. Reichsgraf v. Finkenstein*, G. F. M., starb 1735. Unter ihm, 1713, verlor es den Namen *Oranien*. *Andreas Joachim v. Kleist*, O., starb 1738. *Johann v. Lehwald*, G. F. M., starb 1768. *Friedr. Graf v. Anhalt*, G. M., erhielt 1776 die gesuchte Entlassung. *Johann Christian Wilh. v. Steinwehr*, G. M. Pension 1782. *Vic. Amadeus Graf Henckel v. Donnersmarck*.

G. M. Graf von Henckel,
Obr. von Hertzberg,
O. L. v. Klinckowström,
Maj. von Blomberg,
von Oelsnitz, Gr.
von Knoblauch,
von Kalckstein,
Cap. von Plothow,

Cap. von Klüchzner,
von Sacken, Gr.
von Müllenheim,
von Marschall,
St. C. Michaelis,
von Manstein,
von Tilly.

15. Garde zu Fuß.

Potsdam. — Die Leibgarde hat offene rothe Aufschläge und Kragen, blasgelbe Unterkleider, weisse Knöpfe und silberne Achsel-

Achfelbänder. Die Rœcke der Gemeinen sind auf jeder Seite mit 9 breiten silbernen Schleifen mit Büscheln, mit 2 auf den Aufschlag, 2 auf der Tasche, und 2 hinten, und ihre Hüte mit breiten gebogenen Treffen besetzt; die Unterofficiers haben außerdem noch eine rothe Feder auf dem Hut. Die Officiers weiße Federn und breite gestickte silberne Treffen auf den Hüten und reichlich gestickten Rœcken. Die dazu gehœrigen Flügelgrenadiers tragen rothe Grenadiermützen mit silbernen Blechen. — Die Gemeinen des Regiments Garde haben auch rothe offene Aufschläge, Kragen und Klappen; auf jeder 6 breite silberne hinten zugespitzte Bandlitzen, 2 auf dem Aufschlag, 2 auf der Tasche und 2 hinten. Silberne Achfelbänder, die vom 2ten Bat. auf ihren Hüten dergleichen gerade Treffen von mittlerer Breite. Das dritte trägt blasgelbe Grenadiermützen mit weißen Blechen. Die Grenadiercomp. beyder Bat. haben rothe Mützen, unten mit weißem Blech. Die Officiers beyder Bataillons haben auch mit Silber gestickte Rœcke, doch minder reich, als die von der Leibgarde, und um die Hüte breite gebo-

gebogene Treffen und Achselbänder. —
 Kein Canton. Jährlich müssen alle Infanterie- und Cavallerie-Regimenter zwey, auch drey Mann von bestimmter Grösse, gutem Aussehen und erprobter Aufführung nach Potsdam stellen. Diese formiren die Unrangirten, welche keine bestimmte Anzahl ausmachen, und gegenwärtig von dem Capitain *Wilhelmi* commandiret werden. Sie haben blaßgelbe Unterkleider, rothe Aufschläge und Kragen, weisse Knöpfe und uneingefasste Hüte. Aus ihnen wird der bey der Garde und bey Rohdich entstehende Abgang ersetzt, auch zuweilen einer und der andere, in die Regimenter Prinz Heinrich und Ferdinand von Preussen einrangiret. — 1689 wurde dies Regiment aus No. 13 gezogen. 1694 gab es das eine Bat. zu N. 17 ab. 1695 sties 1 Bat. v. Doerfling dazu und 1702 gab es 2 C. zur Verstärkung von N. 17 ab. Chefs: *Philipp Carl Graf v. Lottum* G. F. M. starb 1718. 1719 *Fried. Wilh. Freyherr v. Kænen* zu Segenwerpp O., starb 1720. *Christoph Heinrich Bar. v. d. Goltz*, G. L., erhielt 1731. N. 5. Ihm folgte der jetzt-regie-

regierende Koenig, damaliger Kronprinz, der bey Antritt seiner Regierung es zur Leibgarde erhob, das 1te Bat. fast gänzlich beybehielt, a. d. 2ten N. 34 errichtete und durch die schönsten und græsten Leute jenes verstärkte und 2 neue errichtete.

Leib - Garde.

Se. Koenigliche Majestät,	Cap. von Ingersleben,
G.M. von Scheelen, C.	St.C. von Tschierschky,
Maj. von Kunitzky,	von Waltersdorf,
von Metzrath, Gr.	von Wobeser.
Cap. von Greiffenberg,	

Regiment - Garde.

Obr. von Brüning, C.	Cap. von Dobschütz,
Maj. von Røder,	von Alvensleben,
von Klitzing,	von Franckenberg,
von Arnim, Gr.	von Dresky, Gr.
von Oldenburg,	St.C. von Møellendorf,
Cap. von Bardeleben,	von Czettritz,
von Schwerin,	von Lettow.
von Tuchsen,	

16. v. Schott.

Koenigsberg in Preussen. — Runde rothe Aufschlæge und dergleichen schmale Klappen. Die Gemeinen unter einer jeden zwey Schleifen von weißem Grund mit rothen und blauen Streifen, an welchen

E chen

chen Quaſten, zwey über jedem Aufſchlag, 2 hinten. Die Officiers hingegen neun auf, 2 unter jeder Klappe, 2 auf und 2 über dem Aufſchlag, 2 auf der Taſche, 4 hinten; um die Hüte ſchmale goldene Treffen. Rothe und dunkelblaue Grenadiermützen. — Aemter: Polomen, Cziſchen, Czimochen, Oletzko, Stradaunen, Lyk, Johannesburg, ein Theil von Drigallen, Schematzke, Neuſhof, Loetzen, Rhein, ein Theil von Friedrichsfelde. Stædte: Angerburg, Loetzen, Rhin, Barthen und den dritten Theil von Königsberg. 10 Beurlaubte. — Errichtet 1690 aus einem Bataillon von No. 10 und aus dem Pillauſchen Garniſonbataillon. 1702 gab es 1 Comp. zur Verſtärkung von No. 17 ab, die aber 1703 wieder angeworben wurde. Chefs: *Alexander Graf v. Dobna*, G. F. M. ſtarb 1723. *Adam Chriſtoph v. Flans*, G. F. M. ſtarb 1748. *Chriſtoph Graf von Dobna*, G. L., ſtarb 1760. *Friedr. Wilh. v. Syburg*, G. M., ſtarb 1770. *Heinr. Ernſt v. Borck*, G. M., Penſion 1777. *Ludwig von Buddenbrock*, G. M. ſtarb 1782. *Carl Adolph v. Schott*, Bar. v. Schottenſtein.

G.M. von Schott,
 Obr. von Vols, C.
 von Tiedemann,
 Maj. von Wegnern,
 von Radecke,
 von Sixtin,
 Cap. von Hohendorf,

Cap. von Langenau, Gr.
 von Stutterheim,
 von Friebe,
 v. Milofzewsky, Gr.
 von Siedmigtrotzky,
 St.C. von Hamberger,
 von d. Mülbe.

17. v. Billerbeck.

8 Comp. in Cöeslin, 4 in Rügenwalde.
 — Weiße runde Aufschläge, Kragen und
 schmale Klappen von derselben Farbe, mit
 sechs mit Quasten versehenen und roth-
 durchwürkten Schleifen auf. 2 unter je-
 der Klappe, 2 über dem Aufschlag und 2
 hinten. Weiße Grenadiermützen. Die
 Officiers goldene gestickte Schleifen und
 dergleichen schmale Treffen um die Hü-
 te — Stolper, Schlauer Creise, ein Theil
 des Fürstenthums Camin; und die Stædte
 Cöeslin, Rügenwalde, Stolpe und Goll-
 now. 20 Beurlaubte — Errichtet 1693
 aus einem Bataillon von No. 15. 1702
 durch abgegebene Leute von No. 11. 15
 und 16. auf ein Regiment gesetzt, und ging
 in hollændische Dienste. 1713 kam es zu-
 rück, gab 2 Comp. zu No. 21 ab und 1714
 ward es auf Preussischen Fuß gesetzt.

Chefs: O. *Balthasar Friedr. v. Sydow*, verkaufte es 1703 an *Friedr. Wilh. v. Grumbkow*, G. F. M. starb 1739. *August v. la Chevalerie, Baron de la Motte*, G. L. erhielt 1748 das Gouvernement von Geldern und das Garnisonbataillon No. 9. *Ad. Friedrich v. Feetz*, G. L. 1756 Pension; *Heinrich v. Manteufel*, G. L. starb 1764. G. M. *Carl Gustav von Rosen*, starb 1772. *Constantin v. Billerbeck*.

G. L. von Billerbeck,
Obr. von Grollmann, C.
von Below,
Maj. von Wiegel, Gr.
von Bandemer,
von Unruh,
Cap. von Wobeler, Gr.
von Schaper,

Cap. von Brœflicke,
von Somnitz,
von Kaincke,
von Wædteke,
St. C. von Plætz,
von Scheurich,
von Rexin.

18. Prinz v. Preussen.

Potsdam. — Rosenfarbige runde Aufschlæge, Kragen, Klappen und Unterfutter; auf jeder Klappe 6 breite runde durchbrochene Schleifen mit Quasten, 2 unter einer jeden, 2 über jedem Aufschlage und 2 hinten. Der Gemeinen ihre weifs, der Officiers, wie ihre schmale Huttreffen, von Silber; diese hinten 4 Schleifen.

Schleifen und noch 2 auf der Tasche. — Altmark, Priegnitz von Lentzen bis Wittenberg. Stædte: Spandau, Bernau, Strausberg, Koepenick. Alter Fuß. — Errichtet 1698 aus einem Bataillon von No. 1. unter dem Namen Grenadiergarde. Mit dem zweyten ward es 1706 durch abgegebene Mannschaft von den Regimentern in Preussen vermehret. Von sechs Compagnien desselben ward 1713 No. 23. errichtet. Die übriggebliebenen vier Comp. wurden 1716 durch 600 Schweden, welche nach der Capitulation von Stralsund in preussische Dienste traten, wieder auf zwey Bataillons vermehret, und seitdem das Regiment nach seinen Chefs benannt. Commandeurs: O. *Ant. Christian v. Pannewitz*, 1703 Gouverneur von Peitz. *Daniel v. Tettau*, G.M., erschossen 1709 bey Malplaquet. *David Gottlieb v. Gersdorf*, G.L. 1729 Gouverneur von Spandau, ward 1716 Chef. *George Volr. v. Kræcher*, G. L. 1738 Gouverneur von Geldern und Chef von No. 32. *Christian Reinhold v. Derschau*, G.M. starb 1742. *Prinz August Wilhelm von Preussen*, G. L. starb

starb 1758. *Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen.*

G.L. Prinz von Preussen,	Cap. von Kropff,
Obr. von Borch,	von Claar,
Maj. von Grävenitz,	von Thümen, II.
von Schott,	von Boden,
von Winning,	von Winanckow,
Cap. von Thümen, I. Gr.	St.C. von Wülcknitz,
von Dæbritz, Gr.	von Jeetze.

19. *Herzog Friedrich v. Braunschweig.*

Berlin. — Rothe Aufschläge u. Kragen, paille Unterkleider. Die Gemeinen auf jeder Seite 8. Schleifen mit Quasten von weißem Grunde mit gelben Streifen, 2. über dem Aufschlag, und 2 hinten. Die Officiers auf jeder Seite 15 gestickte Schleifen, 2 über jedem Aufschlag, 4 hinten und 3 in den Falten; keine Kragen, die Grenadiermützen oben paille, unten roth. — Die Stædte Cüstrin, Soldin, Neuendamm, Mohrin, Zehden, Driesen, Königsberg, Berlinchen, Schiefelbein, Gœritz, Teupitz, Treuenbrietzen; und die Creyse Königsberg, Soldin, Arenswald, Friedeberg, Dramburg und Sternberg. — 20 Beurlaubte. — Errichtet 1702 aus ganzen

zen Compagnien von No. 6, 12, 7 und 4, und aus den Cüstrinschen und Colbergischen Besatzungen auf 12 schwache Comp. und ging in holländische Dienste. 1703 kam es zurück, gab 2 Compag. an No. 10 und ward kurz darauf auf preussischen Fuß gesetzt. Chiefs: *Marggraf v. Brandenburg, Albert Friedrich*, G. L. starb 1731. *Marggraf v. Brandenb., Carl Albert Friedrich*, G. d. L. starb 1760. *Hans von Tettenborn*, erhielt 1763 No. 11. *Herzog Friedrich August v. Braunschweig*.

G. L. Hz. F. von Braunfw.	Cap. von Grunbkow,
Obr. von Bonin, C.	von Dyhern, Gr.
von Reinicke,	von Heygel,
Maj. von Schladen,	von Strampff,
von Mosch,	St. C. von Schierstädt,
von Sydow, Gr.	von Knobelsdorf,
Cap. von Follert,	von Caprivi.
von Mosch,	

20. von Below.

Magdeburg. — Rothe runde Aufschlæge und dergleichen schmale Klappen. Die mit 6 Knœpfen besetzte Klappen und die Aufschlæge der Gemeinen sind mit einem blau und weis gestreiften fingerbreiten Band eingefast. Die Officiers haben 8 ge-

schlungene goldene Schleifen mit Quasten
 auf, 2 unter jeder Klappe, 2 über jedem
 Aufschlag und 2 hinten. Um den Hut
 schmale Treffen. Die Grenadiermützen
 oben blau, unten roth. — Ein Theil des
 ersten, zweyten und dritten Districts des
 Holzcreises. Obisfeld und ein Theil von
 Magdeburg. 20 Beurlaubte. — Errichtet
 1706 aus einer Compagnie, so schon 1688
 aus No. 7 und 11. gestiftet gewesen, zu
 einem Bataillon. Die Errichtung des 2ten
 geschah 1713 aus einer Mindenschen und
 einer Courneaudschen Freycompagnie, u.
 drey neuangeworbenen. Chiefs: *Johann*
Heinrich v. Bærstel, G. L., starb 1711. *Ulr.*
Christ. v. Stille, G. L., starb 1729. *Wilb.*
Chenü de Chalsac Herr auf *Laviardiere*, O.
 starb 1732. *David Georg v. Grævenitz*, er-
 hielt 1741 N. 40. *Johann August v. Voigt*,
 G. M., starb 1742. *Johann Caspar von*
Hertzberg, G. M., erschossen 1745 in der
 Schlacht bey Kesselsdorf. *Franz Andr. v.*
Borck, G. L. Pension 1756. *Bernb. Asmus*
v. Zastrow, G. M., erschossen 1757 bey Aus-
 fig. *August Gottfried v. Bornstedt*, G. M.,
 Pension 1759. *Otto Ludwig v. Stutterheim*,
 G. L.,

G.L., dimit. 1778. *Ludwig Carl v. Kalckstein*, G.M., danckte 1784 ab. *Matthes Wilh. v. Below*.

G.M. von Below,
Obr. von Kleist,
Maj. von Goetz,
von Grünberg, Gr.
von Stojentin,
von Stedingk,
Cap. von Briest,
von Eberstein,

Cap. von Bergen, Gr.
von Rappold,
von Lucadon,
von Riemberg,
St.C. von Grumbkow,
von Haupt,
von Lippha.

21. *Herzog v. Braunschweig.*

7 Comp. in Halberstadt, 5 in Quedlinburg. — Rothe runde Aufschlæge und Kragen und blasgelbe Unterkleider. Die Gemeinen haben auf jeder Seite 9 rothe u. weisse Bandschleifen, 2 über jedem der eingefassten Aufschlæge und 2 hinten. Die Grenadiermützen sind oben paille, und unten roth. Um den Hut der Officiers eine schmale goldene Tresse, auf jeder Seite ihrer Uniform acht geschlungene ziemlich grosse Schleifen mit Quasten, 2 dergleichen über jedem Aufschlag, 4 hinten. — Ein Theil vom Fürstenthum Halberstadt, die Grafschaft Wernigerode, ein Theil der Grafschaft Ilfenburg u. Hohenstein. Stæd-

te: Quedlinburg, Gröningen, Wegeleben, Halberstadt, Wernigerode, Derenburg, Bleicherode, Sachsa, Ellrich und Benekkenstein. 10 Beurlaubte. — Errichtet 1713 aus No. 8. 9. 10. 13. 17. und im Fürstenthum Halberstadt angeworbenen Leuten. Chefs: *Ernst Ladisl. Reichsgraf v. Dænhof*, G. M., starb 1724. *Heinrich Carl v. d. Marwitz*, G. d. I. starb 1744. *Asmus Ehrenr. v. Bredow*, G. L. starb 1756. *Johann Dietrich v. Hülsen*, G. L., starb 1767. *Carl Magn. v. Schwerin* erhielt 1773 No. 43. *Carl Wilhelm Ferdinand Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel*.

G. d. I. Hz. zu Braunschw.	Cap. von Zieten,
O. L. v. Morgenstern, C.	von Flemming,
Maj. von Honroth,	von Schierstädt,
von Sebottendorf,	von Schack,
von Kæller,	St. C. von Freitag,
Cap. v. Bültzingslöwen,	von Gordon,
von Schauroth, Gr.	von Salisch.
von Mauderode,	

22. Graf von Schlieben.

Stargard. — Rothe runde Aufschläge und dergleichen schmale Klappen. Die Gemeinen zwey breite weis und gelb gestreifte, hinten zugespitzte Schleifen unter

ter jeder Klappe, 2 etwas schmälere über dem eingefassten Aufschlag, 2 hinten. Die Officiers auch, aber von Gold, außerdem vier auf jeder Klappe, 2 auf jeder Tasche und 4 hinten. Um die Hüte schmale Treffen. Dunkelblaue und rothe Grenadiermützen. — Stædte: Pyritz, Stargard, Bærwalde; ein Theil des Fürstenthums Camin, des Neu-Stettinschen, Belgardschen, Polzinschen Creyses, das Dohmcapitul Colberg, im Greiffenberg-schen Creise, das Gut Papenhagen, im Schlawischen die Mühle zu Gutzmin. 30 Beurlaubte. — Errichtet 1713 aus einem Bataillon von No. 6, einer Freycompagnie von Dorthen, einer in Oderberg in Besatzung gelegenen und drey in Pommern geworbenen. Chefs: *Adrian Bernhard Gr. v. Borcke*, G. F. M., starb 1741. *Fürst Moritz von Anhalt-Dessau*, G. F. M., starb 1760. *Balthas. Rudolph von Schenckendorf, der æltere*, G. L., Pension 1768. *Carl Hanns Christoph von Plætz*, G. M., starb 1776. *Friedrich Carl Gottfried Graf von Schlieben*.

G.M. Graf von Schlieben,	Cap. von Magusch, Gr.
Obr. von Ivernois,	von Wægerer, Gr.
Maj. von Langen,	von Vofs,
Prinz v. Hohenlohe,	von Mantuffel,
von Bredow,	von Mannstein,
Cap. von Sydow,	St.C. von Salisch,
von Bergen,	von Langen.

23. von Thüna.

Berlin. — Rothe runde Aufschlæge, acht breite, hinten runde Bandschleifen auf jeder Seite und 2 schmælere über jedem Aufschlag, die Gemeinen von weißem Band, die Officiers von Silber. Die Grenadiermützen oben blau, unten weis. — Ober und Nieder Barnimer, Stolpischer u. ein Theil vom Teltower Creise. Stædte: Oranienburg und Liebenwalde. 30 Beurlaubte und completer Servis — Errichtet 1713 aus sechs Compagnien von No. 18 und 4 Comp. von N. 1. Chefs: *Paul Anton v. Kamecke*, G.M., dankte ab 1716. *Johann von Forcade*, G.L., und Commandant von Berlin, starb 1729. *Egid. Ehrenr. v. Sydow*, G.d.I. und Commandant v. Berlin, Pension 1743. *Wolf Christoph von Blanckensee*, G.M., blieb 1745 in der Schlacht bey Soor. *Graf Christoph von Dohna*,

Dohna, erhielt 1748 No. 16. *Friedrich Wilh Querin v. Forcade*, G. L. starb 1765. *Christoph Ernst von Puttkammer*, erhielt 1766. No. 7 der Garnisonregimenter. *Christian Friedrich von Rentzel*, G. L., starb 1778 den 3. Jun. *August Wilh. v. Thüna*.

G. M. von Thüna,
Maj. von Steinwehr, C.
von Zitzwitz,
von Irwing,
von Zenge,
Cap. von Glinsky,
von Wildschütz,
von Sydow,

Cap. von Wiefinger, Gr.
von Koslowsky,
von Chmilinsky,
von Læben,
St. C. von Rathenow,
von Hallmann
von Puttkammer.

24. *Herzog Leopold v. Braunschweig.*

Franckfurt an der Oder. — Rothe runde Aufschlæge und schmale Klappen von derselben Farbe. Die Gemeinen haben um die Klappen eine weis und rothgestreifte Einfassung, auf jeder sechs dergleichen vorne runde Schleifen, zwey darunter, 2 über jedem von den eingefassten Aufschlægen und 2 hinten. Die Officiers haben um die Hüte schmale goldene Tressen, 2 gestickte Schleifen unter jeder Klappe, 2 über jedem Aufschlag, 2 auf der Tasche und 4 hinten. Dunkelblaue und
rothe

rothe Grenadiermützen. — Züllichauer, Croßner und ein Theil vom Cottbuser Creise. Stædte: Franckfurt, Beeskow, Züllichau, Croßen, Rotenburg, Bobersberg und Cottbus. 20 Beurlaubte. — Errichtet 1713 aus einer Compagnie von No. 1. aus 2 in Spandau gelegenen Freycomp. aus einer in Frankfurt gelegenen Freycompagnie, einer Baucompagnie von der Artillerie und aus dem zweyten Bat. des Collbergischen Garnisonregiments. Chefs: *Joh. Baron v. Schwandes*, G. M., verabschiedet 1723. *Curt Christ. Graf v. Schwerin*, G. F. M., blieb in der Schlacht bey Prag 1757. *Carl Christoph Baron v. d. Goltze*, G. L., starb 1761. 1763 *Bernhard Alex. v. Diringshofen*, G. L., starb 1776. *Herzog Leopold v. Braunschweig - Wolfenbüttel*.

G. M. Hz. Leop. v. Braunschw.	Cap. von Kalisch,
O. L. von Franckenberg, C.	von Troschke,
Maj. von Kleist,	von Hohendorf, Gr.
von Kriwitz,	von Plætz, Gr.
von Kamecke,	St. C. von Manteufel,
von Kœppern,	von Seiger,
Cap. von Schätzel,	von Thiele.
von Gærschen,	

25. v. *Mællendorf*.

Berlin. — Rothe runde Aufschlæge, schmale Klappen von der næhmlichen Farbe, eine jede mit sechs Schleifen von weissem Grund mit blauen Schleifen und dergleichen angenæheten Quasten besetzt, zwey unter einer jeden, 2 über jedem Aufschlag, 2 hinten. Die Officiers ausserdem 2 auf der Tasche von geschlungenem Gold, wie die schmale Treffen um die Hüte. Grenadiermützen oben roth, unten weis. Lebusset, Sternberger Creise und die Stædte gleichen Namens in der Neumarck, und Bromberger und Cronische Creise in Westpreussen. 20 Beurlaubte. — Errichtet 1713 aus der Cüstrinschen Garnison und einer in Driesen gelegenen Freycompagnie zu einem Bataillon. Zu selbigem flies 1715 ein aus 5 Freycompagnien, davon 2 in Peitz, 2 in Memel und 1 zu Friedrichsburg in Königsberg gelegen, formirtes Bataillon, welches bey seiner Stiftung *Ant. v. Pannewitz* erhielt, dieser bekam 1715 No. 13. Chefs: *Otto Baron v. Schlaberndorf*, G. L., trat es 1718 dem 1727 mit Tode abgegangenen G. M.

G. M. Joh. Christoph Graf v. Lottum ab.
 Martin v. Thiele, erhielt 1728 No. 30.
 Friedr. Aug. Graf v. Rutowsky, G. M.
 dankte 1729 ab. Christoph Wilh. v. Kalk-
 stein, G. F. M., starb 1759. Friedr.
 Ehrenr. v. Ramin, G. L., starb 1782.
 Wichard Joach. Heinr. v. Moellendorf.

G. L. von Moellendorf,	Cap. von Hagen,
Maj. von Puttkammer, C.	von Lentcken, Gr.
von Pudritzky,	von Lützow,
von Wülcknitz,	von Elsner,
von Holtzmann,	St. C. von Knebel, I.
Cap. von Kamecke, Gr.	von Knebel, II.
von Lepel,	Rapin von Thoyras.
von Glinsky,	

26. Alt-Woldeck.

Berlin. — Rothe runde Aufschlæge
 und Kragen, acht gelbe hinten zugespitz-
 te Schleifen auf jeder Seite, zwey über
 dem Aufschlag, 2 hinten. Die Officiers
 ausserdem 2 auf dem offenen Aufschlag,
 2 auf der Tasche und 4 hinten von gestick-
 tem Gold, und dergleichen schmale Band-
 treffen um die Hüte. Weisse Grenadier-
 mützen mit einem roth und weissen Bü-
 schel. — Lebusser, Cottbusser, Bees-
 kower Creis. Stædte: Fürstenwalde,
 Mühl.

Mühlrose, Selow, Peitz. — 20 Beur-
laubte. — Errichtet 1714 aus einem
Truchsischen und einem Jung-Heiden-
schen Bataillon. Chefs: *Curt Hildebr.*
Baron v. Læben, G. L. starb 1729.
Alex. v. Kleist, G. F. M. starb 1749.
Dietr. Rich. v. Meyerink, G. L., dankte
1758 ab. *Carl Heinrich v. Wedel*, G. L.,
ward 1761 Kriegsminister. *Christian Bo-*
gislav v. Linden, G. M., dimit. 1765.
Ant. Abrab. v. Steinkeller, G. M., 1778
Commandant v. Berlin. *Hanns Christoph*
v. Woldeck.

G.M. von Woldeck,
Obr. von Trofchke, C.
O.L. von Bandemer,
Maj. von Normann, Gr.
von Fabian,
von Wulffen,
Cap. von Unruh,
von Zschuschen,

Cap. von Bock,
von Bardeleben,
von Linden,
von Walther & Cro-
neck,
St.C. von Bonin,
von Quishmann,
von Liebermann,

27. v. Knobelsdorf.

7 Comp. in Stendal, 5 in Gardele-
ben. — Rothe runde Aufschläge, Kra-
gen und schmale Klappen. Bey den Ge-
meinen sind Aufschläge und Klappen mit
einer weißen schmalen Bandborte schlan-

genförmig besetzt, bey den Officiers außerdem noch die Falten und Taschen mit gesticktem Gold. Ihre Hüte haben eine schmale Tresse und über dem Knopf eine goldene Cordon Büschel. Die Grenadier-Mützen oben roth und unten weis. Salzwe-
delscher, Stendalscher, Tangermünd-
scher, Arendsescher Kreis. Stædte: Stendal,
Gardelegen, Bismarck, Apenburg, Bee-
tzendorf. — 20 Beurlaubte. — Er-
richtet 1715 aus den auf der Insel Rügen
gefangenen Schweden, aus N. 3. 6. und
aus in der Churmark und im Magdebur-
gischen geworbenen Leuten. Chefs:
Prinz Leop. Max. v. Anhalt-Dessau,
erhielt 1747 N. 3. *Franz Ulr. v. Kleist*,
G. L., starb 1757 an seinen bey Lowolitz
empfangenen Wunden. *Moritz Wil-
helm v. d. Assenburg*, G. M., Pens. 1759.
Dan. George v. Lindstädt, G. M.,
starb 1764. G. M. *Peter Ernst v. Sto-
jentin*, starb 1776. *Alex. Friedr. v. Kno-
belsdorf*.

G. M. von Knobelsdorf,
Obr. von Bornstädt, C.
Maj. von Wülcknitz, Gr.
von Kruchewsky,
von Kalkstein,

von Burghagen,
Cap. von Eickstädt,
von Langheim,
von Malichützky,
von Lampen,
Cap.

Cap. v. Marklowsky, Gr. St.C. von Cofel,
 von Wagner, von Werthern.
 St.C. von Glasenap,

28. v. Zarembo.

Brieg. — Blaue offene Aufschläge und weiße Knöpfe, paille Unterkleider. Die Officiers breite gebogene silberne Treffen um die Hüte und seit 1779 Achselbänder. Die Grenadiermützen oben blau, unten roth. — Der Briegische, Ohlauische, Creutzburgische Kreis und die darinn gelegene Städte. — 20 Beurlaubte. — Errichtet zu einem Füsilierregiment 1723 aus abgegebener Mannschaft von allen Infanterieregimentern. 1729 gab es Leute zu Errichtung von N. 31. ab. Chefs: *Conr. Heinrich v. d. Mosel*, G. L., starb 1733. *Friedr. Ludw. Graf v. Dohna*, bekam 1742 No. 44. *Heinr. Carl Ludw. Herault v. Hautcharmoy*, G. L., starb 1757. Unter ihm bekam es Hüte. 1758. *Lor. Ernst v. Münchow*, d. j. G. M., starb 1759 an einer bey Leuthen erhaltenen Wunde. *Joh. Friedrich v. Kreutzen* d. j. G. M., starb 1759. *Hanns Ehrenr. v. Ramin*, erhielt 1760 No. 25. G. M., *Friedrich Wil-*

F 2

Wilhelm v. Thiele, Pens. 1770. *Michael Constantin Kalinowa v. Zarembo*.

G.L. von Zarembo, C.	Cap. von Mauderode,
Maj. von Dobschütz, Gr.	von Corneruth, Gr.
von Hautcharmoy,	von Schnell,
von Franckenberg,	von Gottschalek,
von Vangerow,	von Kolchützky,
von Diringshofen,	St.C. von Lohremann,
Cap. von Sallet,	von Marcklowsky.

29. v. Wendessen.

Breslau. — Rothe runde Aufschlæge, 8 weisse mit rothen Streifen durchwürkte Schleifen, auf jeder Seite, zwey über jedem Aufschlag und 2 runde hinten. Der Officiers ihre sind von Gold gestickt, und auf den Hüten tragen sie schmale Treffen. Die Grenadiermützen oben weis, unten roth. — Der Liegnitzer, Lübener, Trebnitzer Creis und die darinn gelegene Städte. — 20 Beurlaubte — Errichtet 1723 zu einem Füselier-Regiment aus abgegebener Mannschaft von den Infanterie-Regimentern. 1729 gab es Leute zu Errichtung von N. 31. Chefs: *Hanns Christoph v. Bardeleben*, G. L. starb 1736. *George Heinrich v. Borke*, G. L., starb 1747. Unter ihm im Jahr 1740 ward es ein

ein Mousquetier-Regiment. *Caspar Ernst v. Schulze*, G. L., starb 1757 an seinen bey Breslau empfangenen Wunden. 1758 *Carl Heinrich v. Wedel*, erhielt in demselben Jahr No. 26. *Gottfried Carl v. Knobloch*, G. M., starb 1764. *Johann Ferdinand v. Stechow*, G. L., starb 1778. *Heinrich Ludwig v. Flemming*, G. M., 1782 Commandant von Breslau. *Balthas. Ludwig v. Wendessen*,

G.M. von Wendessen,
Obr. von Kleist, C.
O.L. von Gravenitz,
Maj. von Reibnitz,
von Franckenberg,
Cap. von Fabri,
von Gordon, Gr.

Cap. von Planitz,
von Wachholtz,
von Volgenad,
von Kessel, Gr.
von Seltzer,
St.C. von Pusch,
von Wedell.

30. v. Schœnfeld.

7 Comp. in Anclam, 5 in Demmin. —
Rothe runde Aufschläge, acht orangefarbige Schleifen mit weissen Büscheln auf jeder Seite, zwey über dem Aufschlag, zwey hinten. Der Officiers ihre sind, wie die schmale Huttressen, von Gold. Die Grenadiermützen oben weis, unten roth. — Anclam, Demmin, Neuwarp, Jarmen, Pencun, zum Theil Uckermünde;
F 3

de; der Anklamfche, Demmin und Trep-
towsche, Usedomfche, Randowfche Creys;
letztern nur zum Theil. — 30 Beur-
laubte. — Errichtet 1728 zu einem Fü-
selierregiment aus 600 Mann der Cültrin-
fchen Garnifon und abgegebenen Leuten.
Chefs: *Martin v. Thiele*, O., farb
1732. *Joachim Friedr. v. Jeetz*, G. F.
M., farb 1752. Unter ihm ward es 1740
ein Mousquetierregiment. *Christian*
Gottfr. v. Uchtländer, G. M. farb 1755.
Bernhard Siegm. v. Blanckensee, G. M.,
erhielt 1756 ein aus der fächfifchen Garde
errichtetes Regiment. *Hanns Samuel*
v. Pritz, G. M., farb 1756. *Ernst*
Ludw. v. Kannacher, G. M., Pension
1759. *Joachim Friedr. v. Stutterheim*,
bekam 1767 No. 2. *Carl Franz Baron*
v. Sobeck, G. M., farb 1778 zu Dres-
den. *Phil. Wolfg. Teufel v. Pirkenfee*,
G. M., dankte 1781 ab. 1782 *George*
Aug. v. Schœnfeld.

G. M. von Schœnfeld,
Obr. von Kannewurf, C.
von Reltdorf, Gr.
Maj. von Rohlen,
von Normann,
von Stockhaufen,

Cap. Aweyden,
von Parthein,
von Weyrach, Gr.
von Rohr,
von Brietzke,
von Kerff,

St. C.

St.C. von Franckenberg, St.C. von Grabowsky.
von Lepell,

31. v. Tauentzien.

Breslau. — Pfirsichblütene offene Aufschläge, Kragen, Unterfutter und Grenadiermützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treffen auf den Hüten. — Breslauer, Namslauer Creys und die darinn liegende Stædte, außer Breslau und seinen Vorstædten. — 20 Beurlaubte. — Errichtet 1729 von abgegebenen Leuten aus den Regimentern No. 9. 10. 28. 29. und aus Neuangeworbenen zu einem Füselier-Regiment. 1742 erhielt es Hüte. Chefs: *Friedr. Wilh. v. Dossow*, erhielt 1743 No. 46. *Friedr. Wilh. Marquis v. Varenne*, G. M., starb 1744. *Phil. Bogisl. v. Schwerin*, erhielt 1746 N. 13. *Joh. Georg v. Lestwitz*, bekam 1763 N. 32. *Bogislav Friedr. v. Tauentzien*.

G.d.I. von Tauentzien,
Obr. Pr. v. Hohenlohe, C.
von Kowalsky, Gr.
Maj. von Lüttwitz,
von Tschirschky,
von Münchow,
Cap. von Pelchrzim,

Cap. von Sanitz,
von Westdorf, Gr.
von Normann,
von Kessel,
von Hottzmann,
St.C. von Tschæpe,
von Drachenfels.

32. *Alt-Rothkirch.*

Neisse. — Dunkelblaue offene Aufschlæge. Roth und weiße Grenadiermützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte. — Neisser und Münsterberger Creis, nebst den darinn liegenden Stædten. — 20 Beurlaubte. — Errichtet 1743 aus zwey Feldbataillons. Das eine davon ward vom Koenig Friedrich Wilhelm als ein Garnisonbataillon errichtet, hatte sein Standquartier in Geldern, ward 1736 auf Feldetat gesetzt, und hatte zu Chefs: *George v. Lilien*, G. L., starb 1724. *Friedr. Aug. v. Rœfeler*, G. L., starb 1738. *Georg Volr. v. Krœcher*, erhielt 1743 das Garnison - Bat. N. 9. Das zweyte Bataillon ward 1724 aus zwey Ostfriesischen, zwey Mindenschen Garnisoncompagnien und neuangeworbenen Leuten errichtet, nach Lipstadt, Emden und Minden verlegt, und 1734 auf Feldetat gesetzt. Als Chefs haben ihm vorgestanden: *Ernst v. Raders*, G. M., starb 1732. *Alexander v. Beaufort*, G. M. erhielt 1743 N. 48. Aus diesen beyden Feldbataillons ward 1743 ein Füselierregiment formirt, und die-

diefes 1745 in ein Mousquetierregiment verwandelt. *Friedr. Jul. v. Schwerin*, G. M., farb 1747. *Joach. Christ. v. Treskow*, G. L., farb 1763. G. M. *Friedr. Magnus v. Horn*, und wurde zugleich deffen gehabtes fächfifches Regiment mit untergefteckt, farb 1763. *Joh. George v. Lestewitz*, G. L., farb 1767. *Hans Christoph v. Rothkirch*.

G. L. von Rothkirch,
Obr. d'Amaudritz, C.
Maj. von Knobelsdorf,
von Rappold,
von Kolchützky,
Cap. von Treskow,
von Ræder, Gr.

Cap. von Schlemmer,
von Kalkkreuth,
von Salifch,
von Neumann, Gr.
von Amftædt,
St. C. von Zitzwitz,
Müller.

33. v. Gøetz.

Glatz. — Weiße offene Aufschlæge, Kragen, breite Klappen von derfelben Farbe und orangene Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte. — Die Graffchaft Glatz. — 10 Beurlaubte. — 1734 errichtete das Fürftliche Gefamthaus Anhalt ein Bataillon als Contingent zu der gegen Frankreich agirenden Reichsarmee. Aus diefem Bataillon, das 1736 in preuffifche

Dienste überlassen wurde, und aus abge-
gehener Mannschaft von dem Magdebur-
gischen Garnisonregiment, ward ein Gar-
nisonbataillon von fünf Mousquetiercom-
pagnien und einer Grenadiercompagnie
formiret. 1740 ward es durch im Reich
angeworbene Leute auf zwey Bataillons
und zugleich auf Feldfuß gesetzt. Chiefs:
Caspar Joach. v. Wachholtz, O., starb
1736. *Peter d' Arbaut*, O., starb 1739.
Joh. Andr. v. Persode, O., 1743 Pen-
sion, *Sam. v. Schlichting*, erhielt in
demselben Jahr No. 2. *Asmus Ehrenr.*
v. Bredow, versetzt 1744 zu N. 21.
Heinr. Aug. Baron de la Motte Fou-
quet, starb als G. d. I. 1774. *Georg*
Reinh. v. Thadden, G. L., Pens. 1784.
Der bisherige O. und Gen. Adj. *Wilhelm*
v. Gœtz.

G.M. von Gœtz,
Obr. von Wildau, C.
Maj. Conradi,
von *Pogrell*,
von *Kalckreuth*,
Cap. von Pirch, Gr.
von *Schaffstädt*,

Cap. von Kirchhof,
v. *Schierbrandt*, Gr.
von *Witteke*,
von *Kracht*,
von *Kalckstein*,
St.C. von Rebenstock,
von *Berg*.

34. Prinz Ferdinand v. Preussen.

Ruppin. — Ponceau rothe offene Aufschlæge, Kragen und breite Klappen, schwefelgelbe Unterkleider und die Mützen oben blau und unten weisses Blech. Die Officiers Aufschlæge und Klappen von Plüsch, breite gebogene silberne Treffen um die Hüte und Achselbänder. — Ruppinscher Creis und ein Theil der Prignitz; die Stædte Ruppin, Lindow, Reinsberg, Nauen. — Alter Fufs. — Errichtet 1740 aus dem zweyten Bataillon von No. 15 und aus im Reich geworbenen Leuten. Die Officiers erhielt es von No. 6 und 15. *Prinz August Ferdinand v. Preussen.*

G.d.L. Pr. Ferd. v. Preussen,	Cap. von Glæden,
Obr. von Marwitz, C.	von Cocceji,
O.L. von Trebra,	von Clausnitz,
Maj. von Koschützky,	von Seydlitz, Gr.
von Plætz,	St.C. du Rotey,
von Bremer,	von Seidlitz,
Cap. von Tschammer,	von Byern.
von Thadden, Gr.	

35. Prinz Heinrich v. Preussen.

7 Comp. in Spandau, 5 in Nauen. — Offene schwefelgelbe Aufschlæge, der-
glei-

gleichen Kragen, Unterkleider und Mützen. Die Officiers breite silberne gebogene Treffen um die Hüte. — Kein Canton. Seine Einländer machen die Recruten aus, welche die sechs Schlesiſche Gebürgskreise etwa jährlich 30 an der Zahl, stellen müssen. — Erhält per Comp. 5 Uebercomplette und alle Beurlaubte, die es machen kann. — Errichtet 1740 aus der Hälfte der Leibcompagnie von No. 6. und aus im Reich angeworbener Mannschaft. Die Officiers gaben die alten Infanterie-Regimenter, besonders N. 6. *Prinz Friedr. Heintr. Ludw. v. Preussen.*

G.d. I. Pr. Heintr. v. Preuss.	Cap. v. Franckenberg, I.
Obr. von Brünnow, C.	von Rœbel,
von Gœrlitz,	von Gelsdorff,
O.L. von Lattorf, Gr.	von Bardeleben,
Maj. von Britzke,	St.C. von Brandenstein,
von Knobelsdorf,	von Nafs,
Cap. von Manteufel, Gr.	von Sommelfeld,
von Lœben,	v. Franckenberg, II.

36. v. Zitzewitz.

Brandenburg. — Weiße offene Aufschläge, Kragen u. Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte. —

Der

Der ganze Ostensche Kreis, der Greifenberger, Belgardsche, Polzinsche, Borkische zum Theil; im Dabernschen, das Dorf Rothenfur; die Stædte Treptow, Naugard, Maffow, Wangerin, Wollin, Polzin. — 10 Beurlaubte. — Errichtet 1740 in Potsdam aus abgegebener Mannschaft von den pommerischen und churmærkischen Garnisonregimentern u. Compagnien, und aus im Reich geworbenen Leuten. Die Officiers wurden aus der ganzen Armee genommen. 1763 wurde das sächsische Regiment v. Ræbel untergestecket. Chefs: *Gustav Bogislav v. Münchow d. ælt. G. L.*, starb 1766. *Henning Alex. v. Kleist, G. L.*, ward 1780 Gouverneur von Spandau. *Pet. Christoph v. Zitzewitz.*

G.M. von Zitzewitz,
Obr. von Beville, C.
Maj. von Beauvrye,
von Vofs,
von Milkau,
Cap. von Rodewitz,
von Kleist, Gr.
von Below,

Cap. von Berg,
von Gruben,
von Grell,
von Schæning, Gr.
St.C. von Ræbel,
Müller,
von Liptay.

37. v. Keller.

Gros-Glogau. — Dunkelrothe offene Aufschlæge, Kragen und Mützen. Die Officiers

ficiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte. — Glogauer, Guhrauer u. Schwibuffer Creis, sammt denen darin liegenden Stædten — 10 Beurlaubte — Gestiftet 1740 in Potsdam von einiger abgegebenen Mannschaft, von No. 3 der Garnisonregimenter und von Reichs-Recruten. Die Officiers gaben die alten Regimenter. Chefs: *Paul Heinr. v. Camas*, O., starb 1741. *Peter Ludw. du Moulin*, G.d.I., Pension 1755. *Heinr. Adolph von Kursel*, G.M., starb 1758. *August Wilh. v. Braun*, G.L., starb 1770. *Johann George Wilh. Freyherr v. Keller*.

G.L. von Keller,	Cap. von Hayne,
Obr. von Gentzkow,	von Wuttenau,
Maj. von Schweinitz,	von Wedel,
von Gœrlitz,	von Manteuffel,
von Knobelsdorf,	von Selafinsky,
von Strachwitz, Gr. St.C.	Runge,
Cap. von Schaffstædt, Gr.	von Koblinsky.

38. *von Hager.*

Franckenstein. — Offene scharlachene Aufschlæge, Kragen und breite Klappen. Hellblaue Mützen. — Die Officiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte. — Leobschützer, Coseler Creis u. darinn

darinn liegende Stædte. — 10 Beurlaubte. —
 Errichtet 1740 aus abgegebener Mannschaft
 von den in Preussen liegenden Garnison-
 regimentern und aus im Reich Angewor-
 benen. Chefs: *Wilh. Alex. Reichsgraf v.*
Dohna, G. L., starb 1749. *Johann Christ.*
von Brandeis, G. L., 1759 Pension. *Carl*
Anton Leop. Baron v. Zastrow, G. M. dimit.
 1766. *Friedrich Gotthelf v. Falckenhayn*,
 G. L., 1781 Gouverneur von Schweid-
 nitz. *Heinrich Wilh. von Anhalt*, erhielt
 1783 No. 2. *Eberh. v. Hager*.

G. M. von Hager,
 Obr. von Czettritz, C.
 O. L. von Pfuhl, Gr.
 Maj. von Schœnfeld,
 von Luck,
 von Böcker,
 Cap. von Heydebrand,

Cap. von Wasmer,
 von Auerswald,
 von Schimonsky,
 von Schweidnitz,
 von Eicke, Gr.
 St. C. von Laue,
 von Heine.

39. von Kenitz.

5 Comp. in Soldin, 5 in Königsberg,
 2 in Pyritz. — Citronengelbe Aufschlæge,
 Kragen, Unterkleider und Mützen. Die
 Officiers breite gebogene silberne Treffen
 um die Hüte. — Hat kein Canton, son-
 dern recrutiret sich durch eigene Wer-
 bung, die es von dem Könige nach den
 fest-

festgesetzten Preisen vergütet erhält. Per Comp. 5 Uebercomplete und alle Beurlaubte, die es machen kann. — Er richtet zu Templin im Jahr 1740. Die meiste Mannschaft stellte der Herzog von Braunschweig, die Officiers kamen aus der Armee und auswärtigen Diensten. Chefs: *Prinz Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel*, ward 1744 Commandeur der Garde zu Fuß. *Prinz Albert v. Braunschweig*, Obrister, erschossen 1745 in der Schlacht bey Soor. *Prinz Friedr. Franz v. Braunschweig*, G. M., erschossen 1758 bey Hochkirch. 1763 *Prinz Wilh. Adolph v. Braunschweig*, starb 1770. *Wichard Joachim Heinr. von Mœllendorf*, G. L., erhielt 1783 No. 25. *Christian Ludw. v. Kenitz*.

G. M. von Kenitz,
O. L. von Holwede, C.
Maj. von Horn, Gr.
von Greiffenberg,
von Kamecke, I.
von Kamecke, II.
Cap. von Metfch,
von Burghagen,

Cap. von Strantz,
von Weyherr,
von Hartmann, Gr.
von Sanitz,
St. C. von Gouretzky.
von Przilchowsky,
von Reinbaben.

40. v. Erlach.

Schweidnitz — Offene Aufschläge, Unterkleider, Kragen, Unterfutter und Mützen von Couleur de Chair. Die Officiers dergleichen Klappen, auf jeder 3 silberne Schleifen mit Quasten, 2 darunter, 3 auf dem Aufschlag, 2 auf der Tasche u. 2 hinten; breite gebogene silberne Trefsen um die Hüte. — Neumærktscher, Striegauer, Goldberger Creis und darinn liegende Stædte. — 10 Beurlaubte. — Errichtet 1740 aus einem Bataillon, das der Herzog von Sachsen-Eisenach dem Koenig von Preussen überlies, und aus im Reich geworbenen Leuten. Die meisten Officiers kamen aus fremden Diensten, einige aus der Armee. Chiefs: *Herzog Wilh. Heinrich v. Sachsen-Eisenach*, starb 1741. *David Georg v. Grævenitz*, G. M., Pension 1743. *Georg Christoph von Kreutzen*, G. L., starb 1750. *Joh. Friedrich v. Kreutzen, der æltere*, G. M., dimittirt 1759. *Georg Carl Gottl. v. d. Gablentz*, G. L. starb 1777. *Friedrich August v. Erlach*.

G. M. von Erlach,
Obr. v. Wangenheim, C.

Maj. von Mannstein,
von Witten,

G

Maj.

Maj. von Lossin,	Cap. von Gayette,
von Strycke, Gr.	von Bonin,
Cap. von Seidlitz,	von Tholzig,
von Wittenburg,	St.C. von Buchwitz,
v. Franckenberg, Gr.	von Franckenberg.

41. *Marggraf Heinrich.*

Breslau. — Offene lichte orangene Aufschlæge, Kragen und breite Klappen. Die Grenadiermützen orange, die Füsiliers-Mützen von schwarzer Wachseleinwand. Die Officiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte. — Beuthenscher, Plesnischer, Gros-Strelitzer Kreis u. darinn liegende Stædte. — 10 Beurlaubte. — 1741 ward das Garnisonregiment, aus der in Brieg gefangen gemachten oesterreichischen Freycompagnie und in Schlesien angeworbenen Leuten errichtet, und dem O. *Casp. Heinrich v. Stechow* ertheilet. Aus dessen bester Mannschaft und aus denen Grenadiercompagnien von No. 42 ward am Ende desselben Jahres dies Regiment gestiftet. *Marggraf Heinrich von Brandenburg* ist Chef, überläffet aber dessen Leitung dem jedesmaligen Commandeur. Commandeurs: *Friedr. v.*
Con-

Conradi. Carl Hans Christoph von Schenkendorf, erhielt 1759 No. 22. *Heinrich Wernh. v. Kleist*, O., starb 1766. *Heinr. Wilh. v. Lettow*, bekam 1776 No. 47. *Stephan v. Lignowski*.

G M. Marggraf Heinrich,	Cap. von Tischepe,
Obr. von Lignowsky, C.	von Maschkow, Gr.
O.L. von Kœthen,	von Andrié,
Maj. von Briesen,	von du Puy,
von Ziegler,	von Sydow,
Cap. von Lindenfels,	St.C. von Brixen,
von Mitsch,	von Halslinger.
von Næse,	

42. Jung - Woldeck.

Minden. — Helldarmoisine offene Aufschlæge, Kragen, breite Klappen und Mützen von derselben Farbe. Die Gemeinen haben unter jeder Klappe 2 hochgelbe, 2 hinten, die Officiers goldene Schleifen, und die letztern um ihre Hüte breite ausgebogene Treffen. — Aemter: Reinbergen, Rhaden, Stift Levern, Hausbergen; Petershagen, Schlüsselburg. Stædte: Minden, Lübke, Petershagen, Hausbergen. — Alter Fuß. — Errichtet 1741 zu Wesel aus denen in preussische Dienste überlassenen Württembergischen Voelkern.

Die Officiers kamen aus der Armee und fremden Diensten. Chefs: *Prinz Aug. Wilh. v. Braunschweig-Bevern*, erhielt 1741 N. 7. *Job. Volbr. Baron v. Riedesel*, G. L., dankte 1746 ab. *Franz Carl Ludw. Reichsgraf v. Wied zu Neuenwied*, G. L., erschoss sich 1765. *Matth. Ludw. v. Lossow*, G. L., 1782 Pension. *Alex. Friedr. v. Woldeck*.

G.M. von Woldeck,
Obr. von Eckartsberg, C.
Maj. Pohlmann,
von Ripperda,
von Thofs,
Cap. von Uttenhoven,

Cap. Hofmann,
von Schœnowsky,
von Rentzel,
von Koschenbahr,
St.C. von Pomiana,
von Oerttel.

43. *Graf v. Anhalt.*

Liegnitz. — Offene ziegelrothe Aufschläge, Kragen, und weis und ziegelrothe Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte. — Wohlaufcher, Steinaufcher, Militfcher Creis und darinn liegende Stædte — 10 Beurlaubte. — Errichtet 1741 aus der Breslauer Stadtgarnison zu einem Garnisonregiment; 1744 auf Feldetat gesetzt. Chefs: *Maximil. v. Rampusch*, G. M., starb 1742. *Phil. Ernst v. Bardele*

deleben, O., starb 1744. *Ernst Conr.*
v. Brandeis, ward in demselben Jahr
 Cömmendant zu Pillau. *Joach. Ernst*
v. Zimmernow, O., erschossen 1744 zu
 Pardubitz. *Christ. Ludw. v. Kalsow*,
 G. L., dimit. 1757. *Sam. Adolph v. Kalck-*
reuth, G. M., erhielt 1758 ein neues
 sächsisches Regiment. *Joach. Leop.*
v. Bredow, G. M., starb 1759. 1760
Christian Wilb. v. Zieten, G. M., Pen-
 sion 1767, *Döring Wilb. v. Krockow*,
 erhielt 1773 No. 51. *Carl Magnus*
v. Schwerin, G. M., starb 1775. *Leop.*
Ludw. Reichsgraf v. Anhalt.

G. M. Graf von Anhalt,
 Obr. von Winterfeld, C.
 Maj. von d. Marwitz,
 von Bergener,
 von Grawert,
 Cap. von Unfried, Gr.
 von Tschierschky,

Cap. von Embers, Gr.
 von Trütschler,
 von Ozorowsky,
 von Borck,
 Vetter,
 St. C. von Henning,
 von Pruschenck.

44. v. Gaudi.

Wesel. — Rothe runde Aufschläge.
 Die Gemeinen auf jeder Seite acht rothe
 Schleifen mit weissen Quasten, zwey
 über jedem Aufschlag und 2 hinten; die

Officiers goldene, auch 3 auf der Tasche, und dergleichen schmale Treffen um die Hüte. Die Mützen roth und schwarz. — Kein Canton, sondern wirbet selbst und die Comp. erhælt dafür jährlich 400 Rthlr. Werbegelder — 35 Beurlaubte. — Als 1742 der G. F. M. von Dohna No. 28 abtrat, behielt er von jeder Compagnie 10 Mann zurück. Aus diesen und im Reich angeworbener Mannschaft ward dies Regiment errichtet, dessen Officiers von No. 28, von andern Regimentern und aus auswärtigen Diensten genommen wurden. Chefs: *Friedr. Ludw. Graf v. Dohna*, G. F. M., starb 1749. *Martin Eberh. v. Jungken*, genannt *Münster v. Mohrenstamm*, G. M., bekam 1759 das Gar- nisonbat. N. 4. *Rudolph Aug. v. Hoffmann*, O., erschossen in demselben Jahr von Soldaten seines Regiments zu Dres- den. 1760 *Johann le Grand*, G. M., starb 1766. *Hanns Christ. v. Britzke*, G. L., Pension 1779. *Friedrich Wilh. Ernst v. Gaudi*.

G.M. von Gaudi,
Obr. von Romberg, C.
O. L. Graf zu Dohna,

O. L. von Drosdowsky,
Maj. von Jungken,
Cap. von Jungken,
Cap.

Cap. von Boineburg,
von Vacrst,
von Donœp,

Cap. von Exterde,
St.C. von Gantesweiler,
von Serbske.

45. v. Schwarz.

Neisse. — Dunkelblaue offene Aufschlæge, dunkelziegelfarbige Unterkleider, blaue und ziegelfarbene Mützen. Die Officiers breite silberne gebogene Treffen um die Hüte und acht silberne Schleifen mit Quasten auf jeder Seite, zwey auf jedem Aufschlag, 2 auf d. Tasche und 4 hinten. — Grottkauer, FrankensteinerCreis und darinn befindliche Stædte. — 20 Beurlaubte. — Errichtet 1742 auf zehn Pioniers und zwey Miniercompagnien zu Neisse, die letztern aus Bergleuten aus dem Harz und dem Magdeburgischen. 1758 wurde es ein Füsilierregiment, und seit 1763 sind die Mineurs vom Regiment abgesondert. 1782 bekam das Regiment Zimmerleute. Chefs: G. M. Gerb. Cornel. v. Walrave, fiel 1748 in Ungnade und starb 1772 zu Magdeburg im Arrest. Phil. Loth v. Seers, G. M. dimit. 1758. Christian Friedr. v. Dierike, G. L., Pensf. 1770. 1771 Carl Aug. v. Schwarz.

G.L. von Schwarz,
O.L. von Krah, C.
Maj. von Bamberg,
von Grævenitz,
von Paczinsky,
Cap. von Manowsky,

Cap. von Reifewitz,
von Schinionski, I.
von Schimonski, II.
von Diericke,
St.C. von Scheidt, I.
von Scheidt, II.

46. *Landgraf v. Hessen - Cassel.*

Wesel. — Rothe runde Aufschlæge. Die Officiers acht breite goldene Bandschleifen auf jeder Seite, zwey über jedem Aufschlag, 2 hinten, 2 auf der Tasche und schmale Huttressen. Die Gemeinen acht weisse Bandschleifen mit rothen Quasten auf jeder Seite, zwey über jedem Aufschlag und zwey hinten. Die Füsil. Mützen sind von Wachselenewand. — Kein Canton, sondern wirbt für sich und jede Comp. erhælt dazu jæhrlich 400 Rthlr. Werbegelder. — 35 Beurlaubte. — Der G. F. M. von Dossow behielt bey der Abtretung von N. 31. zehn Mann von jeder Compagnie zurück. Aus diesen und im Reich geworbenen Leuten ward dieses Regiment 1748 errichtet, dessen Officiers aus andern Regimentern und auswærtigen Diensten genommen wurden. Chefs: *Friedr. Wilh. v. Dossow,*

sow, G. F. M. 1757 Pension. Der damalige Erbprinz und jetzige *Landgraf Friedr. v. Hessen-Cassel*. Commandeurs: *Carl Friedr. Baron v. Wolffersdorf*, erhielt 1763 No. 9. *Heinr. Philipp v. Vaerst*. *Joh. George Wilhelm Freyherr v. Keller*, bekam 1770 No. 37. *Friedr. Wilb. Ernst v. Gaudi*, erhielt 1779 No. 44. v. *Pirch*.

G.F.M. Landgr. v. Hessen-	Cap. von Flagginck,
Cassel,	von Spittal,
Obr. von Pirch, C.	von Pœppinghaus,
Maj. von Dresky,	von Trützschler,
von Romberg,	St.C. von Brandenstein,
von Bonin,	Graf v. Sandretzky,
von Mœrster,	von Khaynach.

47. v. *Pfuhl*.

Berlin. — Offene Aufschläge und breite Klappen von schwarzem Plüsch; paille Unterkleider, paille und schwarze Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte u. Achselbänder. — In der Marck den Ziegefarfchen Creis, einen Theil des Zauchischen und 26 Dörfer im Havelländischen; die Stædte Werder, Ziegefar; in Westpreussen den Inowraclawfchen, Caminschen Creis zur

G 5

Hælf.

Hälfte, 30 Dörfer im Cronſchen; die Städte Lobſens, Wirſitz und Wiſeck und die Klöſter Miaſetzkow, Gollans, Margonin, Epſin, Sammoſſzin, Chodſcheſen, Baudzin, Strellnow, Kruschwitz, Gembitzke, und Kwiziszewo. — 20 Beurlaubte. — Errichtet 1743 zu Brandenburg aus Reichsrecruten. Die Officiers von alten Regimentern und aus auswärtigen Dienſten. Chefs: Der jetztregierende Herzog *Carl Eugen v. Württemberg Stuttgart*, deſſen Namen es nur bis 1757 führte, weil der Herzog in dieſem Jahr gegen den König zu Felde gieng. Das Commando nebt Revenuen hatte *Ernst Ludw. v. Goetz*, G. M., ſtarb 1745. *Chr. Friedr. v. Rintorff*, G. M., ſtarb an denen bey Keſſelsdorf empfangenen Wunden, *Friedr. Leop. v. Schwerin*, G. M., ſtarb 1750. *Chriſt. Ludw. v. Pfuhl*, G. M., ſtarb 1756. *Emanuel v. Schœning*, G. M., blieb 1757 bey Prag. Chefs ſind nachher geweſen: *Joh. Albr. v. Bülow*, G. L., ſtarb 1776. *Heinr. Wilh. v. Lettow*, G. M., Penſion 1779. *Ernst Ludw. v. Pfuhl*.

G.M. von Pfuhl,
 Maj. von Dobschütz, C.
 von Lengefeld,
 von Mühlenfels,
 von Polentz,
 Marſch.v.Biberſtein,
 Cap. von Pfuhl, Gr.
 von Eichmann,

Cap. Clebowski,
 von Steinwehr, Gr.
 Helwig,
 von Bomsdorf,
 St.C. von Pellet,
 von Brietzke,
 von Rabenau.

48. v. *Lehwald.*

Burg. — Citronengelbe offene Auf-
 ſchlæge, Kragen, breite Klappen und Müt-
 tzen von derſelben Farbe. Die Officiers
 breite gebogene goldene Treſſen um die
 Hüte, und Achſelſchnüre. — Toſter,
 Lublinitzer und Roſenberger Creis in Schle-
 ſien und darinn liegende Stædte — Hat
 keine Beurlaubte, erhælt aber 10 Mann
 per Comp. bezahlet. Errichtet 1743 zu
 Burg aus dem erkauften Holſteinischen
 Regiment, das in Mecklenburg als kaiſer-
 liche Commiſſions - Truppen gebraucht
 worden, und aus Reichsrecruten. Die
 mehreſten Officiers aus alten Regimen-
 tern, einige aus fremden Dienſten.
 Chefs: *Prinz Georg Wilh. v. Heſſen-*
Darmſtadt, G. M., dankte ab 1747.
Carl Friedr. v. Derſchau, G. M., ſtarb
 1752. *Leop. Friedr. Ludw. Baron*
v. Wie-

v. Wiedersheim, G. M., bekam 1756 ein
ehemaliges sächsisches Regiment. *Casp.*
Friedr. v. Rohr, G. M., starb 1757 an de-
nen bey Lissa empfangenen Wunden. 1758
Christoph Heinr. v. Grabow, G. M., starb 1764.
Johann Adolph Prinz von Nassau-Usingen,
G. L., dankte 1778 ab. *Christoph v. Lehwald*.

G. M. von Lehwald,
G. L. von Borck, C.
Maj. von Kabiell,
von Blanckensee,
von le Coïnte,
Cap. von Mauderode,
von Chlebowsky,

Cap. v. Paskowsky, Gr,
von Derschau,
von Pfuhl,
von Bonin,
von Blacha, Gr.
St. C. Kluge,
von Oldenburg.

49. v. Eichmann.

Wesel. — Offene runde Aufschlæge u.
breite Klappen von Scharlach. Die Ge-
meinen sechs weisse Bandschleifen mit car-
moisinrothen Quasten auf, zwey unter
jeder Klappe, 2 über jedem Aufschlag,
und 2 hinten; die Officiers eben so viele
und 2 auf der Tasche von Gold. Derglei-
chen schmale Huttressen. Blaue Mützen.
— Kein Canton; erhælt aber auf jede
Comp. 400 Rthlr. Werbegelder — 35 Be-
urlaubte. — Der G. M. v. Beauford be-
hielt 1743 bey Abtretung seines Feldba-
taillons

taillons zu Errichtung von No 32 von jeder Compagnie zehn Mann zurück. Aus diesen und auslændischen Recruten ward ein Garnisonbataillon errichtet. 1756 das zweyte, zu welchem No. 41 viel Officiers und Gemeine gab; beyde wurden auf Feldetat gesetzt. Chefs: *Alex. v. Beaufort*, G.M., starb 1743. *Jochim Wocisl. v. Wobser*, G.M. starb 1746. *Joh. Bernh. v. Wugenau*, O., starb 1755. *Friedrich Wilh. v. Salmuth*, musste es dem damaligen Erbprinz *v. Hessen-Cassel* abtreten. Da dieser aber 1757 No. 46 erhielt, kam dies Regiment wieder an den G.M. *v. Salmuth*, verabschiedet 1763. *Carl Friedr. v. Becwit*, G.M., dimit. 1767. *Martin Ludw. v. Eichmann*.

G.L. von Eichmann,
Maj. Hartog,
von Hund, C.
von Miltitz,
von Schlotheim,
Cap. von Niebelschütz,

Cap. von Hagcken,
von Rothenburg,
von Mogg,
von Milchling,
St.C. von Schell,
von Busch.

50. von Troschke.

Silberberg. — Breite Klappen, offene
Aufschlæge und Grenadiermützen von
car-

carmoisinrothen Tuch, paille Unterkleider und weiße Litzen unter jeder Klappe. Die Officiers 2 von Silber gestickte Schleifen unter jeder Klappe und 2 hinten, und auf den Hüten breite gebogene Treffen von Silber. — Erhält seine Einländer aus den Cantons der schlesischen Infanterieregimenter. 10 Beurlaubte. — Gestiftet 1771 zu einem Mousquetierbataillon und einer Grenadiercompagnie, aus abgegebener Mannschaft von der schlesischen Infanterie. Chef ward der 1770 aus Sardinischen Diensten in Königl. Preussische getretene O. *Franz Ludw. v. Rossiere*, starb 1778 als G. M. Die Officiers meist aus dem Canton Bern und dem Württembergischen. *Carl Ludw. v. Troschke*.

G.M. von Troschke,
Obr. von Stenzen, C.
O.L. von Etzdorf,
Maj. von Croufaz,

Cap. von Hauteville, Gr.
Senft von Pillsach,
St.C. von Croufaz,
Marfch.v.Bieberstein.

51. v. Krockow.

Marienbourg. — Offene citronengelbe Aufschlæge, breite Klappen, Kragen und Mützen von derselben Farbe. Die Officiers unter jeder Klappe 2 gestickte nicht
sehr

sehr breite gebogene silberne Litzen mit Quasten, 2 hinten, und um die Hüte breite gebogene Treffen. — Die Höhe bey Sum und Christburg längst der Oberländischen Grænze, den groffen und kleinen Marienburger Werder bis an den Stadtgraben von Elbingen, die Höhe von Derschau und dem Kloster Succau, Charlau u. Charcowitz nach Neustadt und Patofig. Stædte: Sum, Christburg, Marienburg, Lengenpfehl, Schidlitz, alt und neu Schottland, Stolzenberg, St. Albrecht, Oliva, und am Danziger Werder sechs Dörfer. 10 Beurlaubte. — Errichtet im Januar 1773 aus Neuangeworbenen und Cantonisten. Die Officiers theils aus der Armee, theils aus fremden Diensten. Chefs: *Otto Heinrich von Laxdehn*, G. M. starb 1773. *Dæring Wilh. v. Krockow*.

G. L. von Krockow,
O. L. von Puttlitz, C.
von Olorowsky, Gr.
Maj. Gr. v. Wartensleben,
von Kraft,
von Oldenburg,
Cap. von Oldenburg,
von Kaufberg, Gr.

Cap. von Lettow,
von Ziegler,
von Wulffen,
von Bentivegni,
St. C. von Klingenu,
v. Blanckensteiner,
von Dieskau.

52. v. *Lengefeld.*

Das erste Bataillon und die beyden Grenadiercompagnien in Preussisch-Holland, das zweyte Bataillon in Mühlhausen. — Hochrothe offene Aufschläge, Kragen, breite Klappen, hellblaue und hochrothe Mützen. Die Officiers breite silberne gebogene Treffen um die Hüte und unter jeder Klappe zwey silberne gestickte gebogene Litzen und 2 hinten mit Quasten — Das Directorium Elbing, die Aemter Dölgemadt, Frauenburg, Braunsberg, Mehlfack, Wormdit, Guttstadt, Neustein, Warthenburg, und alle adeliche Güter und Stædte des Namens, außer Elbing. 10 Beurlaubte. — Errichtet im April 1773 aus Neuangeworbenen und Cantonisten. Die Officiers aus der Armee und aus fremden Diensten. Chef: *Christoph August von Lengefeld.*

G.L. von Lengefeld,
Obr. Arnaud de la Periere,
Command.
von Bose, C.
Maj. von Behmen,
von Natziner,
Cap. von Graurock, Gr.
von Doberneck,

Cap. von Obenitz,
von Heyden,
von Wins,
von Krajewsky, Gr.
von Krajewsky,
St. C. von Bose,
von Ricken.

53. *Graf v. Schwerin.*

Braunsberg. — Scharlachfarbene offene Aufschläge und Kragen, rothe Mützen. Die Officiers auf jeder Seite unter den Knöpfen zwey silberne Bandtreffene Schleifen, 2 hinten und auf den Hüten breite gebogene Treffen. — Alles übrige vom Bisthum Ermeland, was nicht zum Lengefeldschen Canton gehöret, und der Michelausche District gegen die Netze zu. Stædte: Heilsberg, Guttstadt, Wartenberg, Mehlsack, Wormdit. 10 Beurlaubte. — Errichtet im Julius 1773 aus auslændischen Recruten und Cantonisten. Die Officiers aus der Armee und fremden Diensten. Chefs: *Casp. Fab. Gottl. v. Luck*, G.M. 1780 Pension. *Wilb. Heinr. v. d. Goltz*, erhielt 1784 No. 7. *Carl Ludwig Graf v. Schwerin.*

G.M. Gr. von Schwerin,
Obr. von Raumer, C.
O.L. von Hertzberg,
Maj. von Rabe,
von Hollwede,
Cap. von Stuckradt,
von Stutterheim,

Cap. von Hochstædter,
v. Stutterheim, Gr.
von Thiina,
von Nauradt,
von Schrætter, Gr.
St.C. von Düring,
Kern.

54. von Klitzing.

Graudenz und Culm. — Die Gemeinen offene pfirsichblütene Aufschläge u. Kragen; die Mützen oben pfirsichblüt, unten weis. Die Officiers carmoisinsamte- ne Aufschläge und auf jeder Seite 2 goldene Schleifen mit Quasten und 2 hinten. Breite gebogene Treffen um die Hüte. — Die ganze ehemalige Woiwodschafft Chaulau, zwischen der Weichsel, Drewentz, nach der ostpreussischen Grænze. Stædte: Culm, Graudenz, Culmsee, Strasburg, Lauenburg. 10 Beurlaubte. — Errichtet im November 1773 aus Cantonisten und auslændischen Recruten. Officiers bekam es aus der Armee und fremden Diensten. Chefs: *Albr. Ehrenr. v. Rohr*, G.M., Pension 1784. *Carl Contr. v. Klitzing*.

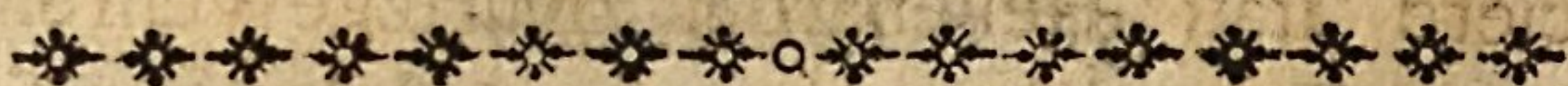
G.M. von Klitzing,
O.L. von Hessen,
Maj. von Haack,
 von Treuenfels,
 von Besser, Gr.
Cap. von Fohmann,
 von Lahrisch.

Cap. von Stangen,
 von Viereck, Gr.
 von Læwenhaupt,
 von Mayern,
St.C. von der Osten,
 von Klinggraff,
 von Berckefeldt.

55. v. Koschenbahr.

5 Comp. in Mewe, 5 in Neu-Stargard, 2 in Derschau. — Pfirsichblütene offene Aufschlæge und hochgelbe Unterkleider. Die Officiers haben auf jeder Seite unter den Knoepfen 2 silberne hinten spitzige Schleifen mit Quasten, 2 hinten und breite gebogene Treffen um die Hüte. Pfirsichblütene und hochgelbe Mützen. — Pomerellen. Stædte: Mewe, Derschau, Stargard, Conitz, Friedland, Schlochau, Trauchel, Jasenick. 10 Beurlaubte. — Errichtet im Julius 1774 aus auslændischen Recruten und Cantonisten. Die Officiers kamen aus der Armee und auswærtigen Diensten. Chefs: *Adolph Prinz v. Hessen-Philippsthal*, vorher unter den Hollændischen Truppen, G.M., dankte 1730 ab. *Georg Ewald von Blumenthal*, G.M., starb 1784. *Silvius v. Koschenbahr*.

G.M. v. Koschenba, C.	Cap. von Laurens,
Obr. von Favorat,	von Schenck,
von Kruse,	von Geusau, Gr.
Maj. von Manteufel,	von Linstow, Gr.
von Weger,	von Köller,
Cap. von Knebel,	St.C. von Hertzberg,
von Brun,	von Schlieben.



b) Garnison-Regimenter.

Sind in Kriegeszeiten eigentlich zu Besetzung der Festungen bestimmt, werden aber auch als Freycorps oder als Feldregimenter gebraucht. In diesem Fall werden sie auf den Felddetachement gesetzt, da der Gemeine außerdem alle 5 Tage nur 6 Ggr., also 2 weniger, als der unter einem Feldregiment dienende, erhält. In Rücksicht auf den Officier ist es zum Theil wahr, daß, wann ihn Schwäche und Alter zwar nicht ganz unfähig zum Dienst, ihm aber den Dienst des Feldregiments zu beschwerlich machen, er gemeiniglich mit einem höhern Range unter ein Garnisonregiment versetzt wird. Bey den Gemeinen aber trifft dieser Fall gewöhnlich nicht ein, und der einzige körperliche Unterschied, der zwischen einem Feld- und Garnisonregiment obwaltet, bestehet in dem kleinern Maas, das der unterm letztern dienende, halten darf. Außerdem tragen auch die Gemeinen kein Seitengewehr und bey den meisten die Unterofficiere

ciere statt Hellebarden Kurtzgewehre. Ihre Grenadiercompagnien stehen auf Feldetat und formiren von denen Regimentern abgesonderte Bataillons.

1. von Hallmann.

Das erste Bataillon in Rœsel, das zweyte in Gumbinnen, das dritte in Rastenburg, das vierte in Angerburg. — Blaue runde Aufschlæge und Unterkleider. Die Officiers breite gebogene silberne Treffen um die Hüte. — Stædte: Memel, We-lau, Tapiau, Hohenstein, Nordenburg, Schirwind, Stallopehnen. — 10 Beur-laubte. — 1714 zu einem Bataillon aus den in Memel zur Besatzung gelegenen Invaliden errichtet. 1731 verstærkt mit einer Grenadiercompagnie. 1740 mit der zweyten, wozu No. 2. 11. 16. 4 und 14 derer Feldregimenter ihre kleinsten Grenadiers abgeben mußten. 1743 ward aus auslændischen Recruten das zweyte Bataillon errichtet. 1756 wurde es noch um zwey verstærkt, die 1763 untergestecket wurden. 1772 aber wurde es noch mit 2 Bat. vermehret. Chefs: 1714 O. Prior

Baron v. Luce, starb 1724. *Ludw. von Hospital*, G. L., starb 1755. *Christ. Georg v. Lucke*, O., dimit. 1757. *Werner Friedr. v. Puttkammer*, O. starb 1772. *Friedrich Sylvius von Hallmann*.

Obr. von Hallmann,
Maj. Brabender,
von Müllenheim,
von Buchenau,
Heuse,
von Wilhelmi,
von Tefsmar,
von Klæden,
von Ræpcke, C.
von Winterfeld,
Cap. von Schakowsky,
von Heuse,

Cap. von Dupuy,
von Haufen,
von Sydow,
von Witteke,
von Brun,
von Bronsart,
John,
von Reifewitz,
St. C. von Diebitzsch,
von Witten,
von d. Heyde,
von Rhoe.

2. von Pirch.

Das erste u. zweyte Bataillon in Schidlitz, 4 Comp. in Zinthen, 3 in Pr. Eiglau und 3 in Creutzburg. — Weiße runde Aufschlæge, und Unterkleider. Wegen des Wohlverhaltens dieses Regiments im dritten Schlesiſchen Kriege hat der Koenig 1778 den Gemeinen Seitengewehre und Hutschnüre bewilliget. Die Officiers breite gebogene silberne Treffen um die Hüfte. — Stædte: Pillau, Morungen, Saalfeld,

feld, Marienwerder, Rosenberg, Johannis-
burg und Lyck. 10 Beurlaubte. — 1715
kam das Pillauische Garnison-Bataillon zu
No. 16 und wurde ein neues aus den da-
figen Invaliden errichtet. 1735 ward die
erste und 1739 die zweyte Grenadiercom-
pagnie aus den kleinsten Grenadiers eini-
ger Feldregimenter formiret. 1743 das
zweyte Bataillon. 1755 noch 2 Bataillons,
das 4te ward aber 1763 reducirt u. 1772
von neuem errichtet. Chefs: *George Bo-
gisl. v. Wobser*, G.L., und Commandant
von Pillau, starb 1722. O. *Casp. Detlev
v. Wintersfeld*, starb 1724. G.M., *Peter
v. Sers*, starb 1731. O. *Johann v. Natalis*,
ward 1742 Gouverneur von Neuffchatel.
O. *Adolph Heinr. von d. Schulenburg*, starb
1743. O. *Christoph Ernst v. Ræder*, starb
1754. *Hans Sigm. v. Sydow*, starb 1773.
George Wolfg. v. Tümpeling, O., starb 1777.
Georg Lorenz v. Pirch.

Obr. von Pirch,
O.L. von Taubadell, C.
von Braun,
Maj. von Schellendorf.
von Tretscher,
von Luck,
von Klingsporn,

Maj. von Witten,
von Eichmann,
von Legat,
Cap. von Feghelm,
von Meckien,
von Ledebur,
von Ketteler,

Cap. von Lasberg,
Kern,
von Ostrowsky,
Meisner,
Hegener,

Cap. von Greiffenberg,
St.C. Schnitzer,
Sempff,
von Sielafinsky,
von Puttlitz.

3. v. *Vittinghofen*.

Colberg. — Dunkelblaue runde Aufschlæge und Unterkleider. Die Officiers schmale goldene Treffen um die Hüte. — Die Stædte Colberg, Bublitz, Usedom und Bütow. — 10 Beurlaubte. — Aus den zwey Garnisonbataillons, welche seit langen Jahren zu Besetzung von Colberg und der Penamünder-Schanze gebraucht wurden, ward 1715 No. 24 der Feldregimenter und aus den übrigen dies Bataillon errichtet. 1735 vermehrt mit einer Grenadiercompagnie. Chefs: *Friedr. Ad. v. Thymen*, O., starb 1718. *Siegm. v. Sack*, G. M., starb 1740. *Georg Rudolph v. Glaubitz*, G. L., starb 1740. *Vollr. v. Hellermann*, O. starb 1756. *Georg Arn. v. Grollmann*, O., starb 1761. *Aug. Friedr. Marschall v. Bieberstein*, O., 1767. *Ernst Friedr. v. Heyden*, O., starb 1772. *Detlev v. Vittinghofen*.

Obr. von Vittinghofen,
O. L. von Aderkas, C.
Maj. von Germar,

Cap. von Lettow,
von Falkenberg,
St.C. von Massow.

4. v. *Hülßen*.

2 Comp, in Aken, 2 in Kœnnern, 1 in Lœbegin. — Dunkelblaue runde offene Aufschlæge und Untermundirung, auch Schnüre um die Hüte. Die Officiers breite gebogene goldene Treffen um die Hüte. — Erhält seine Einländer aus den Cantons der Magdeburgischen Infanterie - Regimenten. Errichtet 1740 aus den æltesten Leuten von No. 6. der Feldregimenter zu einem Bataillon. Chefs: *Adam v. Weyher*, G. M., starb 1744. *O. Jac. Heinr. v. Grape*, dimit. 1758. *Mart. Eberh. v. Jungken*, G. M., dimit. 1760. *Ewald George Otto v. Lettow*, O. dimit. 1763. *Franz Friedr. Ernst v. Plotow*, O., starb 1765. *Franz Thuro Baron v. Groskreutz*, O., starb 1769. *O. Ludw. v. Gohr*, starb 1771. *O. L. George Peter v. Puttkammer*, starb 1775. *Heinr. Ludw. v. Gotter*, O. L., starb 1782. *Volt. Friedr. v. Rüchel*, O, starb 1784. *Friedr. Wilh. v. Hülßen*.

G. M. von Hülßen,
O. L. Schmidt, C.
Maj. von Schütz,

Cap. Bauer,
von der Mülbe.
St. C. von Koseritz.

5. v. Natalis.

1 Bataillon in Croyen, 1 in Jauer, 1 in Züllichau, 3 Comp. in Neumarkt, 2 in Striegau. — Schwarze offene Aufschläge, und seit 1780 Hutschnüre. Die Officiers breite gebogene goldene Borten um die Hüte. — Erhält seine Cantonisten aus den Cantons der Regimenter Wendesien, Hager und Keller. — 10 Beurlaubte. — Errichtet 1741 in Schlesien zu zwey Bataillons. Mit den übrigen beyden ward es 1755 vermehret. Chefs: *Christ. Friedr. v. Thymen*, G. M., entlassen 1743. *Friedr. Julius v. Mitzschelsal*, G. M., dankte ab 1759. *Gustav v. Sydow*, d. j. G. M., dankte ab 1764. *Christ. Friedr. v. Boerner*, O., Pension 1770. *Joh. Benj. v. Haslocher*, O., starb 1771. *Adam Friedr. v. Arnstädt*, O., starb 1778. *Paul v. Natalis*.

G.M. von Natalis,

O.L. von Koschenbahr, C.

von Leopold,

Friederici,

Maj. Dickhayer,

von Steinwehr,

von Grollmann,

von Jäger,

Schumann,

Maj. von Chmilinsky,

Cap. von Suter,

von Tornow,

von Paczkowsky,

von Winancko,

Goffin,

von Kæckritz,

von Paczensky,

von Mach,

Cap.

Cap. von Holtzenbecher,	St.C.	Schwartz,
von Holly,		von Bremer,
St.C. von Holtzenbecher,		Arndt.

6. v. Safs.

3 Bataillons in Cofel, und 1 in Nams-
lau. — Dunkelorangene offene Auf-
schlæge. Weiße Schnüre um die Hüte. —
Die Officiers breite gebogene silberne Bor-
ten um die Hüte. — Erhælt seine Can-
tonisten aus den Cantons der Regimenter
Tauentzien, Wendessen, Marggraf Hein-
rich und Lehwald. — 10 Beurlaubte. —
Errichtet 1741 in Brieg aus den gefangen
genommenen œsterreichischen Freycom-
pagnien und aus Neuangeworbenen zu
zwey Bataillons. 1756 mit zwey Batail-
lons vermehrt. Chefs: *Casp. Heinr.*
v. Stechow, O., entlassen 1743. G. M.
Christ. Heinr. v. Saldern, starb 1745.
G. M. *Joh. Georg v. Lehmann*, starb
1750. G. L. *Heinr. Gottfr. v. Bosse*,
1754 Pension. G. L. *Christ. Friedr.*
v. Lattorf, starb 1762. *Gerb. Alex.*
Baron v. Safs.

G.M. Baron von Safs,
O.L. von Bartels, C.
von Kitter,

O.L. von Froben,
von Plüskow,
von Canitz,

Maj.

Maj. von Sedmoratzky,	Cap.	Junck,
von Canitz,		Schepke,
von Zettwitz,		von Hemmel,
von Næfe,		von Ohlen,
von Klinggræff,		Prosch,
von Alchersleben,	St.C.	Pollednig,
Cap. von Dresky,		Schrabisch,
von Brœficko,		Burck,
von Tschammer,		von Corneruth.

7. v. Kowalsky.

3 Comp. in Neustadt Eberswalde, 4 in Templin, 3 in Angermünde, 3 in Bernau, 3 in Cüstrin, 2 in Spandau, 1 in Reppen, 1 in Strausberg. — Dunkelcarmoisinrothe runde Aufschlæge. Die Officiers schmale goldene Treffen um die Hüte. — 20 Beurlaubte. — Errichtet 1741 und 1742 zu zwey Bataillons aus Neuangeworbenen, 1756 mit 2 Bataillons verstäerkt. Chiefs: G. M. *Carl Wilb. v. Bredow*, Pension 1746. G. M. *Hans Leop. v. Jeetz*, Pension 1754. O. Christ. *Henning v. Langen*, starb 1760. G. M. *Christian Friedr. v. Itzenblitz*, starb 1766. Christ. *Friedr. v. Rentzel*, erhielt 1766 das Feldregiment No. 23. G. M. *Christ. Ernst v. Puttkammer*, d. j. starb 1771. *George Lorenz v. Kowalsky*.

G.M. von Kowalsky,
 G.L. von Wurmb, C.
 Maj. von Kropff,
 von Polentz,
 von Somnitz,
 von Gaffron,
 von Lincker,
 von St. Paul,
 von Grævenitz,
 Cap. Polborn,
 von Wedell,
 Hanf,
 von Bresler,

Cap. von Puttlitz,
 von Meden,
 von Jorck,
 Hornberger,
 von Freysleben,
 Dantzen,
 Sprenger,
 St.C. Süllry,
 von Hartich,
 von Briesen,
 Thiegs,
 von Schätzel.

8. v. Heucking.

3 Bataillons in Glatz, 1 in Reichenbach. — Hellblaue offene Aufschläge, Kragen und Unterkleider, um die Hüte weiße Schnüre. Die Officiers breite gebogene silberne Treffen um die Hüte. — 10 Beurlaubte. — Errichtet 1741 zu zwey Bataillons aus einem vom O. v. Reck im Reich geworbenen Bataillon. 1756 vermehret mit 2 Bataillons, welche 1763 nach dem Frieden aufgehoben und aufs neue aus dem 1756 errichteten Freybataillon le Noble, aus denen 1757 errichteten zwey Freybataillons v. Wunsch, und aus dem 1757 errichteten Freybataillon v. Lüderitz formiret wurden. Chefs: O. Carl Baron v. Reck, entlassen 1745. G. M. Ludw.

Ludw. Curt Leberecht Baron v. Læben, starb 1746. O. *Carl Friedr. v. Knobelsdorf*, starb 1748. O. *George Ernst v. Nettelhorst*, starb 1757. *Friedr. Wilh. v. Quadt*, O., cassiret durch Kriegesrechtl. Spruch 1763 wegen der Uebergabe von Glatz. O. *Franz de le Noble*, starb 1772. *Carl Benedict. v. Bremer*, O., verabschiedet 1778. *Siegm. Aug. v. Berrenbauer*, erhielt 1782 No. II. *Ulrich v. Heucking*.

G.M. von Heucking,
Obr. von Owen, C.

Cap.

Riedel,
Wilmot,

O.L. von Otto,

von Rühle,

von Dedenroth,

Bode,

von Schmidthener,

von Weidenthal,

Maj. George,

von Gordon,

von Buttlar,

Ernst,

von Capeller,

Eisenhardt,

Schmidt,

St.C.

Bender,

Schultz,

Beyrer,

Cap. von Schweidnitz,

Tietzenhofer,

von Schack,

Diercke.

9. v. Salenmon.

Geldern. — Hellblaue offene Aufschlæge und Untermondierung. Die Officiers breite gebogene goldene Tressen um die Hüte. — 1700 Rthlr. Werbegelder

der jährlich. — Der G. L. v. Kreecher behielt bey Abtretung seines Bataillons No. 32 von jeder Compagnie zehn Mann zurück. Aus diesen und aus Neugeworbenen ward dies Garnisonbataillon 1743 errichtet. Nach dem Frieden 1763 ward das Salenmonsche Freybataillon untergestecket. Chefs: G. L. Georg Volr. v. Kreecher, starb 1748. G. L. Aug. v. la Chevallerie, Baron de la Motte, starb 1758. Burch. Eckard v. Bonin, 1763 Ernst Nathanael v. Salenmon.

G. L. von Salenmon,
Maj. von Carmer, C.
von Garn.
Cap. Hüblein,

Cap. von Hayn,
St. C. Junius,
von Malschützky.

10. v. Kœnitz.

2 Bataillons in Neifs, 1 in Patschkau, 1 in Ottmachau und Nimptsch. — Schwarze offene Aufschlæge und Kragen, auch weiße Schnüre um die Hüte. Die Officiers breite gebogene silberne Borten um die Hüte. — Erhält seine Cantonisten aus den Cantons der Regimenter Hager, Erlach, Marggraf Heinrich und Alt-Rothkirch. — 32 Beurlaubte. — Errichtet

tet 1743 zu zwey Bataillons in der Chur-
marck aus im Reich geworbenen Leuten.
1756 auf vier Bataillon gesetzt. Chiefs:
George Ewald v. Puttkammer, bekam
No. II. 1744 G. M. *Arn. Goswin v. Rett-*
berg, dankte 1747 ab. *Busso Christ.*
v. Blanckensee, O., starb 1766. *Christ.*
Ludw. v. d. Mülsen, G. M., starb 1780.
Heinr. Gottlieb v. Kœnitz.

Obr. von Kœnitz,	Cap. von Wrochem,
O.L. von Plotho, C.	Melter,
von Oelsnitz,	Zagel,
von Diebitzsch,	Dœbeln,
Maj. von Schurff,	Martini,
von Sack,	von Kracht,
von Portugall,	Herda,
von Buhler,	von Euen,
von Tschirschky,	St.C. Luske,
Cap. von Marschall,	von Damnitz,
von Bandemer,	von Fabricy,
von Sydow,	Ullrich.

II. v. Berrenbauer.

5 Comp. in Heiligenbeil, 5 in Heilsberg,
3 in Altenstein, 2 in Wartenberg, 3 in
Gutstadt, 2 in Wormditten. — Dunkel-
carmoisine runde Aufschlæge. Die Offi-
ciers breite gebogene silberne Borten um
die Hüte. — Aemter: Sehesten, Rhein,
Schnit-

Schnitken, Ortelsburg, Friedrichsfeld, Drigallen. Städte: Nicolaiken, Aris, Bialle. — 10 Beurlaubte. — Errichtet 1743 aus hundert Mann erkauften holsteinischen Commissions-Truppen und aus in Pohlen, Preußen und im Reich geworbenen Leuten, zu zwey Bataillons. 1766 ward es auf vier gesetzt; eines davon ward 1763 reducirt, 1772 aber wurde wieder eines errichtet. Chefs: G. M. Georg Ewald v. Puttkammer, entlassen 1748. O. Franz Christ. v. Manteuffel, verabschiedet 1760. Christ. Henning Sebastian Graf v. Mellin, starb 1769. 1770 Carl Ludw. v. Ingersleben, G. M., starb 1782. Sim. Aug. v. Berrenbauer.

Obr. von Berrenbauer,	Cap.	Oswald,
Bar. v. Czetteritz, C.		von Rembow,
Maj. von Dessaunier,		von Sack,
von Barfufs,		Burgy,
von Rætgger,		Sobiercy,
von Rieck,		von Woyna,
von Knorr,		von Wolfersdorf,
von Knobloch,		v. d. Hagen,
von Schweinichen,	St.C.	von Eicke,
Cap. Cholewa,		von Bieberstein,
von Welterstrœm,		von Patau,
von Wittig,		von Eichler.

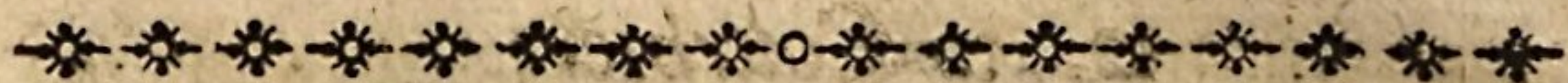
12. v. Courbiere.

Embden. — Hellblaue Aufschläge, Kragen und Untermondierung. Die Officiers breite gebogene silberne Treffen um die Hüte. — Erhält jährlich 1700 Rthlr. Werbegelder. Errichtet 1744 aus zwey preussischen in Embden in Besatzung gelegenen Compagnien, Mariniers genannt, und aus den Soldaten, welche der letzte Fürst von Ostfriesland unterhalten auf 3 Comp. und dem Obersten Ernst Georg v. Kalkreuth ertheilt. Nach dem Frieden 1763 ward das Freybataillon, welches 1757 in Dresden von dem G. M. v. Meyer errichtet und als dieser 1758 bey Plauen an seinen Wunden starb, dem *Wilb. Renatus l' Homme de Courbiere* gegeben worden, mit Beybehaltung seiner Uniform untergesteckt.

G.M. von Courbiere,
Maj. Piper,
Cap. Reifs,
Ifing,

Cap.
St.C.

Winter,
Fischer,
Maafs.



c) Grenadier - Bataillons.

Ehedem warfen die Grenadiers Granaten unter den Feind. Daher ihr Name. Er hat sich erhalten, obgleich diese Bestimmung aufgehöret hat. Bey der Preussischen Armee unterscheiden sie sich im Aeuffern von den Mousquetiers darinn, das sie nicht Hüte, sondern spitzzige Mützen, vorne mit einem Blech und hinten mit Tuch, tragen; und von den Füsiliers, das die Grenadiermützen ungleich höher und auf der æussersten Spitze mit einem Büschel versehen sind. Andere Verschiedenheiten sind, das sie keine Fahnen, Pfeifer statt Hautboisten, und die Unterofficiers, außer den Feldwebels, Kurzgewehre statt Hellebarden haben. Ihre Hauptbestimmung ist, zu den bedenklichsten Verrichtungen gebraucht und auf die wichtigsten Posten gestellet zu werden. Sie sollen daher lediglich aus sichern und versuchten Leuten bestehen, und gewöhnlich wird keiner als Grenadier eingekleidet, dessen Treue und Bravheit nicht bereits als Mousque-

tier oder Füsilier geprüft worden ist. Jedes Preussische Feld - Infanterieregiment hat so viel Grenadiercompagnien, als Bataillons. Sogar das Bataillon Rohdich und das dritte Bataillon Garde haben, ob sie gleich selbst Grenadiers sind, jedes seine besondere Grenadiercompagnie. Hingegen haben die aus vier Bataillons bestehende Garnisonregimenter nur zwey Grenadiercompagnien; die Bataillons 3 und 4 jedes eine, Salenmon und Courbiere gar keine. Vier solcher Compagnien machen ein Bataillon aus. Da nun ein Regiment ihrer gewöhnlich zwey, einige auch nur eine, und nur ein einziges drey hat, so ist die Einrichtung getroffen, daß die Grenadiercompagnien zweyer Regimenter ein Bataillon formiren. Nur allein die Compagnie Flügelgrenadier bey der Leibgarde, als die Leibwache des Königs, und die Grenadiercompagnie des Bataillons Troschke, als eine neuerrichtete, bestehen für sich. In Kriegeszeiten und bey Revüen sind die sämmtliche Grenadiercompagnien von ihren Regimentern abgesondert und stehen unmittelbar unter dem Commando des Oberoffi-

officiers, der dem Bataillon als Chef vorstehet, ohne in Hinsicht auf den Dienst weiter von dem Chef, Commandeur, oder einem andern Staabsofficier des Regiments, zu dem sie gehören, abzuhängen. Außer den Revüen in Friedenszeiten aber stossen sie zu ihren Stammregimentern und wird dadurch der Chef des Grenadierbataillons dem Befehl des Chefs und Commandeurs des Regiments unterworfen. Welche zu dieser Abtheilung gehören, ergiebet sich aus nachstehender Liste.

N.	Von welcher Reg. die Comp. sind.	Namen der Commandeurs.	Von welcher R. die C.
1	2 v. Anhalt, 2 v. Schott,	M. v. Rüts,	Anhalt.
2	2 v. Zitzewitz, 2 v. Kowalsky,	M. v. Borck,	Scholten.
3	2 v. Pr. Heinrich, 2 v. Pfuhl,	O.L. v. Lattorf,	Pr. Heinrich.
4	1 v. Rohdich, 3 v. Leipziger,	M. v. Lipinsky,	Rohdich.
5	2 v. Pr. Ferdinand 2 v. Wunsch,	O. v. Bräsecke,	Wunsch.
6	2 v. Thuna, 2 v. Alt-Woldeck,	M. v. Normann,	Alt-Woldeck.
7	2 v. Gøetz, 2 v. Hager,	O.L. v. Pfuhl,	Hager.
8	2 v. Saldern, 2 v. Below.	M. v. Grünberg,	Below.

N.	Von welch. Reg. die Comp. find.	Namen der Commandeurs.	V. welch. R. die C.
9	2 v. Kenitz, 2 Herz. Leopold,	M. v. Horn,	Kenitz.
10	2 v. Billerbeck, 2 v. Schlieben,	M. v. Wiegel,	Billerbeck.
11	2 Herz. Friedrich 2 v. Møellendorf,	M. v. Sydow,	H. z. Friedrich
12	2 v. Lehwald, 2 v. Schœnfeld,	O. v. Restorf,	Schœnfeld.
13	2 Marggr. Heinr. 2 v. Keller,	M. v. Strachwitz	Keller.
14	2 v. Goltz, 2 v. Haack,	M. v. Schwerin,	Goltz,
15	2 Graf Anhalt, 2 v. Erlach,	M. v. Stryck,	Erlach.
16	2 v. Tauentzien, 2 v. Wendessen,	O. v. Kowalsky,	Tauentzien.
17	2 v. Zarembo, 2 v. Alt-Rothkirch	M. v. Dobschütz	Zarembo.
18	2 H. z. v. Braunsw. 2 v. Knobelsdorf,	M. v. Wülcknitz	Knobelsdorf.
19	2 v. Koschenbahr, 2 v. Klitzing,	M. v. Besser,	Klitzing.
20	2 v. Krockow, 2 v. Lengefeld,	O. L. v. Oso- rowsky	Krockow.
21	2 v. Egloffstein, 2 Gr. Schwerin,	M. v. Laurens,	Jung Roth- kirch.
22	2 v. Budberg, 2 v. Stwolinsky,	O. L. v. Bande- mer,	Stwolinsky.
23	2 Garde, 2 Pr. v. Preussen,	M. v. Arnim,	Garde.
24	2 v. Braun, 2 v. Bornstädt,	M. v. Buchhorst	Braun.
25	2 v. Graf Henckel 2 v. Jung-Roth- kirch.	M. v. Oelsnitz.	Gr. Henckel.
			Hie-

Hievon machen nachstehende Bataillons Ausnahmen, die im Kriege und im Frieden von ihren Regimentern abgesondert und für sich bestehende Grenadierbataillons sind. Sie haben mit ihren Stammregimentern gleiche Uniform, außer daß sie Klappen von derselben Farbe tragen.

1. v. Scholten.

Bestehet in Friedenszeiten aus 2 Compagnien von Charlottenburg, 1 von N. 3. 1 von N. 4. 2 von N. 7. der Garnisonregimenter. Im Kriege und bey Revüen stossen die ersten 4 Compagnien unter dem Commando des ältesten Staabsofficiers beym Bataillon zusammen; die beyden Gren. Comp. von N. 7. hingegen formiren mit den beyden Gren. Comp. v. Zitzewitz unter Commando des 2ten Staabsofficiers ein Bataillon. Die Officiers der 4 ersten Compagnien haben schmale goldene Treffen um die Hüte, paille Unterkleider, und roth scharlachene Kragen und offene runde Aufschlæge; hingegen die Officiers der 2 Compagnien v. Kowalsky haben breite Treffen um die Hüte, weiße Unterkleider, rothe carmoisine Aufschlæge,

1 4

jedoch

jedoch keinen Kragen. — Die Grenadiermützen carmoisinroth. Wird an Landeskindern vom Garnisonregiment N. 7, und von den Garnisonbataillons N. 3 und 4. und v. Röchel recrutiret. — Alter Fuß — Errichtet 1742 aus den besten Leuten der Garnisonregimenter und aus den Grenadiercompagnien des Garnisonregiments No. 7. und der Garnisonbataillons No. 3 und 4. auf sechs Compagnien. Chefs: *Heinr. Wilh. v. Byla*, ward 1749 zu No. 46. versetzt. *Henn. Alex. v. Kalden*, erhielt 1757 No. 3 der Feldregimenter. *O. Friedr. Jost. v. Wangenheim*, Pens. 1759. *O. George Carl v. Carlowitz*, starb 1771. *Ernst Christian v. Rohr*, O., starb 1778. *Joh. Anton v. Scholten*.

Obr. von Scholten,
Maj. von Borck, C.
Cap. von Riwoitzky,
von Schenck,

Cap. von Byla,
Dietrich,
St.C. von Carlowitz,
von Kayferling.

2. v. Meusel.

Besteht aus 2 Comp. von Hessencassel, 2 von Eichmann. — Magdeburg. — Die Mützen der 2 ersten C. oben weis, unten

unten blau; der 2 letzten C. oben roth, unten paille — Kein Canton, sondern wirbet nach altem Fuß. Errichtet 1744 aus zwey Grenadiercompagnien von No. 46, einer vom Garnisonbataillon No. 9. und aus einer vom damaligen Garnisonbataillon No. 2; da aber dieses 1756 zum Feldregiment (f. No. 49.) erhoben und zu selbigem die Grenadiercompagnien des Garnisonbataillons No. 9. als die zweyte Grenadiercompagnie gesetzt worden, so stehen nunmehr die zwey Grenadiercompagnien des Regiments 49 bey diesem Bataillon. — Chefs: O. Rud. Aug. v. Ingersleben, dankte 1757 ab. J. F. v. Beneckendorf, O. starb 1769. O. Joach. Adam v. Voss, starb 1772. Wilh. Ludw. v. Meusel.

Obr. von Meusel,	Cap. Richter,
Cap. von Puttkammer,	St.C. von Holtzendorf.
von Puttkammer,	

8. v. Droste.

Bestehet aus 2 Comp. von Jung-Woldeck und 2 von Gaudi. — Magdeburg. — Die Mützen der 2 ersten C. hellcarmoisin, der 2 letzten oben paille, unten roth. — Kein Canton, sondern wirbet nach altem Fuß. Errichtet 1744. Chefs: Eberh. Baron

v. *Gemmingen*, blieb bey Auffig 1757.
Casp. Rud. v. Unruh, M., starb 1759.
Carl Ludw. v. Ingersleben, O., dankte
 ab 1765. *Christ. Siegmund v. Wallen-*
rodt, ward 1773 Commandeur von No. 42.
Gisb. Wilh. v. Romberg, O., 1780 Com-
 mandeur von No. 9 der Feldregimenter.
Wilh. Leop. v. Borck, M., Pens. 1784.
Joh. Heinr. v. Droste.

Maj. von Droste,
 Cap. von Nievenheim,
 von Ohfen,

Cap. von Hertzberg,
 St.C. von Donep.

4. v. *Klingsporn*.

Besteht aus 2 Comp. von Hallmann und
 2 von Pirch. — Königsberg in Preuf-
 sen. — Die Mützen oben blau, unten
 roth. — Wird von seinen Reg. com-
 plettiret. — 10 Beurlaubte. — Errich-
 tet aus denen Grenadiercompagnien von
 No. 2. 9 und 11 der Garnisonregimenter.
 Chefs: M. *Ludw. Aug. v. Katt*, starb
 1753. *Heinr. Siegm. v. d. Heyde*, ward
 1755 Commendant des Schlosses Friedrichs-
 burg in Königsberg. *Matth. Ludw.*
v. Lossow, O., erhielt 1765 N. 41.
Joach. Friedr. v. d. Hardt, O., starb
 1779.

1779. *Friedr. Wilh. v. Haack*, O.,
dimit. 1780. *Jul. Rudolph v. Kling-*
sporn.

Maj. von Klingsporn,
Cap. von Gætz,
von Czetteritz,

Cap. von Eyen,
St.C. von Freisleben.

5. v. *Labrisch*.

Bestehet aus 2 Comp. von Natalis und
2 von Kœnitz. — Die Gemeinen haben
nicht schwarz tuchene, sondern schwarz
plüschene Aufschlæge und Klappen. —
2 Comp. in Breslau, 2 in Gros-Glogau. —
Wird von seinen Reg. complettiret — 10
Beurlaubte. Errichtet 1753. Chefs: O.
Leop. v. Rathen, starb 1759. M. *Hans*
Sigm. v. Koschenbaar, erschossen 1760
bey Landshut. *Carl Elias Adolph v. Ha-*
chenberg, O., starb 1776. *Georg Ludw.*
v. Lentzke, entlassen 1780 als O. L.
Joh. Carl Leop. v. Labrisch.

Maj. von Lahrisch,
Cap. von Ramthoun,
von Kalkreuth,

Cap. von Kitzing,
St.C. von Reppichow.

6. v. *Gillern*.

Bestehet aus 2 Comp. von Saks und 2
von Heucking. — 2 Comp. in Neifs,
2 in

2 in Brieg. Wird von seinen Regimentern complettirt. — 10 Beurlaubte. — Errichtet 1753. Chefs: O. *Hans Ernst v. Pløetz*, dimit. 1757; und ward 1782 Chef des Cadettencorps. O. *Hans Albr. v. Rohr*, dimit. 1759. O. *Carl Lebr. v. d. Busch* 1764 Pens. *Friedr. Ernst v. Zabeltitz*, O., starb 1773. *Ernst Heinr. v. Gillern*.

Obr. von Gillern,
Cap. von Diebitzsch,
von Helden,

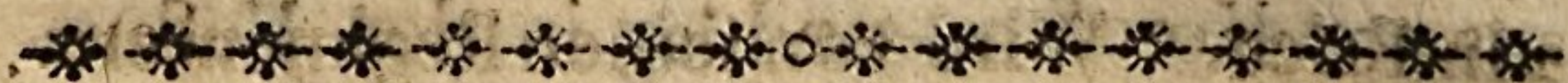
Cap. von Arnold,
St.C. von Taubenheim.

7. v. Bæhr.

1775 mußte das Gr. B. N. 4. die 2 Gr. C. von N. II. abgeben; zu diesen wurden noch 2 neue errichtet. — Königsberg in Preussen. — Die Mondirung hat es wie N. II. der Garnison-Reg. aber offene Aufschläge. Die Officiers breite gebogene silberne Treffen um die Hüte. Die Mützen dunkelcarmoisin — Alter Fuß. — *Alb. Nicol v. Bæhr*.

Obr. von Bæhr,
Cap. von Stuckrad,
von Lyncker,

Cap. von Saborowsky,
St.C. von Hahn.



d) Artillerie.

Dunkelblaue Røcke mit dergleichen runden Aufschlägen, gelbe Knöpfe, und blassgelbe Unterkleider. Die Officiers breite goldene Treffen auf den Westen, und schmale auf den Hüten. Die Gemeinen der Feldartillerie haben rothe Halsbinden; die von der Garnisonartillerie schwarze.

Feld-Artillerie, Berlin.

Canton. Die Stædte Trebin, Mittenwalde, Sommerfeld, Zielenzig, Drossen, Fehrbellin, Pritgerbe, Werben, Möckern, Ziesar, Nøerenberg, Neuwedel, Bernstein, Callis, Plathe, Regenwalde; in Westpreussen ein Theil des Cronfchen und Caminschen Cr. und die Stædte Fillehne, Schloppe, Rietz, Märksch Friedland, Justrow, Schneidemühle, Schœnlang, Radolin, Teutsch Crone, Ascy, Czarnikow, Vansburg, Tempelburg, Carmin, Flatow und Krojanck. — Churfürst Friedrich Wilhelm hat zuerst ein Artilleriecorps unterhalten. Es bestand 1676
aus

aus 300 Kœpfen, und lag in den Festungen zerstreuet. Chefs: O. *Joh. v. Schurtz*, dankte 1677 ab. G. M. *Ernst von Weiler*, starb 1690. *Christian v. Weiler*. 1695 ward der Marggraf, *Philipp Wilhelm v. Brandenburg*, zum Feldzeugmeister der Artillerie ernannt. Unter ihm commandirte O. *Hans v. Weiler*, trat 1698 aus. O. *Joh. Sigism. von Schlund*, wegen verdächtiger Unterhandlungen mit auswärtigen Mächten in Verhaft genommen 1705. G. M. *Gabriel v. Kühlen*, ward 1711 nach dem Tode des Marggrafs Philipps Chef, erschossen vor Stralsund 1715. Nach und nach war diese Artillerie auf 9 Canonier- und eine Bombardiercompagnie angewachsen. Daraus ward 1716 ein Feld-Artilleriebataillon von 5 Canonier- und 1 Bombardiercompag. errichtet, welches nach Berlin verleget wurde und der O. *Christ. v. Linger* bekam, starb 1755 als G. F. Z. M. *Valentin Bodo v. Osten*, blieb 1757 als O. bey Breslau. Ihm folgte 1758 *Carl Wilhelm v. Dieskau*. 1758 wurden 2 neue Comp. eine in Dresden, eine in Greifswalde errichtet. 1741 ward das zweyte Artillerie-

rie-

riebataillon zu fünf Canonier- und einer Bombardiercompagnie errichtet; erhielt den O. v. *Holzmann* zum Chef, starb 1760. 1762 vermehrte der jetztlebende Koenig das Feldartilleriecorps auf 30 Compagnien, welche in 6 Bat., jedes zu 5 Comp. eingetheilet wurden. 3 Bat. wurde v. *Dieskau*, den übrigen 3 aber v. *Moller* als Chef vorgesetzt. Letzterer starb im Novemb. d. I. in Freyberg. 1763 wurden aus diesen 6 Bat. 3 Reg., jedes zu 2 Bat. formiret und die Bombardiers unter alle 30 Comp. vertheilet. In dieser Verfassung ist das 2te und 3te Regiment noch; dem ersten aber sind die 1782 und 1783 errichtete drey neue Compagnien einverleibet worden. Die reitende Artillerie formiret keine besondere Compagnie, sondern steht bey der Comp. im Corps vertheilet. Das

1. Artillerie-Regiment.

Bekam zum Chef den G. M. *Carl Wilh. v. Dieskau*, welcher zu gleicher Zeit General-Inspecteur aller koeniglichen Artillerie war, starb als G. L. 1777 den 14 Aug. G. M.

G. M. *Georg Ernst v. Holtzendorf*, ist ebenfalls General-Inspekteur sämmtlicher Artillerie. Die drey 1782 und 1783 errichteten Compagnien stehen unter dem Major von Tempelhoff. Das

2. *Artillerie-Regiment.*

Bekam bey seiner Einrichtung 1762 den O. *Carl Friedr. v. Moller*, zum Chef, starb 1762. O. *Christoph Friedr. v. Kitscher*, starb 1770. O. *Carl Ludew. v. Lüderitz*, starb 1778 am 9. Febr. O. *Joh. Bernh. v. Hæfer*.

3. *Artillerie-Regiment.*

Chefs: O. *Rudolph. Wilh. v. Winterfeld*, bekam 1776 das schlesische Artilleriebataillon. *v. Holtzendorf*, erhielt 1777 das erste Artillerie-Regiment. O. *Joach. Wilh. v. Meerkatz*.

4. *Artillerie-Regiment.*

Ward 1772 auf zwey Bataillons jedes von fünf Compagnien errichtet. Die Gemeinen haben statt der Pulverflasche über der einen Schulter einen Riemen, an welchem eine Pistole hænget (seit 1782 hat das erste Glied Pulverflaschen) über der andern
eine

eine Schippe und Hacke. Sie werden wie die andern Artilleristen exerciret; auch muß von jeder Comp. eine Anzahl fappiren lernen. Im Felde sollen sie die Wege ausbessern und werden, wie die übrigen Artilleristen, beym Geschütz vertheilet. Bey seiner Stiftung erhielt dies Regiment keine Bombardiers; sie sind ihm aber 1782 gegeben worden. Es hat keinen Chef. Commandeur des ersten Bat. ward der O. L. *Adam Heinrich v. Pritzelwitz*, des zweyten der O. L. *Aug. Christ. v. Mæller*, und da dieser 1779 als Commandeur zu dem ersten Regiment versetzt wurde, der M. *Peter Linger*.

**Sæmmliche Staabs - Officiers, Capitains und
Staabs - Capitains des Feldartillerie-Corps.**

GM.vHolzend, Chef d. 1R.	Cap.	Kluge,	R. 3
O.v.Meerkatz, Chef d. 3R.		Hiccius,	3
v. Hæfer, Chef d. 2R.		Alckier,	1
v. Dittmar, C. d. 3R.		Profch,	1
O.L.v.Pritzelwitz, C. 4R.		v. Weisse,	2
v. Moller, Com. d. 1R.		Lehmann,	4
v. Solr, Com. d. 2R.		v. Strampff, Augm.	
Maj.v.Bardeleben, C.d.2B.		Kühnen,	R. 2
v.Meerkatz, C. d. 4B.		v. Puttkammer,	3
Linger, Com. d. 8B.		Reichardt, Augm.	
v.d.Lochau, C. d. 6B.		v. Mauritius,	R. 4
v.Anhalt, C.d.reit. A.	St.C.	v. Hüser,	4
v. Müller, R. 3		Fischer,	2
v.Tempelhoff, C.d.A		Ostendorf,	3
v. Wolfrath, R. 3		Blume,	3
Weitzmann, 2		Breetz,	3
Cap. Fiedler, 2		Kolshorn,	1
Berger, 1		Eckenbrecher,	2
v. Block, 3		Müller, Augm.	
Kappe, 4		Henricin,	R. 3
Arendt, 4		Bitterling,	3
Lentken, 4		Casall,	1
Dræse, 4		Ruffmann,	2
Hartmann, 4		Ordong,	2
Wendt, 4		Schmidt,	1
Geelhaar, 1		Ronsdorf,	2
Hornbostel, 1		Schleismann,	4
Becker, 2		Wernitz,	2
Schœnermark, 1	Schram, Feuerwerksmei-		
Boumann, 3	fler, St. C.		
Lohmann, 2	Wendt, Zeugcapitain.		
Koch, 2			

Garnison-

Garnison - Artillerie.

Als 1716 von der sämmtlichen damaligen Artillerie ein Bataillon errichtet ward, wurden aus denen übriggebliebenen Leuten drey Compagnien Canoniers und bey jeder die nöthigen Bombardiers formiret, und in Wesel, Pillau und Stettin geleet. 1717 wurde die vierte für Magdeburg, 1771 die fünfte für Colberg und 1784 eine sechste für Graudenz gestiftet. Diese sämmtlichen Compagnien müssen die kleineren Festungen mit Commandos versehen. Die jetzigen Chefs dieser Compag. sind:

Maj. von Rüts,	Magdeburg,
St.C. Schmidt,	—
Maj. von Steinwehr,	Graudenz.
St.C. Kellner,	—
Cap. von Grabow,	Stettin.
St.C. Marsch,	—
St.C. Scheel	in Cülstrin, gehöret zur Stettinschen C.
Cap. Arndt,	Colberg.
Cap. Wilcke,	Wesel.
St.C. de Quede,	—
Cap. Lieben,	Königsberg.
St.C. Kersten.	—

Nach der Eroberung von Schlesien 1742 errichtete der König zu Breslau 1. Comp., von welcher alle schlesische Festungen

stungen mit Commandos belegt wurden. 1748 wurde aus dem Commando in Neiss 1. Comp. errichtet. Diese erhielt der O. *Nic. v. Pannewitz*, der zugleich Commandeur der Schlesischen Artillerie wurde. 1750 ward aus dem Commando in Glatz eine Comp. errichtet, und nach Schweidnitz kam eine ganz neue. 1771 wurden aus den Commandos in Breslau und Glogau Comp. formiret, und 1782 eine ganz neue für Silberberg errichtet. Das schlesische Festungsartillerie-Bataillon bestehet also aus sieben Compagnien und einem Commando zu Brieg. Chefs: O.L. *Nicol Siegmund v. Pannewitz*, starb 1748. M. *Friedr. v. Fonan*, starb 1750. O. *Joh. Friedr. von Meerkatz*, starb 1763. O. *Joh. Heinr. von Holtzmann*, starb 1776. O. *Rudolph Wilh. v. Winterfeld*.

Obr. von Winterfeld,
Maj. von Taubenthal,
von Belling,

Cap.

St. C.

Bratz,
Reesch,
Vogel,
Stein,
Richter,
Kaarsch,
Lembke,

Grafshof, hat das Commando zu Brieg.

Neisse.
Schweidnitz.
Cofel.
Breslau.
Glogau.
Glatz.
Silberberg.
Neisse,
Cofel.
Schweidnitz.



e) Cadets.

Berlin, Potsdam, Stolpe, Culm. — Blau mit rothen offenen Aufschlägen, Kragen und Klappen, und grüngelbe Unterkleider. Die Cadets in Berlin haben um den Aufschlag, und deren Unterofficiers auch um die Klappe eine nicht ganz schmale silberne Bandtresse. Alle Cadets in Berlin, Stolpe und Culm dergleichen Treffen um die Hüte. Die Officiers auf jeder Klappe 6 von Silber geschlungene Schleifen, 2 darunter, 2 auf dem Aufschlage, 2 auf der Tasche, 4 hinten, und um den Hut eine breite gebogene Tresse. — Schon unter Churfürst Friedrich Wilhelm und König Friedrich I. wurden einige Cadetten, oder junge Edelleute, die sich den Kriegesdiensten wiedmen wollten, auf königliche Kosten in Berlin und Magdeburg unterhalten. König Friedrich Wilhelm ließ dieselben 1720 in ein Corps vereinigen, stark vermehren, und in vier Compagnien mit gehörigen Officiern abtheilen, gab ihnen einen Staabsofficier zum Commandeur

und verlegte sie sämmtlich nach Berlin. Dieses Corps bestehet jetzt aus drey Comp., die zusammen 300 Köpfe ausmachen. Der Commandeur desselben ist der O. *von Engfort*, und es sind fünf Hauptleute, nebst gehörigen Subalternen dabey befindlich. Sie werden in allen Kriegesexercitien geübt und lernen den ganzen kleinen Soldatendienst und die Evolutionen. Sie haben auf dem Hofe ihres Hauses ein Wachthaus, auf welchem täglich um elf Uhr eine Anzahl auf die Wache zieht, und auch gewisse Posten mit Schildwachen besetzt, die wiegewöhnlich abgeløset werden. Außer diesen Kriegesübungen werden sie in allen ihnen nützlichen Wissenschaften und Sprachen, desgleichen in den ritterlichen Leibesübungen unterwiesen. Hiezu sind sechs Professoren und eine Anzahl Lehrer in den Sprachen und Künsten bestellet. Wenn sie zu gewissen Jahren kommen, werden sie auf Befehl des Königs bey den Regimentern als Freycorporals einrangirt, bey welchen sie dann in ihrer Tour avanciren. — Eine zweyte Cadettenschule hat
der

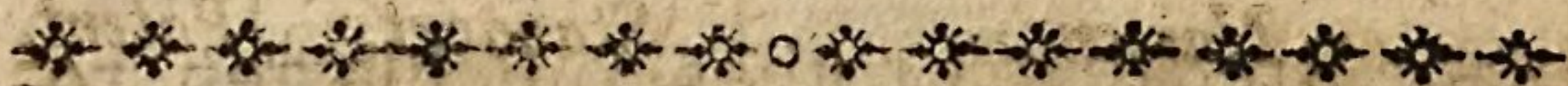
der jetztregierende Koenig den 1ten Jun. 1769 zu Stolpe errichtet. Sie bestehet aus 48 Cadets aus adelichen Familien aus Hinterpommern von 8 bis 12 Jahren, die alsdenn in das Cadettencorps zu Berlin versetzt werden. Sie werden im Christenthum, Lesen, Schreiben, Rechnen, in der franzoesischen Sprache und in den Anfangsgründen der Historie und Geographie von sechs Hofmeistern, welche Candidaten der Theologie sind, unterrichtet. Ein jeder derselben hat acht Cadets unter seiner besondern Aufsicht und wohnet daher bey denselben. Ausser diesem sind zwey franzoesische Sprachmeister. — Auf eben den Fuß ist eine dritte den 1. Junii 1776 zu Culm gestiftet. Es sind darinn 60 junge Edelleute aus Westpreussischen adelichen Familien. Es sind dabey sieben Hofmeister, von denen verschiedene catholischer Religion sind, und ausser den Lehrern der franzoesischen Sprache auch noch ein Fecht- und Tanzmeister. Einer jeden von beyden letztern Schulen ist ein alter gedienter Officier, der den Rang u. Character eines Hauptmanns von der Ar-

mee hat, vorgesetzt. Denen sämmtlichen Cadets wird alles, Unterricht, Wohnung, Tafel, groſſe und kleine Mondirungstücke, frey gegeben. — Als Chefs haben dieſem Corps ſeit deſſen Errichtung vorgeſtanden: 1713 *Finck v. Finckenſtein*, O., ſtarb 1720. *Ernst Friedr. v. St. Sauveur*, O., ſtarb 1731. O. *Vicſ. Amad. von Milaxheim*, verabſchiedet 1739. O. *Casimir Reinh. von Oelsnitz*, ſtarb 1753. O. *Friedr. Aug. v. Wulſen* ſtarb 1757. *J. H. W. Freyherr v. Buddenbrock*, G. L., ſtarb 1782. *Hans Ernst von Plätz*, O., ſtarb 1782. *Carl Rudolph v. Moſch*.

G. M. von Moſch,	Berlin.
Obr. von Engfort, C.	Berlin.
Cap. von Winterfeld,	Berlin.
von Wulſen,	Berlin.
von Eckard,	Stolpe.
von Hertzberg,	Berlin.
v. Chlebowſky,	Culm.
Læper,	Berlin.

In einer Anſtalt bey dem Wayſenhanſe zu Potsdam werden Edelleute, die noch zu jung für die Berliniſche Cadettenschu-
le ſind, ſo lange erzogen, biſ ſie dort auf-
genommen werden können. Sie tragen
blaue

blaue Rœcke mit rothen Aufschlægen, rothe Westen und Beinkleider; Aufschlæge und Hüte sind mit weissen Borten besetzt. Außerdem werden dort noch viele Söhne bürgerlicher Officiers erzogen, und wenn sie die erforderlichen Eigenschaften erlangt haben, entweder bey der Artillerie oder bey Garnisonregimentern angestellet. Sie werden in allem obigem und auch in der Mathematik und Zeichnen unterrichtet. Die næhere Aufsicht über sie hat ein Feldwebel.



f) Ingenieur - Corps.

Errichtet 1741. Liegt in den Festungen vertheilt. Es bestehet lediglich aus Officieren und Conducteurs, die dazu angezogen werden. Die Uniform ist dunkelblaue Rœcke, dunkelrothe offene Aufschlæge, Kragen, Klappen und Unterkleider, drey geschlungene silberne Schleifen auf den Klappen, 2 darunter, 2 auf dem Aufschlag, 2 auf der Tasche, 4 hinten, und Hüte mit breiten gebogenen silbernen Treffen. — Chefs: G.M. *Gerh. Corr. v. Walrave*, fiel 1748 in Ungnade. G.M. *Phil. Loth von Seers*, verabschiedet 1758. *Christ. Friedr. v. Dierke*, G. L., Pension 1770. *Joh. Friedrich v. Balby*, O., starb 1779. O. *Wilh. Leop. v. Regler*.

<i>Namen.</i>	<i>Standort.</i>	<i>Patent.</i>
Obr. von Regler,	Glatz	1770
von Daries,	Schweidnitz	1776
O.L. Graf d' Heinze,	Potsdam	1768
Maj. von Haas,	Silberberg	1764
von Freund,	Neisse	1777
von Schœler,	Wesel	1782
de Harroi,	Neisse	1783
		Cap.

<i>Namen.</i>	<i>Standort.</i>	<i>Patent.</i>
Cap. von Wins,	Cofel	1755
de Castillon,	Neiffe	1754
Gontzenbach,	Graudenz	1764
von Boulet,	Potsdam	1768
von Bourgesi,	Potsdam	1773
von Lindner,	Schweidnitz	—
von Legat,	Magdeburg	1774
Gerhard,	Brieg	1775
von Winanko,	Silberberg	—
de Morival,	Berlin	—
Pircher,	Berlin	1777
von Stamford,	Potsdam	—
Hartmann,	Glatz	1778
de Longin,	Potsdam	—
d'Obreuil,	Potsdam	1778
von Geyer,	Berlin	1779
von Laurens,	Neiffe	—
St. Eltimaville,	Magdeburg	—
Henfel,	Stettin	1781
von Gravenitz,	Cofel	1753
Lieut. Wolff,	Colberg	1758
Müller,	Potsdam	—
Vatig,	Silberberg	—
Stein,	Potsdam	1767
von Reibnitz,	Brieg	1771
Kühfuß,	Graudenz	—
von Goltz,	Brieg	1772
von Kleist,	Glogau	—
de Harroy,	Neiffe	1773
Bourdet,	Brieg	1774
Rhode,	Glogau	—
von Harenberg,	Neiffe	1775
Nordhausen,	Graudenz	—
Kämpf,	Breslau	—
Lange,	Breslau	—

Lieut.

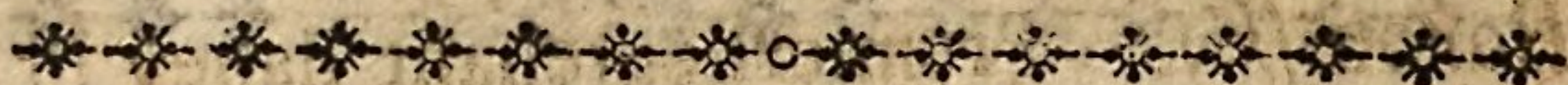
	<i>Namen.</i>	<i>Standort.</i>	<i>Patent.</i>
Lieut.	Rielke,	Potsdam	—
	Fidler,	Berlin	—
	Afsmann,	Glatz	1778
	Rode,	Berlin	1780
	von Parisey,	Graudenz	—
	Holtze,		1782
	von Chmelinsky,	Neisse	—
	Peterfon,		1783
	Kauffmann,	Neisse	—
	Schmidt,		1784
	Hanisch,	Cofel	1784
	Berger,	Brieg	1776
	von Engelbrecht,	Berlin	1777
	Richter,	Neisse	1778
Cond.	Heine,	Potsdam	1779
	Moritz,	Breslau	—
	Marckhoff,	Cofel	1780
	Müller,	Breslau	—
	Kæmpf,	Breslau	—
	von Wæzold,	Silberberg	1781
	Hammer,	Cofel	1784
	Geiling,		—
	Schultz,		—
	Louis Brun,	Berlin	—
	Joseph Brun,		—
Aggreirte Capitains:			
	Gravius,	Berlin	1766
	Bourdet.	Berlin	—

g) Mineurs - Corps.

Seine Errichtung und Mondur f. No. 45. doch sind die Mützen etwas kleiner und hinten ganz ziegelfarbig. 1772 wurde die 3te Compagnie errichtet.

Obrist.	von Castilhon,	Glatz.
Capit.	v. d. Lahr,	Neisse.
	von Neuwach,	Graudenz.
St. C.	Straufs,	Graudenz.
	d' Albert,	Neisse.
	von Hombold,	Glatz.
Pr. Lieut.	Fritze,	Glatz.
	Martitz,	Silberberg.
Sec. L.	von Stechini,	Silberberg.
	Krohn,	Schweidnitz.
	Rück,	Glatz.
	Fritsche,	Silberberg.
	Straufs,	
	v. d. Lahr,	
	Stein,	
Agg. Cap.	Rauch,	Kœnigsberg.

h) Pon-



h) Pontoniers.

Berlin. — 1715 bestanden sie aus einem Capitain *Umptsch*, einem Sergeanten, einem Corporal, einem Klempenmeister und 20 Gemeinen. 1716 wurden sie bis auf den Capitain, 2 Unterofficier und 4 Gemeine reducirt. Der Capitain desertirte Schulden halber und ihm folgte der Cap. *Derpt*. 1725 wurden sie mit 20 Mann augmentirt. Sie standen bey der Artillerie zu Berlin, bis sie 1742, da der Cap. *Derpt* als O. L. zu der neuerrichteten Mineurcompagnie kam, zu dieser geschlagen wurden. 1744 ward der Cap. *den Dollen*, zu ihrem Commandeur ernannt. Im siebenjæhrigen Kriege waren sie bis 122 Mann augmentiret worden, wurden aber 1763 bis auf den Cap., den Pr. Lieut. 3 Unteroff. und 24 Mann reduciret. 1773 wurden die Pontoniers von den Mineurs abgefondert und erhielten Artillerie-Uniform und schwarze Halsbinden. 1774 starb ihr Chef Cap. *den Dollen*, ihm folgte Cap. *Lebmann*, und diesem, da er 1778 auf Pension gesetzt wurde, Cap. *Bo-*

Borowsky. Premierlieutenant dabey ist
Linden.

i) Jægercorps zu Fuß.

Mittenwalde und Zossen. — Hellgrüne Rœcke und Westen, gelbe lederne Bein-
kleider, Stiefeln, rothe offene Aufschlæge
und Kragen, gelbe Achfelschnüre und
am Seitengewehr grüne Port-Epees. Die
Officiers breite gebogene goldene Treffen
um die Hüte und goldene Achfelschnü-
re. — Es hat keinen Canton, aber das
Recht, unter ein Regiments-Canton ge-
hörige, und unter fünf Zoll messende
Jæger, ohne Gefahr der Reclamirung,
werben zu dürfen. — Errichtet 1740
zu einem Corps von 46 bis 50 Feldjæ-
gern, und im dritten Schlesiſchen Kriege
auf 800 Mann vermehret; 1763 reduciret
bis auf 300 Mann, nachher auf 600 Mann
verſtærket und in 5 C. eingetheilet. 1778
wurde noch 1 C. errichtet. Es bestehet
aus lauter gelernten Jægern. 1741 M.
Franz Isaac Chevalier de Chasot, ſtarb
1750. O. *Lud. v. d. Osten*, defertirt
1751.

1751. O. Wilh. Ludw. v. Aweyda, starb
 1756. Job. Hartwig, M., starb 1758.
 Siegm. Baade, M., cassiret, 1759. Der
 Cap. Gaudi bekam das Commando. 1760
 O. Phil. Ludw. Sigm. des Granges.

Obr. des Granges, Mittelw.	Cap.	Spitznafs,
Maj. des Granges,	St.C.	Naumann,
von Vofs,		Meier,
Cap. Valentin,		von Bœltzig.
Nürnberg,		

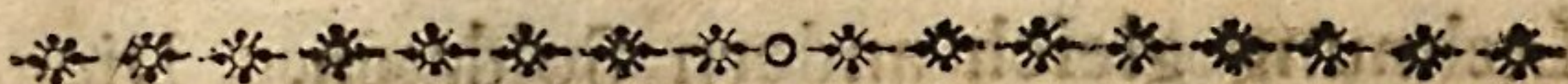
k) Invaliden - Corps.

Berlin. — Dunkelblaue offene Auf-
 schläge, Klappen und Unterkleider. Die
 Officiers schmale goldene Treifen um die
 Hüte. — Im Jahr 1745 liefs der jetztre-
 gierende Koenig den Bau eines weitläufti-
 gen Gebäudes zum ruhigen Aufenthalt
 der durch Wunden und Alter zum Dienst
 untüchtigen Soldaten anfangen. Dies
 sagt seine Aufschrift: *Læso & invictio*
Militi. 1748 wurde es fertig und bezo-
 gen. Die darin befindliche Invaliden for-
 miren drey Compagnien, jede zu 200
 Mann; sie genießen freye Wohnung und
 Uniform, und bekommen ihre ordentliche
 Löh-

Löhnung gleich andern Soldaten. Die-
 jenigen, die noch gesunde Hände und
 Füße haben, versehen die nöthigen Wa-
 chen beym Hause. Dies Institut wird
 von den dazu gehöerigen Gärten und Ae-
 ckern, von dem zum Besten der Invali-
 dencasse confiscirten Vermögen der aus-
 getretenen Officiers und Soldaten, beson-
 ders der Landeskinder, und von gewissen
 Revenüen aus den aus der Orangischen
 Erbschaft an das kœnigliche Haus gekom-
 menen Provinzen, unterhalten. Com-
 mandeurs: *Carl Anton Heinrich v. Fei-
 litsch*, O. starb 1768, O. *George Chri-
 stoph v. Dœmbcke*, starb 1775. O. *Wilh.
 Ludw. v. Dieszelsky*, starb 1779. O. *Ju-
 lius Gottlieb v. Pelchrzim*.

Obr. von Pelchrzim,
 Maj. von Kottulinski,

Maj. von Walther,
 Cap. von Schœnfeld,



1) Landmilitz.

Sie kommt nur in Kriegeszeiten zu Besetzung der Wachen zusammen. Die Ober- und Unterofficiers, auch die Tambours stehen auf halben immerwährendem Sold, und die Soldaten empfangen nur, so lange sie versammelt sind, Löhnung.

1. Berlinisches Landregiment v. Læben.

Berlin. — Rothe, offene Aufschlæge und Kragen, und dunkelblaue Unterkleider. Die Officiers eine schmale, silberne Tresse um den Hut. — Errichtet 1729 auf 7 C. Chefs: 1730 O. *Anton v. Blankensee*. 1740 G. M. *Carl Friedr. v. Cratz*, starb 1747. O. *Friedr. Wilh. v. Lüderitz*, starb 1761. 1763 M. *Christ. Ernst Eman. v. Lembke*, starb 1766. O. *Ernst Friedr. v. Heyden*, erhielt 1767 das Garnison Bat. N. 3. O. L. *Joh. Sylvius v. Rothkirch*, starb 1782. M. *Friedr. Carl Albrecht v. Læben*.

Maj. von Læben,
von Liptay,
Cap. von Kalckreuth,

Cap. von Benckendorf,
von Reinicken,
von Ræden,

Cap.

Cap. von Wedel,
St.C. von Sielenhausen,

St.C. von Winning.

2. *Das Königsbergische Landregiment* *v. Sommerfeld.*

Königsberg in Preussen. — Gelbe offene Aufschlæge und Kragen, dunkelblaue Unterkleider. — Errichtet auf 5 Comp. Chefs: 1730 v. Febr. 1731 de Fresin. 1743 v. Polenz. 1756 O. Bernh. Friedr. v. Hülsen, starb 1763. O. Christ. Friedr. v. Rentzel, bekam 1766 das Garn. Reg. N. 7. O. Albr. Friedr. v. Borck, starb 1775. O. L. Joh. Mor. v. Iffelsstein, starb 1777. O. L. Ferd. v. Sommerfeld.

3. *Das Magdeburgische Landregiment* *v. Kottwitz.*

Magdeburg. — Carmoisinrothe offene Aufschlæge und Kragen und dunkelblaue Unterkleider — Gestiftet 1740 auf 5 C. Chefs: O. Bernh. Sigm. v. Berg, starb 1743. O. Bernh. Friedr. v. Ahlimb, starb 1757. O. Joh. Christ. v. Wegener, starb 1778. O. L. Joh. Friedr. Christoph v. Weissenfels, starb 1780. O. Carl Wilh. v. Kottwitz.

Obr. von Kottwitz,
O.L. von Gotskowsky,
Maj. Pojany,
Cap. von Manteufel,

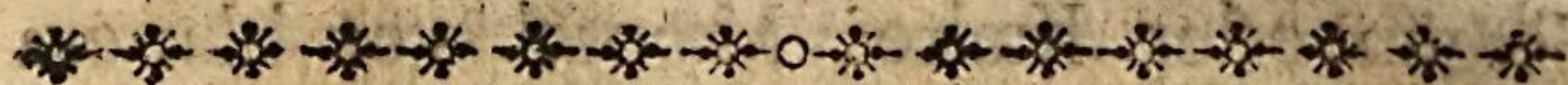
Cap. von Kleist,
St.C. von Kalckstein,
Feige.

4. *Das Stettinsche Land-Regiment* *v. Eyff.*

Stettin. — Schwarze, offene Aufschläge und Kragen, und dunkelblaue Unterkleider. — Gestiftet 1740 auf 7 Comp.
Chefs: O. Casp. Ebrenr. v. Thermo, starb 1750. O. Jul. v. Kahlbutz, starb 1752. O. Job. Gottfr. v. Stockhausen, starb 1759. O. Ernst Heinr. v. Langelau, ermordet 1764. O. Wolfg. Albr. v. Hobendorf, starb 1770. M. Carl Heinr. v. Poseck, starb 1784. M. Friedr. Aug. v. Eyff.

Maj. von Eyff,
von Lællhæfel,
Cap. von Pelchrzim,
Drofedow,
von Münchow,

Cap. von Rüdgisch,
von Natzmer,
St.C. von Baxleben,
von Schwichow.
von Kleist.



II. CAVALLERIE.

a) Cuirassiers.

Die Mondur des Preussischen Cuirassiers bestehet aus einem pailen Collet mit einem Kragen, dessen Aufschlæge offen und fliegend sind, aus einer kurzen Weste, Hosen von weißem Leder, Stülpstiefeln, dergleichen Handschuen und einem großen Hut, der mit einem weißen Federbusche gezieret ist. Westen und Aufschlæge sind bey einem jeden Regiment von gleicher Farbe, und die Borten, womit die Collets und Westen eingefasst sind, haben wie die erstern, einen pailen Grund, aber Streifen von der Farbe der letztern. Im Aeusern sind die Cuirassierregimenter durch die Verschiedenheit in den Farben der Aufschlæge, der Westen, der Kragen und der Scherpen und der Borten unterschieden. Deshalb ist bey der Angabe der Mondirungen blos darauf Rücksicht genommen worden. Außerm Dienst tragen die Gemeine auch Kittel von grober Leinwand und auf dem Marsch, wie auch auf den Posten bey einfallendem

Regen oder Kälte, Mäntel von blauem Tuch. Die Collets, Westen und Aufschläge der Officiers sind mit einer breiten Tresse besetzt und ihre Aufschläge und Kragen sind von Sammet. Ihre Parade-Uniform bestehet in einem weistuchnen Rock, mit breiten Klappen, offenen Aufschlägen, einem Kragen und Achselbänder. Auf jeder Klappe sind 6 gestickte Schleifen, 2 unter derselben, 2 auf dem Aufschlag, 2 auf der Tasche und 4 hinten. Die Unterkleider sind paillefarbig. Uebrigens ist die Brust des Cuirassiers mit einem Cüras und sein Kopf durch ein eisernes Kreuz auf dem Hute geschützt.

1. v. Boblen.

Breslau. — Rothe Aufschläge, Kragen und Westen. Die Officiers breite silberne Borten. — Bernstadt-Oelsnischer Creis und darinn liegende Stædte. —
 II Beurlaubte. — Errichtet 1666 von Fürst Johann George von Anhalt-Dessau auf sechs Compagnien. 1674 wurden 2 Comp. reduciret; 1677 aber wieder errichtet. 1689 wurden noch drey Compagnien

pagnien dazu geworben und dadurch ein
 ganzes Regiment von drey Escadrons.
 1691 gab es Leute zu Errichtung von N. 9.
 1718 ward es wie alle übrige Cuirassierre-
 gimenter auf fünf Escadrons-gesetzt und
 dazu Leute von dem vertheilten Regiment
 v. Heyden genommen. Chefs: G. d. C.
Fürst Joh. Georg v. Anhalt-Dessau,
 starb 1693. G. d. C. *Carl Friedr. Graf*
v. Schluppenbach, starb 1723. G. M.
Cuno v. Bredow, trat es 1724 *Wilb.*
Dietr. v. Buddenbrock ab, der 1757
 als G. F. M. starb. *Hans Casp. v. Kro-*
ckow, G. M. starb 1759. *Gust. Albr.*
v. Schlabrendorf, G. L., starb 1765.
 1770 *Friedr. Wilb. v. Røeder*, G. M.,
 starb 1781. *Lewin Gideon Friedr.*
v. Apenburg, G. M., Pension 1784. *Chri-*
stian Philipp v. Bohlen.

G. M. von Bohlen,
 Obr. v. d. Græben, C.
 Maj. von Kessel,
 von Grutschreiber,
 von Gaffron,
 von Paczinsky &
 Tenzin,
 von Grüter,

Ritm. von Zschertwitz,
 von Paczinsky &
 Tenzin,
 von Koppy,
 St. R. von Rabenau,
 von Kessel,
 von Poser,
 von Keltisch.

2. v. Backhof.

1 Comp. in Wusterhausen, 1 in Kyritz, 2 in Perleberg, 1 in Wittstock, 2 in Zedenick, 1 in Pritzwald, 1 in Gransee, 1 in Oranien. — Dunkelcarmoisinrothe Aufschläge, Westen und Kragen, alles bey den Officiers mit silbernen Borten eingefasst. Die Collets sind zitronengelb. — Ruppinscher und Haveländischer Creis. Städte: Kyritz, Wittstock, Perleberg, Pritzwald, Wusterhausen, Gransee, Zedenick, Cremmen. — Alter Fufs. Nach einigen Nachrichten errichtet 1666 von dem O. *Caspar Ernst v. Küffow*; nach andern 1672 vom O. v. *Straus*. 1691 gab es Leute zu Errichtung von N. 9. 1718 ward es auf fünf Escadrons gesetzt. 1672 *Prinz Friedrich*. Da dieser 1674 Churprinz, ward es das Churprinzliche, in der Folge auch das Cronprinzliche genannt. Commandeurs: O. *Joh. Christoph v. Straus*, blieb 1686 vor Ofen. O. *Hans Joachim v. Hagen*, dankte ab 1693. O. *Imbert Rolas du Rosay*, starb 1704. O. *Christ. Siegm. v. Aschersleben*, büßte 1709 in Braband das Leben ein. O. *Hans Christoph v. Rheden*.

1713 G. M. *Thom. Aug. v. Grote*, starb
 1731. *Otto Gust. v. Lepel*, G. M., 1730
 zum Gouverneur von Cültrin ernannt.
Adolph Friedr. v. Wreech, G. L. ver-
 setzt 1737 bey N. 3. 1731 erhielt der
 Kronprinz das Inf. Reg. N. 15 und dies
 Regiment bekam *Prinz Aug. Wilhelm*
v. Preussen, starb 1758 und ihm folgte
 sein zweyter Sohn *Heinrich Carl*, wel-
 cher 1767 starb. Unter ihm commandir-
 te der O. *Friedr. v. Arnstädt*, welcher
 bey dem Absterben des Prinzen auf Pen-
 sion gesetzt wurde. Chef ward 1768
Georg Ludew. v. Wiersebitzky, G. M.
 starb 1778. *Christ. Rud. v. Weyherr*,
 G. M. starb 1782. *Friedr. Aug. v. Sa-*
her, G. M., starb 1783. *Carl August*
v. Backhoff.

G.M. von Backhoff,
 Obr. von Götzen, C.
 Maj. von Rebeur,
 von Malschitzky,
 von Marwitz,
 von Quitzow,
 von Schœning,

Ritm. von Calbo,
 von Wichert,
 de Combles,
 St.R. Bresemann,
 von Heydebrand,
 von Criwitz.

3. Leibregiment.

2 Comp. in Schœnebeck, 2 in Kalbe,
 2 in Wannsleben, 1 in Frose, 1 in Salze,

i in Egeln und i in Seehausen. — Dunkelblaue Aufschlæge, Kragen und Weste. Bey den Officiers auſſer dem Aufſchlag mit Gold eingefafst. — Dritter District des Holzcreifes. Stædte: Gros-Saltze, Schœnebeck, Frohſe, Harmersleben, Mansfeld, Gerbstædt. — ii Beurlaubte. — Errichtet 1672 durch den O. *Nicolaus v. Below*, und erhielt den Namen des Leibregiments. 1691 gab es Leute zu Errichtung von N. 9. 1718 ward es auf 5 Escadr. geſetzt. Commandeurs: *Nic. v. Below*, verſetzt 1673. G. M. *Ulrich Hiparch. v. Promnitz*, verließ 1680 die preußiſche Dienſte. G. *Alex. Magnus v. Sydow*, ſtarb 1688. *Joch. Balthas. v. Dewitz*, G. L., 1695 Gouverneur in Colberg. *Chriſtoph Adolph v. Wangenheim*, G. L., ſtarb 1709. *Wolf Chriſtoph v. Hackeborn*, G. L., ſtarb 1719. *Gottfr. v. Bredow*, G. L., 1725 Gouverneur in Peitz. G. L. *Friedr. Wilh. v. Dewitz*, ſtarb 1737. G. L. *Friedr. Ad. v. Wrech*, dankte 1756 ab. G. M. *Andr. v. Katzler*, ward 1747 Commandeur der Gens d'Armes. G. L. *Joh. Friedr. v. Katt*, entlaſſen 1758. *Rup. Sci-*

Scipio Baron v. Lentulus, G. L. dankte
1779 ab. *Joh. Rud. v. Merian*, G. M.
Penlion 1782. *Ernst Christ. v. Kofsboth*.

G.M. von Kofsboth,
Obr. von Tschirschky, C.

O.L. von Katt,
von Reck,

Maj. Graf von Sparr,
von Meyer,

Ritm. von Efebeck,

von Borck,

Graf von Henckel,

von Bœltzig,

St.R. von Uckermann,

Gr. von Schmettau.

4. v. Arnim.

2 Escadrons in Neustadt, 1 in Krap-
pitz, 2 in Oberglogau und Zültz. —
Schwarze Westen, Kragen und Aufschlä-
ge, bey den Officiers mit Gold, bey den
Gemeinen aber mit einer weissen mit blau-
en Caros durchwürkten Borte eingefas-
set. — Neustædtischer Creis und darinn
liegende Stædte. — Alter Fuss. Errich-
tet 1672 aus den sogenannten Hof-Staabs-
oder Kùchendragonern unter dem Namen
Leib-Dragoneregiment, den es 1713 ver-
lohr; 1718 auf 5 Escad. gesetzt. Comman-
deurs: O. *Joach. Ernst v. Grumbkow*,
trat es 1684 dem O. *Dietr. Graf v. Doh-*
na ab, weil dessen Vater, Graf Christian
Albert v. Dohna, Gouverneur von Cù-
strin, den Grumbkow als Pagen zu sich
genommen und erziehen lassen. *Graf*
Dietr.

Dietr. v. Dohna, ward 1686 vor Ofen erschossen. G. L. *Joch. Friedr. v. Wrech*, trat es 1713 ab. Chefs: 1713 G. L. *Peter v. Blanckensee*, 1733 Gouverneur von Colberg. G. F. M. *Graf Friedr. Leop. v. Gessler*, Pension 1757. G. M. *Joh. Ernst v. Schmettau*, starb 1764. G. M. *Hans Georg v. Woldeck*, Pension 1769. *Georg Christoph v. Arnim*.

G. M. von Arnim,
Obr. von Zitzwitz, C.

O. L. von Bannig,
Maj. von Birckhahn,
Baron v. Schreütter.
von Werther,
von Manstein,

Ritm. von Dossow,
von Kleist,

von Bandemer,
St. R. von Schlabrendorf,
von Prittwitz,
von Kerckow.

5. *Prinz Ludw. v. Württemberg.*

2 Escadrons in Belgard, 1 in Cöslin, 1 in Reetz, und 1 in Dramburg. — Hellblaue Aufschläge, Kragen und Weste, bey den Officiers mit Gold eingefasst. — Den Schiefelbeinschen und den gröesten Theil des Dramburgschen Creises. Die Stædte Falkenberg, Schwedt, Neu-Angermünde und Neustadt-Eberswalde. — 11 Beurlaubte. Errichtet 1683 aus einer Hefsteinschen Freycompagnie und Neuangewor-

geworbenen auf 6 Comp. ; 1687 auf 10 verſtärcket. 1688 gab es zu Errichtung von N. 6. 4 C. und 1691 zu N. 9. 1 C. 1718 auf fünf Eſcadrons geſetzt. G. v. Briquemaux, ſtarb 1693. Marggraf Friedr. Wilh. v. Brandenburg, G. L., ſtarb 1711. Marggraf Friedr. Wilh. v. Brandenburg, G. L. Bis zu deſſen 1771 erfolgten Ableben hat es nachſtehende Commandeurs gehabt, die zugleich die ſämmtlichen Einkünfte gezogen : G. M. Ad. Joach. Graf v. Podewils, dankte 1753 ab. G. M. David Hans Chriſtoph v. Lüderitz, blieb 1756 bey Lowolitz. G. M. Chriſtian Siegf. v. Kroſigk, blieb 1757 bey Collin. G. M. Hans Siegm. v. Zieten, blieb 1758 bey Zorndorf. G. M. Ehrenfr. v. Aſcherſleben, ſtarb 1762. Friedr. Wilh. v. Lœllhœſel, dieſer ſeit 1771 als Chef, G. L., ſtarb 1780. Maximilian v. Mauſchwitz, G. M., ſtarb 1782. Prinz Ludw. v. Württemberg.

G.M. Pr. Ludw. v. Württemberg,	Maj. von Bailliodtz,
O.L. von Bardeleben, C.	Ritm. von Bünting,
Maj. von Brauſe,	von Aſchenbach,
von Heiſing,	von Platen,
von Hertzberg,	Gr. von Küſſow,
	St.R. von Sobbe,
	St. R.

St.R. von Stülpnagel,
von Kleilt,

St.R. v. d. Marwitz, Insp.
Adj.

6. von Rohr.

3 Escadrons in Aschersleben, 1 in Kropstadt, 1 in Oschersleben. — Rothe Aufschläge, Kragen und Weste; bey den Officiers mit Gold, bey den Gemeinen mit einer rothflammig durchwürkten Borte. — Der Osterwicksche, Halberstädtische und Ascherslebenschsche Creis; die Stædte: Aschersleben, Osterwick, Sandersheim, Kroppenstädt und Schwanebeck. — 11 Beurlaubte. — Errichtet 1688 aus vier Compag. von No. 5. gab 1691 Leute zu Errichtung von No. 9 und ward 1718 auf fünf Escadrons gesetzt. Chefs: G. L. *Franz du Hamel*, gieng 1702 in Venetianische Dienste. O. Graf *Carl v. Löstange*, starb 1703. 1704 O. *Foach. Chalmot du Portail*, trat es 1715 dem Erbprinzen *Wilh. Gust. v. Anhalt-Dessau* ab, und erhielt das Cuirassierregiment No. 12. Der Erbprinz starb 1737. Sein Bruder *Prinz Friedrich Heinr. Eug. v. Anhalt-Dessau*, verlies 1744 die preussische Dienste. G. M. *Ludw. Christ. von Stille*, starb 1752. 1753 *Carl Georg Phil.*

Phil. Baron v. Schœnaich, G. M. dimit. 1759
Heinr. Rud. v. Vafold, G. M., Pension 1770.
Justus Rud. v. Seelhorst, G. M., starb 1779.
Theophilus Ernst v. Hoverbeck, G. M., starb
 1781. *Hans Ludw. v. Rohr*.

G. M. von Rohr,
 Maj. von Gotfch, C.
 von Borck,
 von Legat,
 von Schurff,
 von Schiebelstein,
 Ritm. von Byern,

Ritm. von Schubardt,
 von Weyrach,
 von Schubardt,
 St. R. von la Viere,
 von Heiligenstadt,
 von Dresden.

7. v. Kalckreuth.

2 Escadrons in Salzwedel, 1 in Tangermünde und Seehausen, 2 in Osterburg, Werben und Arendsen. — Gelbe Aufschlæge, Kragen und Weste; bey den Officiers mit Silber, bey den Gemeinen mit einer orangegelben Borte besetzt. — Der Stendalsche und Tangermündsche Kreis; die Stædte Salzwedel, Tangermünde, Seehausen, Osterburg, Arendsee, und Arenburg. — 11 Beurlaubte. — Errichtet 1689 und 1690 in Preussen aus Neugeworbenen und einigen Freycompagnien zu einem Dragonerregiment. 1711 zu einem Cuirassierregiment gemacht.

macht: 1713 auf fünf Escadrons gesetzt.
 Chefs: G. L. *Friedr. Wilh. Baron v. Sonsfeld und Wittenborst*, starb 1711. G. L. *Georg Friedr. v. d. Albe*, 1717. G. M. *Ludwig Graf v. Lottum und Wylich*, starb 1729. O. *Ferd. v. Papstein*, starb 1733. G. d. C. *Friedr. Siegm. v. Bredow*, dankte 1755 ab. G. L. *Georg Wilh. von Driesen*, starb 1758. *Christ. Sigm. v. Horn*, G. M. Pens. 1762. *Leop. Sebast. v. Mannstein*, G. M. starb 1777, *Gust. Ludw. v. Marwitz*, G. M., verabschiedet 1784. *Friedr. Adolph v. Kalckreuth*.

Obr. von Kalckreuth,
 von Borstel, C.
 O. L. von Eickstädt,
 Maj. von Wins,
 von Krahn,
 Ritm. von Schleinitz,
 von Gœchhausen,

Ritm. von Kleist,
 von Platen,
 von Podewils,
 St. R. von Quitzow,
 von Manstein,
 von Kalckreuth.

8. v. Pannewitz.

1 Escadron in Ohlau, 3 in Strehlen und Grottkau, 1 in Münsterberg. — Dunkelblaue Aufschlæge, Kragen und Westen; bey den Officiers mit silbernen Borten besetzt. — Nimptscher und Strehlenscher Creis, und darinn liegende Stædte. —

Alter

Alter Fuß. — Errichtet 1690 aus 2 Mecklenburgischen Compagnien und aus 2 Compag. Reuter, welche 1689 der O.L. *Casp. Friedr. v. Lethmate* zur Vermehrung des Churprinzl. Reg. geworben hatte. 1718 auf fünf Escadrons gesetzt. Chefs: *Marggraf Christ. Ernst v. Brandenburg-Bayreuth*, starb 1712. G.M. *Caspar Friedr. v. Lethmate*, starb 1714. G.L. *Stephan v. Dewitz*, starb 1723. G.L. *Friedr. v. Egeln*, Pension 1734. O. *Friedr. Sigm. v. Waldow*, starb 1742. G.L. *Friedr. Wilh. v. Rochow*, Pension 1757. G.d.C. *Friedr. Wilh. v. Seidlitz*, starb 1773. 1774 *Maxim. Sigm. v. Pannewitz*.

G.M. von Pannewitz,
O.L. von Prittwitz, C.
von Buddenbrock,
Maj. von Engelhart,
von Minckwitz,
von Siewert,
Ritm. von Rohrscheid,

Ritm. von Rosenschantz,
von Tschammer,
von Ræder,
St.R. von Podewils,
von Kalisch,
von Froreich, Insp.
Adj.

9. v. Braunschweig.

2 Escadrons in Oppeln, 1 in Groß-Strehlitz, 1 in Falkenberg, 1 in Löwen. — Dunkelcarmoisinfarbene Aufschläge, Kragen

gen und Westen; bey den Officiers mit goldenen Borten besetzt. — Oppeln-scher und Falkenberger Creis, und darin liegende Stædte. — 11 Beurlaubte. — Errichtet 1691 aus abgegebenen Compag. von No. 1. 2. 3. Lettowitz und Flemming. 1718 verstærket durch 1 Comp. v. Heyden und auf fünf Escadrons gesetzt. Chiefs: O. Hanns v. Schæning, verkaufte es 1703 für 8000 Reichsthaler an O. Phil. Ludw. Bar. v. Canstein. Dieser 1705 um gleichen Preis an Heinr. v. Katt, starb 1741 als G. F. M. O. Herm. Graf v. Wartensleben, dankte noch in dem Jahr ab. G. M. Joh. Adolph v. Mællendorf, versetzt 1743 zu No. 10 der Dragoner Regimenten. G. L. Bernhard Heinr. von Bornstedt, dankte 1751 ab. G. L. Friedr. Joh. Carl Erbprinz v. Schænaich-Carolath, dimit. 1757. 1758 Jacob Friedr. von Bredow, G. M., dimit. 1769. Friedr. Wilh. v. Podewils G. M., starb 1784. Christian v. Braunschweig.

Obr. von Braunschweig,
von Lællhæfel,
Maj. von Vols,
von Elsner,
von Berg,

Maj. von Reder,
Ritm. von Pfenning,
von Plothow,
von Salawa,
von Kraft,

St.R. von Keller,
von Hautcharmoy,

St.R. von Quednow.

10. Gens d'Armes.

Berlin. — Rothe Aufschlæge und Kragen, dunkelblaue Westen; bey den Gemeinen sind Collete, Weste und Aufschlæge mit einer goldenen, an den Seiten rothgestreiften Borte eingefasst. Die Officiers haben eine breite, goldene Tresse, und die Aufschlæge sind damit doppelt besetzt. Ihre Parade-Uniform ist von Scharlach, mit blauen offenen Aufschlægen u. Kragen, auch goldenen Achselbændern und paillefarbigen Unterkleidern. Auf jeder Seite des Rocks sind 8 breite von Gold gestickte Schleifen mit Büscheln, 2 auf der Tasche, 2 auf dem Aufschlag und 4 hinten. — Die Stædte Havelberg, und Sandow, die Gegend von Wernigerode, Hornburg und Stapelnburg; der Prignitzer Creis, nebst einem Theile von dem Magdeburgschen und Osterwickschen Gebiet. — Alter Fuß. — Errichtet 1691 zu zwey Compagnien, jede 60 Mann stark im Halberstädtischen. Aus diesen 1713

2 Escadrons, wozu der Erbprinz Wilh. Gustav v. Anhalt-Deßau die dritte warb. 1714 nach dem Tode des G. L. v. Tettau stieß die weiße Escadron Garde du Corps dazu, und formirte die vierte Escadron. 1718 ward es auf fünf Escadrons gesetzt. Commandeurs: G. F. M. *Dubislaſ Genomar v. Natzmer*, starb 1739. G. M. *Wolf Adolph v. Pannewitz*, Pension 1743. G. M. *Georg Contr. Baron v. d. Goltze*, starb 1747. G. L. *Andreas v. Katzler*, starb 1759. *Friedrich Albr. Graf v. Schwerin*, G. M. Pens. 1768. *Joh. Friedr. Christian Graf von Krusemark*, starb 1775. *Joachim Bernh. v. Prittwitz*.

G. M. von Prittwitz,
Obr. von Dolffs, C.
Maj. von Kleist, I.
 von Kleist, II.
 von Holtzendorf,
 von Platen,
Ritm. von Beulwitz,
 von Goltz,

Ritm. von Græben,
 von Arnim,
St. R. von Bechr,
 von Maffow,
 von Schwerin,
 von Kleist,
 von Bredow.

II. Leib - Carabiniers.

2 Escadrons in Ratenau, 1 in Neuhaidesleben, 1 in Gentin, Havelberg und Landow, und 1 in Wolmirstädt. — Himmelblaue Kragen, Aufschläge und Westen;

sten; bey den Officiers mit Silber eingefasst. — Zweyter District des Jerichow-schen Holzcreifes. Stædte: Neuhaldesleben, Burg, Genthin, Sandau und Jerichow. — 11 Beurlaubte. — Errichtet 1692 zu einem Dragonerregiment aus abgegebenen Leuten von den Dragonerregimentern und aus Neugeworbenen; 1718 auf fünf Escadrons gesetzt und in ein Cuirassierregiment verwandelt. Chefs: O. *Paul von Brand*, starb 1692. *Marggraf Albr. Friedr. v. Brandenburg*, starb 1731. *G.M. Carl Ludw. Reichsgraf v. Truchses zu Waldburg*, starb 1738. In diesem Jahr ward es zu Leib-Carabiniers erkläert. Commandeurs: *Hermann Reichsgraf von Wartensleben*, bekam 1741 No. 9. *G.L. Casp. Ludw. v. Bredow*, 1751 Pension. *Joach. Ernst v. Schmettau*, bekam 1757 No. 4. *G.L. Peter v. Pennavaire*, starb 1759. *Joachim Christ. v. Bandemer*, G.M., starb 1764. *Reinhold Earon v. Hoverbeck*, G.M. starb 1770. *G.M. Reimar v. Kleist*, dimit. 1775. *Phil. Christ. v. Bohlen*, G.M. erhielt 1784 No. 1. *Hans Sebastian von Reppert*.

Obr. von Reppert,

v. Buddenbrock, C.

Obr. von Ilow,

von Schmettau,

M 3

Maj.

Maj. von Bismark,
 von Røettger,
 Ritm. von Bøehmer,
 von Holtzendorf,
 von Zastrow,

Ritm. von Schirmann,
 St.R. von Seydlitz,
 von Knoblauch,
 von Winning,
 von Lentulus.

12. v. Dalwig.

2 Escadrons in Rattibor, 2 in Leob-
 schütz, 1 in Katscher. — Ziegelrothe
 Kragen, Aufschlæge und Westen; bey
 den Officiers mit goldenen Borten bese-
 tzet. — Rattiborscher Creis und darin
 liegende Stædte. — 11 Beurlaubte. —
 Errichtet 1705 aus zwey Comp. Küchen-
 und zwey Compagnien preussischer Ta-
 schendragonen zu einem Dragonerregi-
 ment. 1715 wegen seines vorzüglichen
 Wohlverhaltens bey der Einnahme von
 Usedom zu einem Cuirassierregiment ge-
 macht. 1718 auf fünf Escadrons gesetzt.
*Aug. Reichsgraf v. Sayn und Witgen-
 stein*, fiel 1710 in Ungnade. G. M. Rud.
v. Pannewitz, dankte 1715 ab. Erb-
 prinz *Gust. Wilh. v. Anhalt - Dessau*,
 vertauschte es gegen No. 6 an *Jacob Cal-
 mot du Portail*, der 1717 als G. L. ab-
 dankte. G. M. *Georg Lewin v. Win-
 terfeld*, starb 1728. G. L. *Arn. Christ.
 v. Wal-*

v. Waldow, starb 1743. G. L. *Friedr. Willb. Baron v. Kyow*, starb 1759. *Joh. Heinr. Friedr. Baron v. Spæn*, G. M. starb 1762. *Georg Ludwig v. Dalwig*.

G. L. von Dalwig,
Obr. von Mannstein,
von Gillsa, C.
Maj. von Rohr,
von Zylow,
von Ellter,

Ritm. von Berg,
von Kaminietz,
von Oldenburg,
von Humbracht,
St. R. von Sydow,
von Brehmer.

13. *Garde du Corps.*

1 Escadron in Potsdam, 1 in Berlin, 1 in Charlottenburg. — Rothe Westen, Aufschlæge und Kragen. Die Collets, Aufschlæge und Westen sind mit silbernen Treffen besetzt, an welche auf beyden Seiten rothe Streifen angewürcket sind. Bey der Anwesenheit des Kœnigs in Berlin tragen sie im Dienste Super-Westen von rothem Tuch. Die Officiers von rothem Sammet, auf welche vorn und hinten ein grosser silberner Stern, und darinn ein schwarzer Adler gesticket ist. Ihre Cürasse sind polirt und die Gefæsse der Säbel übersilbert. An den Uniformen der Officiers ist alles mit breiten silbernen Treffen besetzt. Ihre Parade-Uniform

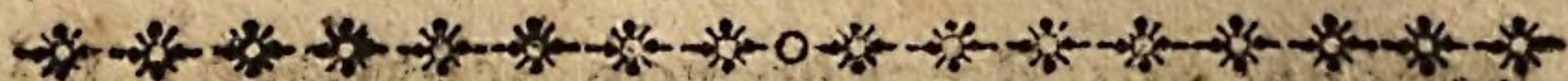
M 4

beste-

bestehet aus Rœcken von Scharlach, mit blauen Aufschlægen, Kragen und silbernen Achselbændern. Auf jeder Seite des Rocks sind 8 breite gestickte, silberne Schleifen mit Büscheln, 2 auf dem Aufschlag, 2 auf der Tasche und 4 hinten. Um den Hut haben sie eine breite silberne Tresse; auf demselben eine weiße Feder und einen weißen Federbusch. — Hat keinen Canton, sondern der Abgang wird durch ausgesuchte Leute von der Cavallerie ersetzt. — Nur Beurlaubte gegen Caution. — Errichtet 1740 in Potsdam zu einer Escadron aus in der Armee ausgesuchten Leuten. 1756 durch bey Pirna gefangen genommene sächsische Trabanten auf drey Escadrons gesetzt. Commandeurs: M. *Otto Friedr. v. Blumenthal*, starb 1744. *George Christian v. Jaschinsky*, versetzt 1747 als Commandeur zu No. 9. *Joh. Aug. v. Blumenthal*, O., Pension 1758. O. v. *Wackenitz*, 1760 Commandeur von N. 2. *Carl Heinrich v. Schætz*el, O., verabschiedet 1774. *Carl Freyherr v. Mengden*.

Obr. Bar. von Mengden, St.R. von Bomsdorff,
Maj. von Byern, B. von Schœnaich.
Ritm. von Zolligkofer,

b) Dra-



b) Dragoner.

Der preussische Dragoner hat einen Rock von hellblauem Tuche mit einem Kragen, offenen Aufschlägen und breiten Klappen, eine tuchene Weste, Achfelschnüre, weislederne Beinkleider, Stülpstiefeln, dergleichen Handschue und einen grossen Huth, mit einem etwas empor stehenden Federbusch und einem eisernen Kreutze. Ein Regiment unterscheidet sich von dem andern durch die verschiedene Farbe des Kragens, der Aufschläge, Klappen und des Rockunterfutters, welche Stücke bey einem jeden Regiment immer von derselben Farbe sind, ausser dafs N. 9 und 12 weisses Unterfutter haben, da jenes hellblaue und dieses schwarze Aufschläge hat. Noch haben die Gemeinen einen grob leinwandnen Kittel und einen Mantel; die Officiers aber eine Parade-Uniform, welche sich darin vor der gewöhnlichen auszeichnet, dafs bey den Reg. N. 1. 2. 3. 4. 8. 11 und 12. Klappen und Aufschläge mit sechs Schleifen auf, zwey unter jeder Klappe, zwey auf jedem Aufschlag, 2 auf

M 5 der

der Tasche und 4 hinten, silbern oder golden, je nachdem das Regiment weiße oder gelbe Knöpfe hat, besetzt sind, und daß die Westen nicht von Tuch, sondern Atlas sind. Die Reg. 5 und 6 haben keine Schleifen auf den Aufschlägen und Klappen, und die Reg. 7. 9. 10 gar keine Klappen, sondern auf jeder Seite 8 Schleifen.

1. v. *Lottum*.

1 Escadron in Schwedt, 1 in Wrietzen, 1 in Schenflies, 1 in Greifenhagen, und 1 in Lippelne. — Schwarze plüschene Aufschläge, Kragen und Klappen, schwarzes Rockunterfutter, hochgelbe Westen und gelbe Knöpfe. — Städte: Belgard, Greifenhagen, Cörlin, Neustettin, Zarnow, Tempelburg, Rummelsburg und Ratzebuhr; der Rummelsburgsche, Neustettinsche, und Lauenburgsche Cr., ein Theil des Bütowschen. Alter Fuß. — Errichtet 1690 aus zwey oder drey Marggräfllich-Anspachischen Compagnien und Neugeworbenen. Bald fünf, bald zehn Escadrons stark, ward es 1741 auf fünf Escadrons schwerer Dragoner gesetzt. Chiefs:

Chefs: *Marggraf George Friedr. v. Anspach*, G. L. 1713 G. L. *Andr. Rouvignac du Veyne*, trat es 1719 ab an G. M. *Georg Joachim v. d. Wensen*, starb 1725. G. M. *Hans Friedr. v. Platen*, 1741. G. L. *Carl Friedr. v. Posadowsky*. *Baron von Postelwitz*, starb 1747. G. M. *Bernh. Christ. v. Katt*, 1751 Pension. G. M. *Joh. Ernst v. Ablemann*, Pension 1755. *Carl Ludw. v. Normann*, G. M. Pension 1761. *Joh. Wentzel Freyherr v. Zastrow*, starb 1773. 1774 *Carl Herrm. Reichsgr. v. Wylich und Lottum*.

G. M. *Graf von Lottum*,
Obr. *Schœnholz*, C.
O. L. *von Lüttichau*,
Maj. *von Lange*,
von *Kamecke*,
von *Pastow*, aggr.

Maj. *von Zürfon*, aggr.
St. K. *von d. Heyden*,
von *Jedecke*,
von *Diezelsky*,
von *Züchlinsky*.

2. v. *Mahlen*.

1 Escadron in *Lüben*, 1 in *Rauden*, 1 in *Polkwitz*, 1 in *Bunzlau*, 1 in *Haynau*. — *Weisse Aufschlæge*, *Klappen*, *Kragen* und *Rockunterfutter*, *bleichgelbe Westen* und *gelbe Knœpfe*. — *Freystädtischer* und *Sprottaufcher Creis* nebst den darinn liegenden *Stædten*. — 22 *Beurlaubte*. —

Hat

Hat mit dem vorhergehenden gleiche Stif-
tung und Chefs bis 1725 gehabt. In die-
sem Jahr ward es aus fünf Escadrons von
No. 1 zu einem besondern Regiment formi-
ret. Chefs: G. L. *Friedr. Otto Baron von
Sonsfeld und Wittenhorst*, dimittirt 1742.
Prinz Ludw. Eug. v. Württemberg-Stuttgart,
gieng 1749 in französische Dienste. *Rei-
mar. Jul. von Schwerin*, G. M. starb 1754.
G. M. *Christ. Friedr. v. Blanckensee*, starb
1757 an den bey Prag empfangenen Wun-
den. *Ant. v. Krockow*, G. L., starb 1778.
Prinz Friedr. von Württemberg-Stuttgart,
G. M., dankte 1781 ab. *Johann Christoph
von Mahlen*.

G. M. von Mahlen,
Obr. von Leutsch, C.
Maj. von Bornstädt,
von Sternemann,
von Koschenbahr,
von Kœlichen, aggr.

St. R. von Plœtz,
von Packisch,
von d. Osten,
von Linstow,
v. Schlammersdorf.
von Luck.

3. von Thun.

2 Escadrons in Friedeberg, 1 in Arends-
walde, 1 in Berlinchen, 1 in Beerwal-
de. — Pfirsichblütene Aufschlæge, Klap-
pen, Kragen und Rockunterfutter, weiße
Kneepfe

Knöpfe und paille Westen. — Den Landsbergischen, Friedebergischen Kreis, den Arenswaldschen zum Theil. Die Stædte: Lippehne, Bærwalde, Dramburg, Reetz, und von Landsberg die Hælfte. — 22 Beurlaubte. — Errichtet 1705 auf vier Escadrons. 1713 Grenadiers zu Pferde daraus gemacht. 1718 die fünfte Escadron aus von den Compagnien abgegebenen Leuten formiret. 1725 auf zehn Escadrons vermehrt. 1741 aber wieder auf fünf Escadrons und auf den Fuß eines Dragonerregiments gesetzt. Chefs: G. L. *Friedr. Baron von Dærfling*, starb 1724. G. L. *Adolph Friedr. v. d. Schulenburg*, erschossen 1741 bey Molwitz. G. L. *Friedr. Rudolph Graf v. Rothenburg*, starb 1751. 1752 *Carl Georg Phil. Baron v. Schœnaich*, erhielt 1753 No. 6. der Cuirassierregimenter. G. M. *Joach. Friedrich Ludw. Reichsgraf v. Truchses zu Waldburg*, dankte 1757 ab. *Peter v. Meinicke*, G. M., dimit. 1761. *Curt Heinr. v. Flans*, G. M., starb 1763. *Achatius Heinr. v. Alvensleben*, G. M., starb 1777. *Otto Balth. v. Thun*.

G. M. von Thun,
Obr. von Zabeltitz, C.

O. L. von Schenk,
Maj. von Brückner,

Maj.

Maj. Graf v. Truchses zu	St.R. von Sellenfin,
Waldburg,	v. d. Osten,
von Diethert, aggr.	von Beville,
St.R. von Norrinann,	von Dequede.

4. von Knobelsdorf.

4 Escadrons in Landsberg an der War-
ta, 1 in Woldenberg. — Weiße Auf-
schlæge, Klappen, Westen, Kragen, Rock-
unterfutter und Knoepfe. — Den Lands-
bergischen, Friedebergischen Creis und ei-
nige Dœrfer des Dramburgischen. Die
Stædte Schoenflies, Friedeberg, Wolden-
berg und Arenswalde, und Landsberg
zur Hælfte. — Alter Fufs. — Gestiftet
1741 aus 5 Escadrons von No. 3. Chiefs:
G.M. *Ludw. Wilh. v. Büßing*, dimit. 1741.
O. *Friedr. Wilh. Bar. v. Kanneberg*, dankte
1742 ab. *Carl Ludw. v. Spiegel*, G.L., starb
1742. G.L. *Casimir Wedig v. Bonin*, starb
1752. G.M. *Henn. Ernst v. Oertzen*, starb
1756 an den bey Lowositz empfangenen
Wunden. G.M. *Carl Emil. v. Katt*, starb
1757. G.L. *Ernst Heinr. von Czettritz*,
dankte ab 1772. *Georg Ludw. v. Wulffen*,
G.M., cassiret durch kriegesrechtlichen
Spruch 1782. *Carl Ludw. v. Knobelsdorf*,

G.M. von Knobelsdorff.	St.R. von Tschiersky,
Obr. von Pape, C.	von Koschenbahr,
Maj. von Strantz,	von Dyhern,
von Frohreich,	von Reitzenstein,
von Irwing,	von Waldow,
v. Greiffenberg, aggr.	von Serbensky.

5. v. *Anspach-Bayreuth.*

4 Escadrons in Pasewalk, 2 in Gartz, 1 in Uckermünde, 2 in Golnow, 1 in Treptow an der Tollensee. — Dunkelcarmoisinrothe Aufschläge und Klappen, paille Westen und weisse Knoöpfe. Die Officiers haben Sammet. — Stædte: Pasewalk, Golnow, Garz, Treptow in Vorpommern, Daber, Fiddichow, und die Stædte Uckermünde und Wollin zum Theil. Der Wollinsche, Daber- und Nau-gardsche, Greiffenhagensche Creis, letztere bis auf einige Dorfschaften, auch einige Oerter des Saatziger und Randow-schen Creises. — 32 Beurlaubte. — 1717 im Halberstædtischen aus abgegebenen Leuten von den Cuirassier- und Drago-nerregimentern auf vier Escadrons errich-tet. 1718 die fünfte Escadron aus den vorhandenen Compagnien. 1724 auf zehn Esca-

Escadrons gesetzt. Chefs: G.L. *Achatz v. Schulenburg*, starb 1731. Der damalige Erbprinz, nachherige *Marggraf Friedrich von Brandenburg-Bayreuth*. Nach dessen Ableben 1764 *Marggraf Friedr. Wilhelm*, und da dieser 1769 verstarb, 1770 der regierende Marggraf von Anspach und Bayreuth *Christ. Friedr. Carl Alexander*. Commandeurs: G.L. *Otto v. Schwerin*, Pension 1755. *Carl Friedr. v. Meyer*, erhielt 1760 No. 6. *Carl Christian v. Bülow*.

G.L. Marggr. v. Ansp. Bayr.	Ritm. von Pelet,
G.L. von Bülow, C.	St.R. von Rhein,
Obr. von Normann, C.	von Linstow,
O.L. v. Rüdingsfeld, Com.	von Hertel,
d. Leib-Esc.	von Eversmann,
Maj. von Rosenstädt,	von Reitzenstein,
von Sydow,	von Normann,
von Berg,	von Lettow,
von Wuthenow,	von Schurff,
von Gantzkow,	von Magnitzky,
von Pläetz,	Milow.

6. von Posadowsky.

5 Escadrons in Koenigberg in Preussen, 2 in Wehlau, 1 in Gerdauen, 1 in Labiau, 1 in Allenburg. — Weiße Aufschläge, Klappen &c. citronengelbe Westen und weiße Knöpfe. In Natangen die Aemter;

ter: Wandlücken, Barden, Gerdauen; in Sameland: Kalthoff, Neuhausen, Waldau, Kaymar, Laptau, Grünhof, Rosten, Fischhausen, Dischrein, Capora und Friedrichsberg; in Litthauen: Georgenburg, Rogitten, Altorff, Insterburg, Dillaucken, Soldau. Die Stædte: Kœnigsberg zum Theil, Fischhausen, Labiau, Altenburg, Soldau, Margrabow. — 22 Beurlaubte. — Errichtet 1717 aus 600 sächsischen Dragonern und Cuirassiers, welche der Kœnig August von Pohlen dem Kœnig Friedrich Wilhelm als einen Ersatz verschiedener ihm überlassener Kostbarkeiten gab, auf 4 Escadrons. 1718 aus abgegebenen Leuten des Regiments die fünfte Escadron. 1725 auf zehn Escadrons gesetzt, davon 1727 fünf zu Errichtung von No. 7 gebraucht wurden. 1739 und 1740 wieder auf zehn Escadrons vermehrt. Chefs: G.L. *Heinr. Ford. v. Wuthenow*, starb 1727. G.L. *Hans Casp. v. Cosel*, Pension 1734. G.L. *Friedr. Christoph v. Mællendorf*, starb 1747. *Ludw. Wilh. v. Schorlemmer*, G.L. Pension 1760. *Carl Friedr. v. Meyer*, G. L.,

N

L., starb 1775. 1777 *Christ. Wilh. Sigm. Freyherr v. Posadowsky.*

G.M. Bar. v. Posadowsky,	Cap. von Kalckstein,
Obr. von Brause, C.	St.C. von Schræter,
von Werther,	von Lauson,
O.L. von Heyking,	von Steinwehr,
Maj. von Nimptsch,	von Czifelsky,
von Unruh,	von Roquette,
von Hirsch,	von Borcker,
Cap. von Auer,	von Wobeser.
von Flærcken,	

7. von Borcke.

Tilsit. — Ziegelrothe Aufschlæge &c. paille Westen und gelbe Knœpfe. — In Litthauen. — 22 Beurlaubte. — 1727 aus fünf Escadrons des vorigen formiret. Chefs: G. M. *von Dokum*, blieb 1732 an der im Duell mit dem Lieutenant von Wolden erhaltenen Wunde. *Prinz Friedrich Heinr. Eugen v. Anhalt-Dessau*, erhielt 1737 No. 6 der Cuirassierregimenter. *Christoph Friedr. v. Thymen*, G. M. erhielt 1741 No. 5 der Garnisonregimenter. G. M. *Ernst Ferd. von Werdeck*, blieb 1742 in der Schlacht bey Chotusitz. G. L. *Friedrich Alex. v. Ræhl*, starb 1745. G. L. *Erdm. Ernst v. Ruitz*, Pension 1756. *Christoph Friedr.*

Friedr. v. Plettenberg, G.L., dimit. 1762. 1763
Lewin Gideon Friedr. v. Apenburg, erhielt
 1781 No. 1 der Cuirassirregimenter. *Gottl.
 Matth. Sign. v. Borcke*.

G.M. von Borcke,	St.C.	Schirmann,
O.L. v. Franckenberg, C.		von Tylshka,
Maj. von Bieberstein,		von Borcke,
von Uechtritz,		von Sæbisch,
Cap. von Quooßs,		Mülverstädt.

8. von Platen.

Insterburg. — Rothe Aufschläge,
 Klappen &c. paille Westen und weisse
 Knœpfe — In Litthauen. 22 Beurlaub-
 te. — Formiret 1744 aus fünf Escadrons
 des vorhergehenden. Chefs: G.M. *Fried-
 rich von Stosch*, Pension 1752. G.M. *A-
 dolph Friedr. v. Langermann*, starb 1757.
Dubisl. Friedrich v. Platen.

G.L. von Platen,	St.C. von Hundt,
Maj. von Lettow, C.	von Meineke,
von Eufch,	Rapin de Thoyras,
von Blacha,	von Rhein.
von Teichmann,	

9. von Pomeiske.

1 Escadron in Riesenburg, 1 in Liebe-
 mühl, 1 in Deutsch Eylau, 1 in Freystadt,
 N 2 1 in

1 in Marienwerder. — Hellblaue Aufschläge und Kragen, paille Westen, dunkelblaues Rockunterfutter, auf jeder Seite 6 groſſe weiſſe hinten runde Schleifen, 2 auf jedem Aufschlag, 2 auf der Taſche und 2 hinten. Die Officiers von Silber, auf jeder Seite aber 8 und 4 hinten. — Das Oberland in Ostpreuſſen. — 22 Beurlaubte. — 1727 warb der G. L. v. Platen auf Befehl zu ſeinem Dragonerregiment N. 1. zwey Eſcadrons leichte Dragoner an; 1733 wurden noch drey errichtet und 1740 dieſe fünf Eſcadrons auf zehn vermehrt. 1743 wurden dieſe 10 Eſcadr. von N. 1. weggenommen und daraus dieſes Reg. errichtet. Gleich darauf wurde aus 5 Eſcadr. N. 10. formiret. Chefs: G. L. *Hans Friedr. v. Platen*, ſtarb 1743. *Prinz George Ludw. v. Hollſtein-Gottorp*, G. L. dimit. 1761. *Nic. Al. v. Pomeiſke*.

G. L. von Pomeiſke,
O. L. von Zitzewitz, C.
Maj. v. d. Lochow,
von Somnitz,
von Kotzow,

Maj. von Hollwede, aggr.
St. C. von Hainſky,
von Quednow,
von Kleiſt,
von Portatius.

10. Gr. v. Finckenstein.

Mohrungen, Saalfeld, Osterode, Neidenburg, Hohnstein. — Orangene Aufschläge, Kragen und Rockunterfutter, paille Westen und weiße Knöpfe. Die Officiers haben auf jeder Seite acht silberne Schleifen, 2 auf jedem Aufschlag, 2 auf der Tasche und 4 hinten. — Aemter: Soldau, Wittenberg, Neidenburg, Ortelsburg, Mentzguth. Städte: Sensburg, Preussl. Holland, Wittenberg, Neidenburg, Passenheim, Ortelsburg. — 22 Beurlaubte. — 1743 aus fünf Escadrons des vorhergehenden formiret. Chefs: G. L. Job. Adolph v. Moellendorf, Pension 1754. *Friedr. Ludw. Graf Finck v. Finckenstein.*

G. L. Graf v. Finckenstein,	Maj. v. Wagenfeld. aggr.
Obr. von Rosenbruch,	C. St. C. von Birckhahn,
Maj. von Woisky,	Kuchenmeister von
von Lettow,	Sternberg,
von Marquardt,	von Hüllsen.

11. v. Bosse.

1 Escadron in Sagan, 2 in Grüneberg, 1 in Sprottau, 1 in Freystadt — Citrongelbe Aufschläge, Klappen &c. paille Westen

sten und weiße Knöpfe. — Saganfcher und Grünebergfcher Creis, und darinn liegende Stædte. — 22 Beurlaubte. — Errichtet 1741 aus in Schlefien neuangeworbener Mannfchaft und meift mit defsem erftem Chef aus fächfifchen Dienften gekommenen Officieren befetzt. Chefs: G. L. *Chriftoph Ernst Graf v. Nassau*, ftarb 1755. G. M. *Chriftoph Ludwig v. Stechow*, dimit. 1758. *Leop. Joh. v. Platen*, G. M., Pension 1770. *Franz Gustav v. Mitzlaff*, G. M., Pension 1778. *Friedr. Leop. v. Bosse*.

G. M. von Bosse,
O. L. v. Franckenberg,
Maj. von Ehrenberg,
von Steinmann,
von Uechtritz,

Maj. von Studnitz, aggr.
St. C. von Bünau,
von Pcellnitz,
von Winancko,
von Wachsmann.

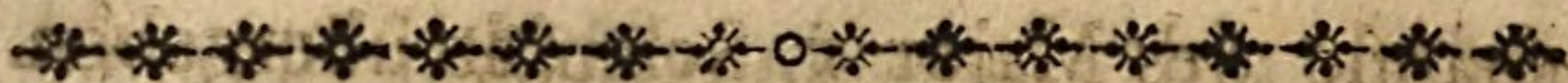
12. v. Kalckreuth.

1 Escadron in Treptow, 1 in Greifenberg, 1 in Maffow, 1 in Naugarten, 1 in Wollin. — Schwarz plüfchene Aufschlæge, Klappen &c. ganz bleichgelbe Westen und weiße Knöpfe. — Stædte: Schlawe, Lauenburg nebst Eigenthum, und Bütow; die Aemter Bütow und Lauenburg;

enburg; den Lauenburgischen, Bützowischen und Rummelsburgischen Kreis zum Theil — 22 Beurlaubte. — 1742 überliefs das Hochfürstliche Haus Würtemberg dies Regiment, das dem Hause Oesterreich in den Feldzügen von 1734 und 1735 gedienet, in preussische Dienste. Es erhielt den Namen Alt-Würtemberg. *Curt Alex. v. Würtemberg.* Unter ihm Commandeur G. M. *Conrad Leberecht Marschall v. Biberstein*, bis 1749. *Prinz Friedr. Eug. v. Würtemberg-Stuttgart* Chef ward. Da dieser 1769 als G. L. Abschied nahm, folgte ihm *Carl Erdmann v. Reitzenstein*, G. M., Pension 1780. *Joh. Nicol. v. Kalckreuth.*

G. M. von Kalckreuth,
Maj. von Glöden, C.
von Bruswitz,
von Fock,
von Stechow,
St. C. von Vogel,

St. C. von Zmeskal,
von Bardeleben,
Misttscheck v. Wischkau,
von Below.



c) Hufaren.

Die Montur der Hufaren ist auf ungari-
sche Art. Auf den Mützen sind Feder-
büfche. Alle Reg. haben lange lederne
Beinkleider, und Ungarische Stiefeln,
Mantel und Mantelfæcke; ihre Waffen
sind Pistolen, Sæbel und Carabiner.

1. Czetteritz.

Herrnstadt, Wintzig, Steinau, Tra-
chenberg, Schlawa, Guhrau, Beuthen,
Zulauf, Tschirne, Kœben. — Sæbel-
taschen, Dolmanns und Pelze dunkel-
grün, letztere mit einem weissen breiten
Ausfchlage, weisse Knœpfe und Schnüre,
grüne Scherpen. Die Officiers mit silber-
nen Schnüren, und ihre Dolmans mit der-
gleichen Treffen schlangenweise besetzt,
Bärmützen mit einem grünen Colbach
und grüne Scharawaden. — Erhält seine
Cantonisten von den Regimentern Bosse u.
Mahlen. — Alter Fufs. — 1721 warb der G.L.
von Wutenow 30 polnische Ulanen als Hu-
faren an. Diese wurden 1722 auf zwey
Compagnien verstärket und dem Com-
man-

mando des Major v. Schmidt übergeben.
 1730 wurden daraus drey Escadrons, und
 1733 sechs Escadrons formiret. Nach dem
 Absterben des General v. Wutenow 1727
 bekam der Obriste Carl v. Dokum die
 Oberaufsicht, und da dieser 1732 starb,
 der Obriste Prinz Friedr. Heinr. Eugen
 v. Anhalt-Deßau. 1737 Joh. v. Brun-
 nikowsky. Drey dieser Escadrons verstärk-
 ten 1740 das Leib-Hufarenregiment, zwey
 wurden zu Errichtung von No. 3 gebraucht,
 und aus der sechsten, die auf zwey Esca-
 drons vermehret worden, ward 1741 No. 5
 und 7. gestiftet. Aus denen zurückbe-
 haltenen Leuten errichtete der O. v. Bru-
 nikowsky 1741 ein Regiment von fünf Es-
 cadrons, die 1742 auf zehn vermehret
 wurden. v. Brunikowsky dankte 1747
 ab. G. M. Otto Bogislav v. Dewitz,
 dimit. 1750. G. M. Mich. v. Szeckely,
 dankte 1758 ab. G. L. Friedr. Wilh.
 Gottfried Arndt v. Kleist, starb 1767.
 1770 George Oswald v. Czetteritz.

G.M. von Czetteritz,
 Obr. von Kœfzegy, C.
 Maj. von Reichart,
 von Frankenberg,
 von Nagy,

Maj. von Kenessey,
 von Heims,
 Ritm. von Elsner,
 von Kœnig,
 Profch,

St.R. Gr. von Werfowitz,
von Heugel,
von Wartemberg,

von Forcade,
von Kœnitz.

2. v. Ziethen.

5 Escadrons in Berlin, 3 in Parchim, 1 in Plauen, 1 in Lübitz. — Dunkelblaue Pelze, mit weißem Auschlage, Knöpfen und Schnüren; scharlachrothe Dolmans mit weißen Schnüren und blauen mit weißen Schnüren eingefassten Aufschlägen und Kragen; rothe mit weißen Borten besetzte Säbeltaschen; blaue Scherpen mit weißen Knöpfen; Bärenmützen mit einem rothen Colbach und blaue Scharawaden. Die Pelze der Officiers und Unteroff. sind mit Fuchs ausgeschlagen, diese mit silbernen Schnüren, bey jenen Pelze und Dolmans reich mit goldenen Treffen besetzt. Bey den Revüen haben die Officiers Tiegerdecken und auf den Mützen Reyherfedern. Das Zaum und Sattelzeug des ganzen Reg. ist mit Schlangenköpfen besetzt. — Kein Canton — Alter Fuß. — 1730 wurde aus Neugeworbenen und abgegebenen von N. 1. eine Compagnie Husaren errichtet. 1731 die zweyte, 1732 die dritte, 1733 auf

auf drey Escadrons gesetzt, diese 1740, f. No. 1, auf sechs vermehrt und 1742 auf zehn Escadrons gesetzt. 1735 zum Leib-Hufarenregiment erkläret. Commandeurs : O. L. *Wilb. v. Benekendorf*, dankte 1735 ab. O. *Ludw. Alex. v. Wurm*, versetzt 1741 zu No. 2 der Garnisonregimenter. *Hans Joach. v. Ziethen*.

G.d.C. von Ziethen,
Maj. von Wolffrath, C.

Ritm. Schœps von Lœwe-
neck,

von Berge,

Kalies,

Lentz,

St.R.

Meckling,

v. d. Drœffel,

Zimmermann,

von Luck,

Breetz,

von L'Estocq,

von Bila,

Ritm. Velten,

Unger v. Sternberg,

3. v. Rosenbusch.

Creutburg, Pitschen, Tost, Bernstadt, Constadt, Landsberg, Reichthal, Rosenberg, Gutentag, Lublinitz. — Dunkelblaue Pelze mit weißem Ausschlag, blasgelbe Dolmans mit blauen Aufschlägen und Kragen, beydes mit gelben Knöpfen und Schnüren; gelbe Scherpen mit blauen Knöpfen; weiße Säbeltaschen mit gelben Borten, Bärenmützen mit einem weißen Colbach und dunkelblaue Scharawaden. Die Officiers haben auf dem Pelz

Pelz und auf dessen Ärmeln goldene Schnüre; auf dem Dolman eine schlangenweis gesetzte goldene Tresse. — Erhält seine Einländer aus den Cantons der Cuirassierregimenter 1 und 9. — 20 Beurlaubte. — Errichtet 1740 in Preussen aus abgegebenen Dragonern, Neugeworbenen und zwey Escadrons von No. 1. auf 5 Escadr. 1742 auf zehn Escadrons vermehret. Chefs: O. *Friedr. Asmus v. Bandemer*, dimit. 1741. O. *Sigm. v. Malachowsky*, starb 1745 an einer in dem Scharmützel bey Großtrewitz empfangenen Wunde. G. M. *Hartw. Carl v. Wartenberg*, blieb 1757 in einem Scharmützel. O. *Carl Eman. v. Warneri*, dankte ab 1758. *Christ. v. Mœhring*, G. M., starb 1773. *Stephan v. Saminoggy*, O., starb 1777. *Hans Christoph v. Rosenbusch*.

Obr. von Rosenbusch,
O.L. von Kœhler, C.
Maj. von Reichenstein,
von Hamilton,
von Seidlitz,
von Geertz,
Ritm. von Tschammer,

Ritm. von Paczinsky,
von Prittwitz,
von Franckenberg,
St.R. von Mutzel,
von Hillenbach,
von Hayn,
Heeder.

4. *Prinz Eugen v. Württemberg.*

Oels, Wartenberg, Militsch, Trebnitz, Medzibor, Auras, Juliusburg, Prausnitz, Fefienberg. — Weiße Pelze mit schwarzem Auschlag, blau und weissen Schnüren, gelbe Schærfen, mit weissen Knœpfen und weisse, blau eingefasste Sæbeltaschen, hellblaue Dollmanns mit weissen Aufschlägen und Kragen, wie der Pelz besetzt und mit weissen Knœpfen. Die Officiers silberne Schnüren, Bærmützen mit einem weissen Colbäch und hellblaue Scharawaden. — Erhælt seine Cantonisten aus den Pannewitzschen, Bohlenfchen und Mahlenfchen Cantons. — 20 Beurlaubte. — 1740 und 1741 warb von Natzmer ein Regiment Ulanen 5 Escadrons stark in Preussen. 1742 ward ein Hufarenregiment daraus gemacht und selbiges auf zehn Escadrons vermehret. Chefs: G. M. Georg Christ. v. Natzmer, starb 1751. O. Job. Siegm. v. Vipach, starb 1755. G. M. Georg Ludw. v. Puttkammer, blieb 1759 bey Frankfurt an der Oder. 1760 Aug. Lewin v. Dingelstedt, dankte 1762 ab. Carl Barth, Ernst v. Bohlen, O., dankte ab

1770 mit Pension. *Carl v. Podgursky*,
G. M., starb 1781. 1782 *Prinz Eugen*
v. Württemberg.

Pr. Eugen von Würtemb.	Ritm. von Bironsky,
O.L. v. d. Goltz, C.	von Kulisch,
Maj. von Kerestury,	Müller,
von Kleist,	St.R. von Dresky,
von Barneck,	du Trouffel,
von Lediwary,	von Lützow,
Ritm. von Vermeulen,	von Pironsky.

5. *v. Hohnstock*.

2 Escadrons in Goldap, 2 in Oletzko,
die übrigen in Schirwind, Darkemen,
Pilkallen, Lötzen, Stalupken und Ra-
gnit. — Schwarze Pelze mit schwar-
zem Ausschlag, dergleichen Dolmanns
mit carmoisinrothen Aufschlägen und Kra-
gen, weiße Schnüre und Knöpfe darauf,
schwarze carmoisin eingefasste Säbelta-
schen, schwarze Scherfen und Scharawa-
den, Filzmützen, auf deren Vorderseite
ein weißer Todtenkopf ist. Die Officiers
silberne Schnüre und Knöpfe. — Kein
Canton — Alter Fuß. — Errichtet
1741 in der Churmark aus Neugeworbe-
nen und einer Escadron von No. 1 auf
fünf Escadrons. 1742 auf 10 vermehret.

1745 ward das Bosniaken Corps einverleibet. S. N. 9. Chefs: O. v. *Mackerodt*, starb 1743. 1744 *Jos. Theod. Baron v. Ruesch*, G. M., fiel 1758 in Ungnade. *Dan. Friedr. v. Lossow*, G. L., starb 1783. *Carl Aug. v. Hohnstock*.

Obr. von Hohnstock,
O.L. von Günther, C.
von Saltzwedel,
Maj. v. d. Trenk,
von Suter,
von Hoffmann,
von Malochowsky,
Ritm. von Krahn,

Ritm. von Gettkandt,
von Lossow,
St.R. von Wessenbeck,
Myiskowsky v. Mirow,
von Hoven,
von Tiedewitz,
von Præck.

G. v. Werner.

Beuthen, Pless, Peiskretscham, Nicolai, Tarnowitz, Sohrau, Ujest, Loslau, Riebnick. — Braune Pelze mit weißem Aufschlag, braune grün eingefasste Säbeltaschen, braune Dollmanns, letztere mit gelben Aufschlägen, Knöpfen, Kragen und Schnüren; gelbe Scherfen mit grünen Knöpfen. Die Officiers goldene Schnüre, Filzmützen mit braunen Scharawaden. Erhält feine Einländer aus den Cantons der Regimenter Arnim, Braunschweig, Dalwig. — 20 Beur-
laub-

laubte. — Errichtet 1741 auf zehn Escadrons aus lauter neugeworbenen Leuten in Breslau und Ohlau. Chefs: O. Job. George Graf v. Hoditz, dimit 1743. O. Carl Gustav v. Soldan, starb 1746. O. Adam Wolf v. Wechmar, Pension 1757. Johann Paul v. Werner.

G.L. von Werner,
Obr. von Græling, C.
O.L. von Holtey,
Maj. von Borne,
von Lindener,
von Bieberstein,
von Wittken,
Ritm. von Paczensky,

Ritm. von Mikusch,
von Pelchrzim,
St.R. Henning,
von Zagorsky,
Pytonc,
von Schœnholtz,
von Müller,
von Erichsen.

7. v. d. Schulenburg.

3 Escadron in Stolpe, 1 in Schlage, 1 in Bütow, 1 in Lauenburg, 1 in Zehnow, 1 in Neustettin, 1 in Rummelsburg, 1 in Tempelburg. — Blutrothe Pelze und Dolmanns, die Officiers mit silbernen, die Gemeinen mit weissen Schnüren und Knœpfen, die erstern schwarzen, die letztern weissen Ausschlag, weisse Schärpen und Filzmützen. — Keinen Canton — Alter Fuss. — 1742 blieben von dem nach Preussen marschirten Hufaren-regi-

regiment No. 5. zwey Escadrons zu Kœpenik zurück. Von der Hælfte derselben und von Neugeworbenen ward dieses Regiment zu zehn Escadrons errichtet. Chefs: O. *Peter Hallasch*, Pension 1743. G. M. *Alexander v. Seidlitz*, dimit. 1759. v. *Gersdorf*, G. M. 1759 geriet dies Reg. bey Maxen in die Gefangenschaft. Nach erfolgter Auswechselfung im Jahr 1763 ward der G. M. v. *Gersdorf* durch kriegesrechtl. Urtheil nach Spandau verurtheilet. Sein Reg. ging vœllig ein und die ausgewechselte Leute wurden unter das v. *Belling*-sche Reg. gesteckt, das von dem *Gersdorff*-schen Uniform und Standquartiere erhielt. Dies Reg. ward 1758 auf 5 Escadr. zu Halberstadt errichtet und dem O. L. *Wilh. Seb. v. Belling* gegeben. 1761 ward es auf 10 Escadr. gesetzt. Seine Montur war ganz schwarz und auf der Filzmütze den ganzen Tod liegend, mit der Devise: *siegen oder sterben*. v. *Belling*, G. L., starb 1779. *Carl Aug. v. Hohnstock*, erhielt 1783 No. 5 und 9. *Aug. Ferdinand v. d. Schulenburg*.

Obr. v. d. Schulenburg,
O.L. von Eben, C.
von Wolky,
von Gæcking,
Maj. von Dehrmann,
von Jägersfeld,
von Meseberg,

Ritm. von Günther,
von Plætz,
Coring,
St.R. von Wildberg,
Rudorf,
von Olthoff,
Müller.

8. v. *Usedom*.

Soldau, Ortelsburg, Rendsburg, Johannesburg, Rhein, Bischofswerder, Passenheim, Biala, Rosenberg, Gilgenburg. — Hellblaue Pelze mit schwarzem Ausschlag; citronengelbe Dolmans, mit hellblauem Kragen und Aufschlag, und weissen Schnüren und Knöpfen; hellblaue weiseingefasste Sæbeltaschen; hellblaue Schærten mit weissen Knöpfen; Filzmützen mit hellblauen Scharawaden. Die Officiers silberne Schnüre — Kein Canton. — 20 Beurlaubte. — Errichtet 1743 aus der Hælfte der zu Kœpenick zurückgebliebenen zwey Escadrons und durch Neugeworbene und æsterreichische Ueberläufer vollzæhlich gemacht. Chiefs: G. M. *Peter v. Dieuri*, Pension 1746. O. *Heinr. Wilb. v. Billerbeck*, Pension 1753. G. L. *Paul Jos. v. Malachowsky*, starb 1775. *Adolph Detlev v. Usedom*.

G.M. von Usedom,
O.L. von Lutz, ohne Esc.
von Pannwitz, C.

Maj. von Santha,
von Reppert,
von Seeckely,
von Buddenbrock,
Ritm. von Mirbach,

Ritm. von Seher-Thofs,
Wlæmer,
Wimmer,

St.R. von Birckhahn,
von Prittwitz,
von Sellin,
Neye,
Felich.

9. Bosniacken.

Margrabow, Lück, Oletzkow, Arys, Beyla, Johannsburg, Remm, Sensburg, Nycoby, Stallopehnen. — Scharlachrothe Dollmans mit weissen Schnüren und Knöpfen, lange rothe weite Beinkleider, rothe Sæbeltaschen und Scherpen, Bärenmützen mit rothem Colbach. Im Winter tragen sie über den Dolman einen schwarzen Rock, dessen Kragen und schräge offene Aermel mit weissen Schnüren besetzt sind und welcher vorne herunter mit 6 weissen Schleifen mit Büscheln besetzt ist. Die Officiers haben silberne Schnüre und einen schwarzen Pelz mit weissem Vorschub, worauf 3 silberne Schleifen befindlich. Ausser dem Sæbel und den Pistolen führen sie roth und schwarze Piken, an deren obern Ende ein Fæhnlein befestiget ist, dessen obere

O 2

Hälfte

Hælfte roth ist und dessen untere sich in Absicht der Farbe nach den Escadrons abändert. — Kein Canton. — Alter Fuß. — 1745 ward eine Fahne oder ein Corps von 250 Bosniaken errichtet und dem Reg. N. 5 einverleibet. 1760 wurden sie auf 10 Fahnen vermehret, 1763 aber auf den alten Stamm reduciret. Diesen mußte der G. M. v. Loffow 1745 von N. 5 abnehmen und daraus aus abgegebenen Leuten von der Cavallerie und Neugeworbenen 10 Escadr. errichten. Die Officiers kamen meistentheils vom Reg. N. 5. Mit diesem hat es auch den Chef gemein.

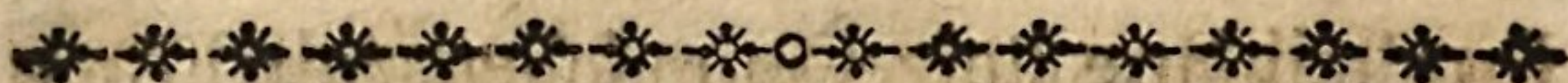
Obr. von Hohnstock,	Ritm.	Knebell,
Maj. von Heilsberg,		Kall,
von Hülsen,		von Wachowsky,
Meyer,	St.R.	von Marck,
Schultz,		von Ziegler,
Ritm. von Schimelpfen-		von Tutzilowsky,
ning,		von Bosowsky,
Glafer,		Ræstel.

10. v. Wuthenowen.

Soldau, Strasburg, Gilgenburg, Or-
telsburg, Lobau, Neumark, Bischoffs-
werde, Passenheim, Corbau, Gollop. —
Dun-

Dunkelblaue Pelze mit schwarzem Aufschlag, schwefelgelbe Dolmans, blaue Aufschläge, beydes mit weissen Knöpfen und rothen Schnüren besetzt; gelbe weis eingefasste Sæbeltaschen, dunkelblaue Scherpen und Scharawaden. Bärenmützen. Die Officiers haben silberne Schnüre. — Den Brandenburgischen Creis zwischen der Weichsel und Brahe; die Dörfer des Amtes Bartelfee jenseit der Weichsel; das Amt Coronowa disseits der Brahe. Die Stædte: Bromberg, Fordon, Coronowa, Schulitz. — Alter Fuß. — Errichtet 1773 bey Acquisition von Neu-Preussen aus abgegebener Mannschaft von allen Hufarenregimentern und Westpreussischen Recruten. Die Officiers wurden grœstentheils aus der Armee, einige aus fremden Diensten genommen. Chefs: *Carl Christoph v. Owstien*, O., dimit. 1780. *Friedr. Wilh. v. Wuthenowen*.

Obr. von Wuthenowen,	Ritm. von Hoven,
Maj. von Natzmer,	Michaelis,
von Saks,	von Bülow,
von Schmidt,	von Buttlar,
Ritm. von Orelly,	St.R. von Martitz,
von Tümppling,	Bressler.

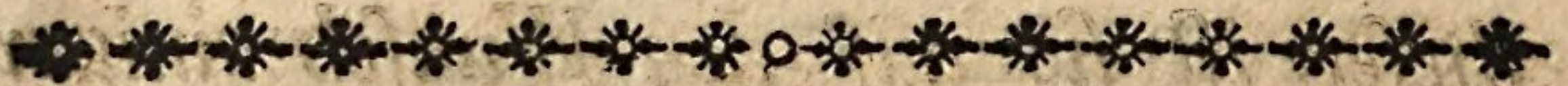


d) Feldjäger zu Pferde.

Køpenick. — Dunkelgrüne Røecke, mit rothen, offenen, fliegenden Aufschlægen und goldenen Achselbændern; dunkelgrüne Westen; gelbe lederne Beinkleider. Die Officiers auf jeder Seite 8 goldene, breite, gestickte Schleifen mit Büscheln, 2 auf dem Aufschlag, 2 auf der Tasche, 4 hinten, und um den Hut eine breite gebogene Tresse. Die Jæger haben schwarze Hütche und grüne mit Silber durchflochtene Cordons und eben solche Port-Epees. — Es werden meistens Færster oder Jægersøehne zu diesem Corps genommen. Statt der Unterofficiers hat es 6 Oberjæger. — Errichtet 1740 auf 60 Mann; 1744 verstärkt mit 112 Mann. Sie werden zu Verschickungen und als Couriers gebraucht. Gemeiniglich ist der erste General Adjutant des Koeniges auch zugleich Oberjægermeister. Chefs. G. M. Hanns Christoph Graf v. Haack. 1750 G. M. und Gen. Adj. Wilh. v. Buddenbrock. 1754 O. und Gen. Adj. v. Ingersleben blieb

1757 bey Breslau. O. und Gen. Adj. Franz Casp. v. Wobersnow, blieb 1759 als G. M. bey Frankfurt. O. und Gen. Adj. Job. Friedr. v. Krusemarck, erhielt 1768 das Reg. Gens d' Armes. G. M. und Gen. Adj. Wilb. v. Anhalt, erhielt 1781. N. 38. der Feldreg. O. und G. A. Friedr. Wilb. v. Götzen, erhielt 1784 das Feldr. N. 33. O. und Gen. Adj. Ernst v. Hanstein.

Ritm. von Franckenberg, Ritm. von Pagard.



Rang - Liste.

derer Generals und Staabsofficiers.

Die Rangliste sämmtlicher bey der Königl. Preuss. Armee stehender Staabsofficiers kann auf doppelte Art angelegt werden. Entweder werden nur diejenigen Staabsofficiers aufgeführt, die bis auf seltnen Ausnahmen in der Tour avanciren, und denn fallen alle Commandanten, alle Staabsofficiers von der Artillerie, den Ingenieurs u. s. w. weg, weil diese nicht nach der Reihe vom Major zum Obristlieutenant u. s. w. befördert werden; oder sämmtliche noch in Diensten stehende Staabsofficiers werden ihrer Ancienneté nach rangiret. In den vorigen Ausgaben ist die Rangliste auf die erste Art angelegt gewesen; in dieser

dieser ist sie auf den Wunsch einiger Liebhaber dieses Werkes auf die letzte Art eingerichtet. Um indessen diejenigen Staabsofficiers, welche nicht in der Tour avanciren, kenntlich zu machen, sind diese nicht numeriret worden.

Bey dem Alter und der Dienstzeit ist der Terminus a quo der Anfang dieses Jahres. Wer z. B. im Januar 1784. 50 Jahr 11 Monat alt war, ist nur als ein 50jæhriger aufgeföhret worden. Eben dieses gilt von der Dienstzeit.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.	Patent.	
					Jahr.	Monat.

General - Feldmarschall.

1	Landgr. von Hessencassel,	65	Hessen.	†.	29	1760	14 May.
---	------------------------------	----	---------	----	----	------	---------

Generals von der Infanterie.

1	Pr. Heinrich v. Preussen,	59	Berlin.			1758	8 No.
2	Pr. Ferdinand v. Preussen,	55	Berlin.	40		1767	24 Aug.
3	Htz. v. Braun- schweig.	49	Braunschw.	12		1773	18 Jan.
4	v. Tauentzien	74	Pommern.	59		1775	29 Junii

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.	Patent.	
					Jahr.	Monat.

Generallieutenants von der Infanterie.

1	Hr. Friedrich v. Braunsw.	44	Braunschw.	23	1762	10 April
2	v. Saldern,	66	Priegniz.	50	1766	12 Decb
3	v. Wunsch,	67	Würtemb.	28	1771	23 May.
4	v. Mœllendorf v Falkenhayn	60 67	Priegniz. Schlesien.	45 52	1775 1778	20 May. 26 Junii
5	Pr. v. Preussen	40	Berlin.		1779	29 Junii
6	v. Eichmann,	73	Pommern.	59	1781	21 May.
7	v. Krockow,	65	Pommern.	48	—	22 May.
8	v Wartenberg		Priegniz.		—	3 Aug.
9	v. Haacke,	71	Mittelmark.	56	—	4 —
10	v. Anhalt,	50	Deffau.	32	1782	20 May.
11	v. Zarembo,	72	Litthauen.	58	—	21 —
12	Bar. v. Keller,	74	Pommern.	42	—	22 —
13	v. Lengefeld,	56	Schwarzb.	44	—	23 —
14	v. Schwartz,	69	Magdeburg.	52	1783	21 —
15	v. Rothkirch,	64	Schlesien.	49	—	22 —
16	v. Billerbeck,	71	Pommern.	57	1784	20 —
17	v. Braun,	70	Kœthen.	50	—	21 —

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
----	--------	--------	------------

Generalmajors

1	Marggr. Heinr. v. Schwedt,	75	Schwedt
	von Pelkowsky,	77	Preussen
2	Graf zu Anhalt,	55	Anhalt-Deßau
3	von Knobelsdorf,	61	Schlesien
4	Graf von Schlieben,	69	Preussen
5	von Erlach,	63	Bärenburg
6	von Lehwald,	67	Preussen
7	von Woldeck,	73	Ruppin
8	von Bornstädt,	64	Neumarch
9	Erbprinz v. Hessencaffel,	42	Hessencaffel
10	von Thüna,	64	Sachsen
11	von Pfuhl,	69	Pommern
	v. d. Schulenburg,		Magdeburg
12	von Gaudi,	58	Spandau
13	von Rohdich,	66	Mittelmark
14	von Holtzendorf,	72	Marck
15	von Troschke,	68	Crossen
16	von Zitzewitz,	64	Pommern
17	v. d. Goltz,	64	Preussen
18	von Stwolinsky,	65	Schlesien
19	von Egloffstein,	65	Preussen
20	von Rothkirch,	54	Schlesien
21	von Schœnfeld,	61	Cottbus
22	von Woldeck,	65	Priegnitz
23	von Budberg,	67	Curland
24	von Wendessen,	65	Mecklenburg
25	Herz. Leop. v. Braunschweig	33	Braunschweig
26	Graf von Henckel,	57	Schlesien
27	von Schott,	62	Francken
	von Mosch,	68	Schlesien

D	Obrst	General-Major.
Z.	gew.	Iahr Monat.

von der Infanterie.

57		1740	22	Junius.
62		1774	9	Jun.
39		1777	12	Januar.
47		—	15	—
54		—	18	—
45		—	14	August.
52	1770	1778	22	März.
55	1771	—	23	—
46	—	—	28	April.
8	—	—	29	—
45	—	—	28	November.
55	—	1779	17	Junius.
	—	—	18	—
40	—	—	19	—
47	—	—	1	Julius.
54	—	—	2	—
53	—	—	19	—
52	—	1780	4	Januar,
48	1778	1781	4	August.
51	—	—	6	—
45	1773	1782	20	May.
42	—	—	21	—
50	—	—	22	—
48	—	—	23	—
49	—	—	24	—
47	1775	—	25	—
10	1776	—	26	—
45	—	—	27	—
44	—	—	28	—
45	1779	—	5	Junius.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
	von Damm,	68	Grafſchaft Marck
28	von Hager,	66	Liefland
29	von Kienitz,	60	Uckermarck
30	Graf von Schwerin,	44	Berlin
31	von Klitzing,	58	Niederlaufnitz
32	von Leipziger,	65	Sachſen
33	von Below,	64	Caffuben
34	von Chaumonte,	54	Savoyen
35	von Scheelen,	59	Schleſien
36	von Koſchenbahr,	58	Schleſien
37	von Gœtze,	51	Preußen.

D	Obrst	General-Major.
Z.	gew.	Jahr

D	Obrst	General-Major.
Z.	gew.	Jahr
49		1783 21 May.
21	1776	1784 20 —
45	—	— 21 —
31	—	— 22 —
44	—	— 23 —
44	—	— 24 —
50	—	— 24 September.
28	—	— 25 —
43	—	— 26 —
44	1777	— 27 —
28	—	— 28 —

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D Z.
----	--------	--------	------------	---------

Obristen

	Baron v. d. Goltz,		Pohlen	
	von Regler,			
	von Castillon,	78	Brandenburg	55
	von Rabenau,	70	Schlesien	55
	von Engfort,	69	Pommern	54
	von Kottwitz,	67	Niederlausnitz	48
	von Meer Katz,	66	Mittelmarck	48
	von Hæfer,	71	Halberstadt	54
	von Schlichting,		Pohlen	
	von Zeglin,			
	von Darjes,		Mecklenburg	
	des Granges,	56	Schweitz	44
1	von Bränning,	58	Preussen	42
2	von Romberg,	60	Graffschaf Marck	42
3	von Raumer,	57	Dessau	41
	von Pelchrzim,	67	Schlesien	47
4	von Wolframsdorf,	61	Thüringen	42
5	von Beville,	51	Mittelmarck	37
6	Prinz v. Hohenlohe,	39	Hohenlohe	18
7	von Arnauld,	53	Franckreich	42
8	von Favorat,	55	Savoyen	39
9	von Troschke,	60	Schlesien	46
	Baron v. Münster,	38	Osnabrück	9
	v. und zu Stein,		Westphalen	7
10	von Eckartsberg,	61	Bayreuth	38
11	Graf von Pinto,		Italien	
12	von Stensen,	50	Dännemarck	19
13	von Voss,	56	Bayreuth	38
14	von Bonin,	58	Pommern	44
15	von Scholten,	65	Holstein	44

<i>Maj.</i>	<i>Obrst</i>	<i>Obristen.</i>		
<i>gew.</i>	<i>L.</i>	<i>Jahr</i>	<i>Monat.</i>	<i>Wobey sie stehen.</i>

von der Infanterie.

		1762	20 May	Flügeladjutant.
		1770		Ingenieur C.
		1771	20 May	Mineurs.
		—	2 Jun.	Commendant in Brieg.
		1772	21 May	Cadets.
		—	9 Jun.	Land-Regiment.
		1773	10 Jun.	Artillerie.
		1773	11 —	Artillerie.
		1774		von der Armee.
		1776		von der Armee.
		—		Ingenieur C.
1762	1772	—	31 May	Fußjäger.
1763	1773	1777	14 Jan.	Garde.
		—	16 —	Gaudi.
		—	18 —	Gr. von Schwerin.
		—	24 —	Invaliden Corps.
1764		—	25 —	Stwolinsky.
		—	26 —	Zitzewitz.
1766	1775	1778	10 Sept.	Taumentzen.
1763		—	28 Nov.	Lengsfeld.
		—	29 —	Koschenbahr.
		—	2 Dec.	Alt-Woldeck.
		—		von der Armee,
		—		von der Armee.
1766		1779	20 Jan.	Jung-Woldeck.
		—	21 —	Flügel-Adjutant.
		—	22 —	Troschke.
1767		—	23 —	Schott.
		—	24 —	Hz. Friedr. v. Braunschw.
		—	25 —	Grenadier-Bataillon.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.
16	von Lichnowsky	60	Pohlen	44
17	von Bornstädt,	59	Neumareck	41
18	von Bose,	60	Sachsen	39
19	von Wrangel,	62	Curland	45
20	von Wildau,	58	Schlesien	42
21	v. d. Marwitz,	59	Neumareck	39
22	von Borg,	61	Mittelmareck	45
	von Collong,	56	Curland	43
23	von Romberg,	55	Grafenschaft Mareck	39
24	von Wangenheim,	63	Gotha	48
25	von Schlieffen,	65	Pommern	43
26	von Kleist,	49	Pommern	29
27	von Bahr,	68	Pommern	40
28	von Thadden,	43	Lauenburg	38
29	von Kannewurf,	56	Thüringen	39
	von Ruits,	56	Preussen	38
30	von Vittinghof,	55	Mecklenburg	38
31	von Gillern,	55	Schlesien	37
	von Dittmar,	59	Neumareck	39
32	von Hanenfeld,	61	Curland	41
33	von Pirch,	51	Cassuben	28
34	von Hanstein,	50	Eisfeld	34
35	von Pfau,	57	Franckfurt a. M.	42
36	von Kleist,	58	Pommern	43
37	d' Amaudritz,	49	Schweiz	28
38	von Schwerin,		Pommern	
39	von Meufel,	61	Darmstadt	44
40	von Borg,	59	Mittelmareck	37
41	von Cruse,	57	Brandenburg	40
42	von Kœckeritz,	59	Neumareck	42
43	von Grollmann,	68	Magdeburg	44
44	von Brünow,	60	Curland	42
45	von Günthersberg,	72	Pommern	54
46	von Gentzkow,	57	Pommern	33
47	von Reineck,	56	Eisenach	40

<i>Maj.</i>	<i>Obrst</i>	<i>Obristen.</i>			
<i>gcm.</i>	<i>L.</i>	<i>Jahr</i>	<i>Monat.</i>	<i>Wohey sie stehen.</i>	
1767	1775	1779	30 Jan.	Marggr. Heinrich,	
			1 Jul.	Knobelsdorf.	
1768	1777		4 —	Lengefeld.	
			5 —	Goltz.	
			6 —	Gætz.	
			7 —	Prinz Ferdinand.	
			9 —	Saldern.	
			9 —	Intend. der Armee.	
1768	1777	1780	2 Sept.	Budberg.	
			4 —	Erlach	
			5 —	Wunsch.	
1769			8 —	Below.	
			9 —	Grenadier - Bataillon.	
			10 —	Leipziger.	
			11 —	Schœnfeld.	
1773				Commend. zu Glogau.	
1769	1778	1781	22 May.	Flügel - Adjutant.	
			23 —	Grenadier - Bataillon.	
			24 —	Artillerie.	
1770	1781	1782	5 Jun.	Rohdich.	
			7 —	Hessencassel.	
			8 —	General - Adjutant.	
			9 —	Flügel - Adjutant.	
			10 —	Wendessen.	
		1783	23 May.	Alt-Rothkirch.	
			24 —	Adj. des Prinz Heinrich.	
1771			25 —	Grenadier - Bataillon.	
			26 —	Prinz von Preussen.	
			27 —	Koschenbahr.	
			27 —	Budberg.	
1772			29 —	Billerbeck.	
			30 —	Prinz Heinrich.	
			31 —	Haack.	
			1 Jun.	Keller.	
		1784	20 May.	Hz. Friedr. v. Braunschw.	

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D Z.
48	von Gœrlitz,	59	Gotha	43
49	von Tiedemann,	59	West-Preussen	43
50	von Blömberg,	60	Curland	41
51	von Ivernois,	59	Schweiz	52
52	von Czetteritz,	55	Schlesien	42
53	von Winterfeld,	52	Brandenburg	38
54	von Brœfigke,	66	Anhalt	43
55	von Hertzberg,	53	Mittelmarck	37
56	von Below,	58	Pommern	42
57	von Retzdorf,	58	Mecklenburg	43
58	von Owstien,	60	Schw. Pommern	34
59	von Kowalsky,	56	Preussen	42
60	von Biedersee,	57	Bærenburg	42
	Gr. v. Lufy,		von der Insel Ca- leformien	
	von Grothaus,		Hannover.	

<i>Mij.</i>	<i>Obrst</i>	<i>Obristen.</i>		
<i>gem.</i>	<i>L.</i>	<i>Iahr</i>	<i>Monat.</i>	<i>Wobey sie stehen.</i>
1772	1781	1784	21 May.	Prinz Heinrich.
—	1782	—	22 —	Schott.
—	—	—	23 —	Egloffstein.
1773	—	—	25 —	Graf von Schlieben.
—	—	—	30 Sept.	Hager.
—	—	—	1 Oct.	Graf Anhalt.
—	—	—	2 —	Wunsch.
—	—	—	3 —	Graf Henckel.
—	—	—	4 —	Billerbeck.
—	—	—	5 —	Schœnfeld.
—	—	—	6 —	Goltz.
—	—	—	7 —	Tauentzien.
—	—	—	8 —	Anhalt.
1778	—	—		von der Armee.
—	—	—		von der Armee.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.
----	--------	--------	------------	----------

Obristlieutenants

	Graf d' Heinze			
	v. Pritzelwitz,	57	Schlesien	42
	v. Møeller,	50	Berlin	35
	v. Kämpel,		Sachsen	
	v. Sohr,	58	Wittstock	41
1	v. Hertzberg,	49	Pommern	34
2	v. Puttlitz,	50	Pommern	35
3	v. Trebra,	59	Gotha	42
4	v. Pfuhl,	59	Uckermark	42
5	v. Borck,	58	Pommern	32
6	v. Klinckowström,	48	Schw. Pommern	36
7	v. Franckenberg,	51	Schlesien	35
8	v. Morgenstern,	51	Magdeburg	32
9	Graf zu Dohna,	56	Ost-Preussen	40
10	v. Geusau,		Thüringen	
11	v. Wachholtz,	52	Pommern	36
12	v. Marck,	66	Pomerellen	49
13	v. Etzdorf,	46	Sachsen	18
14	v. Drosdowsky,	62	Hohenstein	45
15	v. Bandemer,	56	Pommern	37
16	v. Hollwede,	59	Magdeburg	38
17	v. Krahn,	48	Alt Marck	38
18	v. Oferowsky,	46	Schlesien	33
19	v. Haufen,	49	Preussen	29
20	v. Hessen,	51	Preussen	34
21	v. Lattorf,	62	Sachsen	35
22	v. Kœthen,	54	Neumark	46
23	v. Grævenitz,	58	Altmark	29
24	v. Bandemer,		Pommern	43

<i>Maj.</i>	<i>Ob. Lieut.</i>		
<i>gew.</i>	<i>labr</i>	<i>Monat.</i>	<i>Wobey sie stehen.</i>

von der Infanterie.

	1768		Ingenieur - Corps.
1772	1778	24 May.	Artillerie.
—	1779	25 Jun.	Artillerie.
—	1780		von der Armee.
—	1782	14 May.	Artillerie.
—	1783	1 Jun.	Graf von Schwerin.
—	—	2 —	Krockow.
—	—	3 —	Prinz Ferdinand,
—	—	4 —	Hager.
1773	1783	5 —	Lehwald.
1774	—	7 —	Graf Henckel.
—	—	8 —	Herzog Leopold.
—	—	9 —	Herz. v. Braunschweig.
—	—	11 —	Gaudi.
—	—	12 —	Flügel - Adjutant.
—	—	13 —	Bornstädt.
—	1784	20 —	Jung - Rothkirch.
—	—	21 —	Troschke.
—	—	22 —	Gaudi.
—	—	23 —	Alt - Woldeck.
—	—	24 —	Kienitz.
—	—	26 Sept.	Schwartz.
—	—	27 —	Krockow.
1775	—	28 —	Jung - Rothkirch.
—	—	29 —	Klitzing.
—	—	2 Oct.	Prinz Heinrich.
—	—	4 —	Marggr. Heinrich.
—	—	5 —	Wendessen.
—	—	6 —	Stwolinsky.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
----	--------	--------	------------

Majors

	von Kottulinsky,		Liegnitz
	von Zadow,		
	von Franckenberg,		Schlesien
	von Kœthen,		Neumareck
	von Bardeleben,	55	Writzen
	von Eckert,		
	von Lœben,	55	Neumareck
	von Meerkatz,	52	Brandenburg
1	von Wegnern,	57	Preussen
2	von Bamberg,	61	Vogtland
3	von Klüx,	56	Oberlausnitz
4	von Pohlmann,	66	Holstein
5	von Klingsporn,	51	Preussen
6	von Haack,	47	Mittelmarck
	Linger,	65	Berlin
7	von Mannstein,	52	Preussen
8	von Rœder,	53	Preussen
9	von Schladen,	56	Magdeburg
10	von Petersdorf,	57	Pommern
11	von Kunheim,	54	Preussen
12	von Witten,	55	Curland
13	von Dobschütz,	51	Schlesien
14	Hartog,	64	Minden
15	von Hundt,	58	Mecklenburg
16	von Radecke,	57	Preussen
17	von Rüts,	49	Preussen
	von Sommerfeld,		
	von Freund.		
18	von Rabel,	55	Anhalt
19	von Behnen,	50	Mecklenburg

D	Patent.		
Z.	Jahr	Monat.	Wobey sie stehen.

von der Infanterie.

	1762		Invaliden - Corps.
	1769	28 Jun.	Commendant in Spandau.
	1771		Commendant in Friedrichsburg.
	1772		Commendant zu Cüstrin.
32	—	17 Sept.	Artillerie.
	—		von der Armee.
35	1773	11 Jul.	Landregiment.
35	—	3 Dec.	Artillerie.
40	1775	13 Dec.	Schott.
19	1776	3 Jan.	Schwarz.
39	—	2 Febr.	Leipziger.
53	—	4 Apr.	Jung - Woldeck.
37	—	16 —	Grenadier - Bataillon.
29	—	31 Jun.	Klitzing.
46	—	4 Oct.	Artillerie.
36	—	16 —	Erlach.
38	—	20 —	Garde.
38	—	22 —	Herz. Friedr. v. Braunschweig.
40	—	27 Nov.	Braun.
37	—	27 Dec.	Egloffstein.
37	—	29 —	Anhalt.
35	1777	13 Jan.	Pfuhl.
41	—	3 May	Eichmann.
44	—	3 Jun.	Eichmann.
43	—	10 —	Schott.
37	—	11 —	Anhalt.
	—		Landregiment.
	—		Ingenieur - Corps.
39	—	24 —	Lehwald.
29	—	30 Sept.	Lengefeld.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
	von d. Lochow	58	Schlesien
20	von Sternfels,	54	Preussen
21	von Blanckenfee,	60	Berlin
22	von Deebfchütz,	58	Sachsen
23	von der Planitz, von Anhalt,	63 51	Crossen Deßlau
24	von Croufatz,	43	Bern
25	von Raabe,	58	Sachsen
26	von Kofchützky, des Granges,	51 68	Oberfehlesien Schweiz
27	Conradi,	57	Geldern
28	von Normann,	49	Schwed. Pommern
29	von Brietzke,	55	Magdeburg
30	von Borekinann,	53	Pommern
31	von Grævenitz,	56	Mittelmarck
32	von Eichsdorf,	53	Dænnemareck
33	von Wiegel,	56	Liefland
34	von Brenn,	51	Weymar
35	Hiller von Gartingen,	49	Württemberg
36	von Wülknitz,	55	Mansfeld
37	von Dresky,	57	Pommern
38	von Puttkammer,	57	Pommern
39	von Grævenitz, von Vofs,	52 51	Altmarck Gotha
40	von Miltitz,	52	Schwed. Pommern
41	von Witten,	52	Pommern
42	von Lüttwitz,	51	Schlesien
43	von Schack,	56	Lauenburg
44	von Unruh,	49	Preussen
45	von Steinwehr,	52	Neumareck
46	von Bandemer,	57	Pommern
47	von Bärner,	58	Mecklenburg
48	von Mosch, d' Elpons,	51 52	Schlesien Languedoc
49	von Budritzky,	54	Preussen

D	Patent.		
Z.	Jahr	Monat.	Wobey sie stehen.
36	1777	2 Oct.	Artillerie.
39	—	21 —	Egloffstein.
43	1778	13 Jan.	Lehwald.
44	—	6 Febr.	Zaremba.
43	—	9 —	Wunfeh.
29	—	10 —	Artillerie.
18	—	25 —	Troschke.
27	—	1 März	Graf Schwerin.
33	—	25 —	Prinz Ferdinand.
26	—	—	Fußjäger.
42	—	29 —	Götz.
36	—	30 —	Alt-Woldeck.
37	—	4 Apr.	Prinz Heinrich.
38	—	20 —	Saldern.
37	—	30 —	Prinz von Preussen.
36	—	31 —	Braun.
40	—	4 May.	
35	—	6 —	Leipziger.
29	—	16 Jun.	Stwolinsky.
37	—	15 Jul.	Knobelsdorf.
27	—	4 Aug.	Hessencassel.
37	—	5 —	Möellendorf.
38	—	17 Sept.	Schwarz.
28	—	25 —	Fußjäger.
39	—	6 Nov.	Eichmann.
38	—	16 —	Erlach.
35	—	17 —	Taentzien.
38	—	21 —	Stwolinsky.
33	—	27 —	Anhalt.
36	—	2 Dec.	Thüna.
41	—	9 —	Billerbeck.
42	—	12 —	Wunfeh.
31	—	23 —	Herz. Friedr. v. Braunschweig.
24	—	—	von der Armee.
35	1779	2 Febr.	Möellendorf.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
50	von Klæden,	51	Altmarek
51	von Zitzewitz,	50	Pommern
52	von Schwichow,	55	Cassuben
53	von Blomberg,	54	Curland
54	von Lengefeld,	47	Schwarzburg
55	von Fabian,	52	Wien
56	von Schott,	55	Schottland
57	von Hohendorf,	43	Preussen
58	von Klitzing,	51	Sachsen
59	von Arnim,	49	Uckermarck
60	von Diebitzsch,	55	Neumarek
61	von Mühlensfels,	58	Schwed. Pommern
	von Müllern,	53	Vorpommern
62	von Hautcharmoy,	51	Aschersleben
63	von Arnim,	46	Uckermarck
64	von Schœnfeld.	51	Cottbus
65	von Kruschewsky,	65	Preussen
66	von Kleist,	57	Pommern
67	von Stwolinsky,	58	Schlesien
68	von Reinhardt,	42	Marck
69	von Franckenberg,	51	Schlesien
70	von Wälekknitz,	52	Mansfeld
71	von Sixtin,	56	Preussen
72	von Goetz,	58	Schlesien
73	von Kurtzfleisch,	53	Preussen
74	von Unruh,	50	Schlesien
75	von Langen,	46	Sachsen
76	von Horn,	60	Pommern
77	von Briesen,	57	Pommern
78	von Romberg,	52	Grafenschaft Marck
79	von Larisch,	51	Schlesien
80	von Reibnitz,	56	Schlesien
81	von Tschierschky,	50	Schlesien
82	von d. Hagen,	51	Mittelmarck
83	von Paczinsky,	52	Schlesien

<u>Patent.</u>			
<u>D.</u>	<u>Z.</u>	<u>Jahr</u>	<u>Monat.</u>
			<i>Wobey sie stehen.</i>
30	1779	12 Febr.	Braun.
33	—	28 —	Thüna.
36	—	1 März	Goltz.
36	—	1 May	Graf Henckel.
20	—	24 Jun.	Pfuhl.
26	—	3 Aug.	Alt-Woldeck.
43	—	5 —	Prinz von Preussen.
32	—	6 —	Budberg.
34	—	8 —	Garde.
34	—	9 —	Garde.
34	—	16 —	Budberg.
42	—	20 Sept.	Pfuhl.
33	—	27 —	Feld-Artillerie.
40	—	29 —	Zaremba.
32	—	5 Oct.	Haacke.
38	—	1 Dec.	Hager.
31	1780	11 Jan.	Knobelsdorf.
40	—	3 Apr.	Herz. Leop. von Braunschweig.
40	—	25 —	Wunsch.
34	—	27 —	Anhalt.
42	—	30 —	Zaremba.
43	—	1 May	Möellendorf.
37	—	31 —	Schott.
34	—	14 Jun.	Below.
37	—	15 —	Egloffstein.
34	—	16 —	Billerbeck.
28	—	18 —	Graf Schlieben.
43	—	24 —	Kienitz.
41	—	2 Jul.	Marggr. Heinrich.
37	—	12 Aug.	Hessencassel.
36	—	31 —	Grenadier-Bataillon.
42	—	23 Sept.	Wendessen.
35	—	3 —	Taumentzien.
34	—	5 —	Bornstädt.
35	—	4 Oct.	Schwarz.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
84	von Schweinitz,	52	Schlesien
	von Eyff,	57	Geldern
85	von Beauvrye,	58	Berlin
86	von Ziegler,	57	Sachsen
87	von Knobelsdorf,	50	Schlesien
88	von Reibnitz,	49	Schlesien
89	von Lipinsky,	49	Pommern
90	von Vols,	53	Mecklenburg
91	von Honrodt,	55	Braunschweig
92	von Leziensky,	56	Preussen
93	von Grünberg,	58	Preussen
94	von Windheim,	53	Halberstadt
95	von Winning,	50	Neumareck
96	von Münchow,	43	Neumareck
97	von Pogrell,	54	Schlesien
98	Prinz von Hohenlohe,	33	Hohenlohe
99	von Oldenburg,	53	Mecklenburg
100	von Seemen,	53	Thüringen
101	von Laurens,	47	Pommern
102	le Cointe,	62	Potsdam
103	von Bonin,	57	Pommern
104	von Ripperda,	52	Minden
105	von Greiffenberg,	55	Uckermark
106	von Kamecke,	54	Pommern
107	von Sydow,	53	Neumareck
	von Tempelhoff,	46	Mittelmark
	von Wolffrath,	51	Schwed. Pommern
108	von Pelkowsky,	52	Magdeburg
109	von Holtzmann,	52	Mittelmark
110	von Ploetz,	44	Pommern
111	von Kriewitz,	53	Mecklenburg
112	von Luck,	54	Schlesien
113	von Marwitz,	48	Neumareck
114	von Vangerow.	53	Pommern
115	von Oelsnitz.	53	Preussen

<i>D. Patent.</i>			
<i>Z.</i>	<i>Jahr</i>	<i>Monat.</i>	<i>Woben sie stehen.</i>
34	1781	11 Jan.	Keller.
38	—	16 —	Land-Regiment.
40	—	14 März	Zitzewitz.
40	—	3 May	Marggr. Heinrich.
32	—	24 —	Prinz Heinrich.
33	—	3 Jun.	Goltz.
33	—	15 —	Rohdich.
38	—	17 —	Zitzewitz.
37	—	18 —	Herzog von Braunschweig.
39	—	13 Jul.	Saldern,
43	—	2 Aug.	Below.
37	—	4 —	Leipziger.
33	—	5 —	Prinz von Preussen.
32	—	7 Sept.	Tauntzien.
37	—	10 —	Gätz.
4	—	14 —	Graf Schlieben.
33	—	27 —	Garde.
36	—	13 Oct.	Jung-Rothkirch.
27	—	14 —	Jung-Rothkirch.
44	—	25 —	Lehwald.
39	1782	5 Febr	Hessencassel.
35	—	4 März	Jung-Woldeck.
37	—	26 —	Kienitz.
37	—	12 Apr.	Kienitz.
37	—	15 —	Herz. Friedr. von Braunschweig.
27	—	2 May	Feld-Artillerie.
31	—	14 —	Feld-Artillerie.
33	—	21 —	Bornstädt.
32	—	24 —	Mœllendorf.
28	—	25 —	Prinz Ferdinand.
40	—	26 —	Herz. Leop. von Braunschweig.
40	—	3 Jun.	Hager.
36	—	4 —	Graf Anhalt.
37	—	5 —	Zarenba.
35	—	6 —	Graf Henckel.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
116	Graf von Wartensleben	42	Mittelmarck
117	von Drolte,	53	Gratichast Marck
118	von Hundt,	55	Mecklenburg
119	von Sebottendorf,	53	Schlesien
120	von Hundt,	57	Mecklenburg
	von Schoeler,		Wesel
121	von Kalckstein,	57	Preussen
122	von Gœrlitz,	50	Sachsen
123	von Buchhorst,	58	Mittelmarck
124	von Borcke,	51	Pommern
125	von Kamecke,	50	Pommern
126	von Knoblauch,	52	Mittelmarck
127	von Bremer,	47	Weissenfels
128	von Camecke,	54	Pommern
129	von Lofthin,	53	Pommern
130	von Grwing,	46	Mittelmarck
131	von Milckau,	51	Sachsen
132	von Franckenberg,	54	Schlesien
133	von Ihlow,	49	Neumarck
134	von Kæppern,	48	Pommern
135	von Strycke,	49	Schlesien
136	von Bohlen,	56	Insel Rügen
137	von Polentz,	59	Preussen
138	von Thols,	47	Sachsen
139	von Walter et Cronegk,	45	Schlesien
140	von Kunitzky,		Pommern
141	von Bredow,	48	Neumarck
142	von Hollwede,	52	Berlin
143	von Bergener,	68	Brandenburg
	Weitzmann,	58	Uckermarck
144	von Boecker,	53	Schlesien
145	von Grawert,	39	Preussen
146	von Liebermann,	48	Pommern
147	von Mœrster,	53	Darmstadt
148	von Wollschläger,	53	Pommern

D	Patent.		Wobey sie stehen.
	Z.	Jahr Monat.	
26	1782	7 Junii	Krockow.
35	—	8 —	Grenadier - Bataillon.
40	—	14 —	Leipziger.
37	—	8 Jul.	Herzog von Braunschweig.
38	—	9 —	Stwolinsky.
	—		Ingenieur - Corps.
41	—	8 Sept.	Knobelsdorf.
30	—	9 —	Keller.
40	—	13 —	Braun.
34	—	14 —	Scholten.
39	—	14 Oct.	Herz. Leopold v. Braunschweig.
38	—	16 —	Graf Henckel.
28	—	3 Nov.	Prinz Ferdinand.
38	—	30 —	Kienitz.
37	1783	1 Jan.	Erlach.
30	—	2 —	Thüna.
28	—	3 —	Zitzewitz.
34	—	12 —	Wendessen.
31	—	24 —	Rohdich.
35	—	10 Febr	Herz. Leopold v. Braunschweig.
32	—	19 —	Erlach.
37	—	4 März	Schœnfeld.
40	—	30 —	Pfuhl.
39	—	16 May.	Jung - Woldeck.
32	—	21 May.	Braun.
	—	14 Junii	Leib - Garde.
32	—	22 —	Graf Schlieben.
33	—	9 Jul.	Graf Schwerin.
51	—	13 —	Graf Anhalt.
38	—	4 Sept.	Artillerie.
36	—	4 —	Hager.
26	—	5 —	Graf Anhalt.
34	—	7 —	Herzog von Braunschweig.
34	—	23 —	Hessencassel.
38	—	1 Oct.	Haacke.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
149	von Normann,	50	Schwed. Pommern
150	von Schwerin,	49	Pommern
151	von Knobelsdorf,	57	Schlesien
152	von Kalckreuth,	49	Neumareck
153	von Schlotheim,	48	Wesel
154	von Beggerow,	48	Pommern
155	Marſchall v. Biberſtein,	53	Pommern
156	von Rappold,	53	Anhalt - Cœthen
157	von Schœning,	42	Pommern
158	von Treuenfels,	44	Württemberg
159	von Zenge,	48	Hohenſtein
160	von Stojenthin,	58	Pommern
161	von Kraft,	45	Sachſen
162	von Stedingk,	51	Weſtphalen
163	von Düringshofen,	50	Pommern
164	von Knobelsdorf,	45	Schleſien
165	von Wulſen,	47	Halberſtadt
166	von Münchow,	49	Pommern
167	von Jungken,	48	Württemberg
168	von Natzmer,	45	Sachſen
169	von Mannteufel,	46	Weſt - Preußen
170	von Schladen,	46	Stasfurth
171	von Langelair,	49	Uckermarck
172	von Koſchützky,	55	Schleſien
173	von Strachwitz,	46	Schleſien
174	von Metzradt,	48	Sachſen
175	von Burghagen,	47	Priegnitz
176	von Hoileben,	45	Bayreuth
177	von Oldenburg,	47	Mecklenburg
178	von Weger,	61	Schwarzburg
179	von Beſſer,	46	Braunſchweig
180	von Stockhaufen,	41	Wintzig
181	von Kœller,		
182	von Fomann.	48	Coburg.

D	Patent.		
Z.	Iahr	Monat.	Wobcy sie stehen.
38	1783	25 Oct.	Schœnfeld.
32	—	12 Dec.	Goltz.
39	—	31 —	Alt-Rothkirch.
36	1784	1 Jan.	Gœtz.
36	—	4 —	Eichmann.
35	—	13 —	Bornstædt.
34	—	15 —	Pfuhl.
37	—	1 Febr	Alt-Rothkirch.
27	—	2 —	Anhalt.
13	—	10 März	Klitzing.
29	—	5 April	Thüna.
43	—	28 —	Below.
33	—	29 —	Krockow.
34	—	30 —	Below.
40	—	3 May.	Zaremba.
29	—	12 —	Keller.
30	—	30 —	Alt-Woldeck.
35	—	4 Junii	Haack.
33	—	17 —	Gaudi.
23	—	22 —	Lengefeld.
31	—	23 —	Koschenbahr.
30	—	24 —	Saldern.
35	—	25 —	Leipziger.
38	—	30 —	Alt-Rothkirch.
31	—	21 Aug.	Keller.
34	—	25 Sept.	Leib-Garde.
30	—	26 —	Knobelsdorf.
22	—	5 Oct.	Jung-Rothkirch.
28	—	6 —	Krockow.
42	—	7 —	Koschenbahr.
30	—	10 —	Klitzing.
25	—		Schœnfeld.
	—		Herzog von Braunschweig.
29	—		Klitzing.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
----	--------	--------	------------

Generallieutenants

1	von Salenmon,	78	Preussen
---	---------------	----	----------

Generalmajors

1	Baron von Saks,	66	Curland
2	von Kowalsky,	67	Hinter-Pommern
3	von Natalis,	64	Preussen
4	l'homme de Courbiere,	51	Holland
5	von Hülsen,	64	Curland
6	von Heucking,	66	Curland.

D | Patent.
Z: | Jahr | Monat.

der Garnison-Regimenter.

[28] 1774 | 1 Julius.

der Garnison-Regimenter.

46	1772	21	August.
50	1776	20	May.
47	1774	26	April.
40	1780	10	Julius.
46	1782	20	May.
50	1784	22	August.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
----	--------	--------	------------

Obristen

1	von Winterfeldt,	65	Prignitz
2	von Vittinghof	72	Mecklenburg
3	von Berrenhauer,	66	Preussen
4	von Pirch,	53	Pommern
5	von Hallmann,	69	Schlesien
6	von Owen,	68	Cleve
7	von Kœnitz,	62	Mansfeld
8	Bar. von Czettritz,	63	Schlesien

Obristlieutenants

1	von Otto,	62	Francken
2	von Dedenroth,	62	Hessen
3	von Bartels,	72	Braunschweig
4	von Taubadel,	62	Schlesien
5	von Koschenbahr,	49	Schlesien
6	von Plotho,	68	Pommern
7	von Oelsnitz,	64	Preussen
8	von Braun,	70	Schlesien
9	von Wurm,	67	Schwarzburg
10	von Kitter,	63	Oesterreich
11	von Froben,	63	Berlin
12	von Leopold,	65	Halberstadt
13	von Schmidthenner,	57	Reich
14	von Friderici,	63	Pommern
15	Schmidt,	65	Altmarck
16	von Diebitsch,	64	Schlesien
17	von Aderkas,	66	Dännemarck
18	von Plüskow,	54	Mecklenburg
19	von Canitz,	56	Breslau

D	Patent.
---	---------

Z.	Jahr	Monat.
----	------	--------

Wobey sie stehen.

der Garnison-Regimenter.

46	1765	22 May.	Garnison - Artillerie.
57	1770	21 —	Bataillon.
53	1771	28 —	Regiment.
42	—	15 Jun.	Regiment.
50	1772	2 Jan.	Regiment.
26	1777	24 Aug.	Heucking.
44	1778	3 Dec.	Regiment.
41	1781	26 Jun.	Berrenhauer.

der Garnison-Regimenter.

28	1772	1 Jan.	Heucking.
28	—	1 Apr.	Heucking.
28	—	21 Aug.	Safs.
43	1774	27 Jul.	Pirch.
32	1776	1 Dec.	Natalis.
52	—	2 —	Kœnitz.
46	—	3 —	Kœnitz.
47	1777	14 Jan.	Pirch.
28	—	20 May.	Kowalsky.
44	1778	1 März	Safs.
45	1779	3 May	Safs.
48	1780	31 Aug.	Natalis.
28	—	1 Sept.	Heucking.
42	—	2 —	Natalis.
28	—	16 —	
49	1782	3 Febr	Kœnitz.
49	—	20 Jun.	Vittinghof.
28	—	13 Jul.	Safs.
42	1783	1 Jan.	Safs.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
----	--------	--------	------------

Majors

	von Traubenthal,	75	Preussen
1	Piper,	55	Minden
2	von Kropf,	69	Altenburg
3	von Brabender,	65	Curland
4	von Müllenheim.	57	Preussen
	von Ruts,	64	Preussen
5	von Buchenau,	59	Hessen
6	von Dessauniers,	53	Elfas
7	Dickhayer,	61	Cleve
8	George,	63	Reich
9	von Heise,	64	Mansfeld
10	von Belling,	57	Neumarck
11	von Schellendorf,	64	Schlesien
12	von Wilhelmi,	60	Preussen
13	von Tesmar,	58	Pommern
14	von Tretscher,	67	Bayreuth
15	von Barfufs,	54	Mittelmarck
16	von Polentz,	65	Preussen
17	von Steinwehr,	78	Magdeburg
18	von Somnitz,	60	Pommern
19	von Gaffron,	65	Schlesien
20	von Grollmann,	57	Altmarck
21	von Lyncker,	55	Anspach
22	von Schurff,	56	Mecklenburg
23	von Klæden,	57	Mecklenburg
24	von Sedmoratzky,	60	Oberschlesien
25	von Luck,	63	Schlesien
26	von Carmer,	59	Pfaltz
27	von Garn,	53	Altmarck
28	von Ræpcke,	56	Pommern

D	Patent.		Wobey sie stehen.
Z.	Jahr	Monat.	

der Garnison-Regimenter.

57	1759	2 Jul.	Garnison - Artillerie.
40	1765	4 Oct.	Courbiere.
28	1766	2 Dec.	Kowalsky.
45	1767	1 Jan.	Hallmann.
44	—	22 Sept.	Hallmann.
43	1768	2 Nov.	Garnison - Artillerie.
41	1769	15 —	Hallmann.
22	—	8 Oct.	Berrenhauer.
45	1770	3 —	Natalis.
28	1772	1 Jan.	Heucking.
48	—	2 —	Hallmann.
39	—	18 Sept.	Garnison - Artillerie.
49	—	28 Oct.	Pirch
48	—	12 Nov.	Hallmann.
43	—	13 —	Hallmann.
49	—	18 —	Pirch.
39	1773	5 Jan.	Berrenhauer.
49	—	31 May	Kowalsky.
55	—	30 Jun.	Natalis.
46	—	21 Oct.	Kowalsky.
47	—	23 Nov.	Kowalsky.
31	1774	2 Sept.	Natalis.
37	1776	31 May.	Kowalsky.
44	—	10 Sept.	Kœnitz.
40	—	29 Dec.	Hallmann.
38	1777	1 Jan.	Safs.
46	1778	28 März	Pirch.
40	—	9 May	Salenmon.
28	—	10 —	Salenmon.
38	—	21 Aug.	Hallmann.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
29	von Buttler,	56	Francken
30	von Capeller,	59	Darmstadt
31	von Sack,	55	Schlesien
32	von Gerimar,	59	Pommern
33	von Canitz,	63	Niederschlesien
	von Reesch,	70	Dresden
34	von St. Paul,	56	Preussen
35	von Røttger,	53	Magdeburg
36	von Rieck,	60	Pommern
37	von Portugall,	58	Preussen
38	von Grævenitz,	55	Mittelmarck
39	von Schmidt,	64	Sachsen
40	von Jæger,	64	Thüringen
41	Schultze,	49	Altmarck
42	von Zettwitz,	55	Sachsen
43	von Knorr,	60	Neumarck
44	von Buhler,	56	Sachsen
45	von Klingispor,	58	Preussen
46	von Schumann,	59	Pommern
47	von Steinwehr,	54	Magdeburg
48	von Næse,	55	Oberschlesien
49	von Klinggræff,	51	Brandenburg
50	von Afchersleben,	56	Uckermarck
51	von Witten,	60	Preussen
52	von Knobloch,	46	Preussen
53	von Winterfeld,	43	Uckermarck
54	von Eichmann,	50	Pommern
	Braatz	69	Neumarck
55	von Legat,	53	Magdeburg
56	von Tschierschky,	57	Schlesien
57	von Schweinichen,	52	Schlesien
58	von Chmilinsky,	54	Pommern
59	von Schütz,	60	Anspach

D	Patent.		
Z.	Jahr	Monat.	Wobey sie stehen.
28	1778	15 Dec.	Heucking.
28	1779	20 Jan.	Heucking.
40	—	3 Febr	Kœnitz.
47	—	24 —	Vittinghof.
41	—	3 März	Safs.
29	—	25 Jun.	Garnison - Artillerie.
38	—	16 Oct.	Kowalsky,
33	1780	31 May.	Berrenhauer.
39	—	1 Jul.	Berrenhauer.
37	—	1 Sept.	Kœnitz.
45	1781	16 Febr	Kowalsky.
28	—	28 —	Heucking.
29	—	1 May.	Natalis.
29	—	9 Sept.	Heucking.
43	—	3 Oct.	Safs.
24	—	14 —	Berrenhauer.
41	1782	3 Febr	Kœnitz.
41	—	17 —	Pirch.
44	—	3 April	Natalis.
41	—	3 Jun.	Safs.
38	—	23 April	Artillerie.
36	—	3 Jul.	Safs.
36	—	5 Jun.	Safs.
37	—	3 Sept.	Pirch.
31	1783	13 Jun.	Berrenhauer.
29	—	13 —	Hallmann.
30	—	30 Jul.	Pirch.
52	—	3 Sept.	Artillerie.
34	—	3 Nov.	Pirch.
40	—	3 Dec.	Kœnitz.
32	1784	30 Jun.	Berrenhauer.
36	—	1 Jul.	Pommern.
43	—	4 Oct.	Hülsen.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.	Patent.	
					Jahr.	Monat.

Generals der Cavallerie.

1 | v. Zieten, | 85 | Ruppin | 71 | 1760 | 15 Aug.

Generallieutenants der Cavallerie.

1	v. Platen,	70	Pommern	61	1759	4 März
2	Gr. v. Fincken-					
	stein,	76	Preussen	57	1760	31 —
3	v. Werner,	76	Ungarn	33	1761	20 Febr
4	Marggr. von					
	Ansp. Bay-					
	reuth,	49	Bayreuth		1769	1 May
5	v. Bülow,	70	Preussen	55	1771	25 May
6	v. Pomeiske,	67	Pommern	53	1777	13 Aug.
7	v. Dalwig,	61	Hessen	46	1781	21 May

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.	Patenz.	
					Jahr.	Monat.

Generalmajors der Cavallerie.

1	v. Arnim,	62	Uckermarck	47	1769	7 Sept.
2	v. Pannewitz,	74	Schlesien	44	1774	11 Jun.
3	v. Prittwitz,	58	Schlesien	43	1775	20 May
4	v. Czetteritz,	56	Schlesien	31	—	—
5	Gr. v. Gærtz,		Braunschw.		1777	17 Jun.
6	v. Bohlen,	64	Schw. Pom.	48	—	16 Aug.
7	Gr. v. Lottum,	63	Cleve	48	—	17 —
8	v. Pofadowsky,	59	Schlesien	40	—	18 —
9	v. Thun,	63	Mecklenb.	44	—	19 —
10	v. Bosse,	65	Magdeburg	46	1778	12 März
11	v. Usedom,	58	Schw. Pom.	39	—	22 Sept.
12	v. Kalckreuth	64	Preussen	44	1780	10 Jun.
13	Fürst v. Anh. Cæthen,	54	Cæthen	5	—	—
14	v. Kosboth,	56	Mecklenb.	44	1782	21 Sept.
15	v. Rohr,	63	Mittelmarck	48	—	22 —
16	v. Borceke,	67	Pommern	52	—	23 —
17	v. Mahlen,	62	Ost-Preussen	45	—	24 —
18	Pr. Ludw. v. Würtemb.	28	Würtemb.	10	—	25 —
19	v. Knobels- dorf,	60	Sachsen	44	—	27 —
20	v. Backhof,	64	Anh. Cæthen	49	1783	1 May

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.
----	--------	--------	------------	----------

Obristen

	von Witzleben,		Sachsen	
	von Froideville,	64	Schweitz	44
I	von Brausen,	64	Welt-Preussen	46
2	von Kalckreuth,	48	Schlesien	33
3	von Reppert,	60	Francken	45
4	von Braunschweig,	65	Hint. Pommern	46
5	von Zitzwitz,	61	Pommern	43
6	Bar. v. Mengden,	54	Liefland	36
7	von Rosenbruch,	59	Altmarck	43
8	von Mannstein,	55	Pr. Litthauen	7
9	von Gœtzen,	58	Mittelmarck	43
10	von d. Græben,	61	Ost-Preussen	41
11	von Buddenbrock,	57	Preussen	40
12	von Gillsa,	54	Bayreuth	37
13	von Ihlow,	56	Neumarck	42
	von Dewitz,		Pommern	
14	von Dolffs,	53	Westphalen	34
15	von Bœrstel,	56	Altmarck	32
16	von Normann,	63	Schw. Pommern	46
17	von Tschierschky,	50	Schlesien	36
18	von Leutsch,	61	Schlesien	43
19	von Pape,	58	Neumarck	45
20	von Werther,	55	Neumarck	38
21	von Schmettau,	49	Mittelmarck	34
22	von Zabeltitz,	55	Lausnitz	37
23	von Schœnholtz,	63	Pommern	41
24	von Prittwitz,	58	Schlesien	40
25	von Löellhœfel,	68	Preussen	46

Maj.	Obrst	Obristen.		
gew.	L.	Iahr	Monat.	Wobey sie stehen.

der Cuirassiers und Dragoner.

		1769	10 May	Suite.
		1770	26 —	Intendant der Armee.
		1781	24 —	Posadowsky.
	1775	1782	20 —	Regiment.
1763	—	—	22 —	Regiment.
—	—	—	23 —	Regiment.
1764	1778	—	25 —	Arnim.
1762	1775	—	26 —	Garde du Corps.
1764	1776	—	28 —	Finckenstein.
1763	1780	—	29 —	Dalwig.
1767	—	—	31 —	Backhof.
—	—	—	1 Jun.	Bohlen.
1768	—	—	2 —	Carabiniers.
—	—	—	3 —	Dalwig.
—	—	—	4 —	Carabiniers.
—	—	—	—	von der Armee.
1768	1780	1783	1 —	Gens d'Armes.
1769	1782	—	2 —	Kalckreuth.
—	—	—	3 —	Bayreuth.
—	—	—	4 —	Leib - Regiment.
—	—	—	5 —	Mahlen.
—	—	—	6 —	Knobelsdorf.
1770	1782	1784	24 Sept.	Posadowsky.
1771	—	—	25 —	Carabiniers.
—	—	—	26 —	Thun.
—	—	—	27 —	Lottum.
—	—	—	28 —	Flügel - Adjutant.
—	—	—	29 —	Braunschweig.

Obristlieu-

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D.	Z.
----	--------	--------	------------	----	----

Obristlieutenants

1	von Heucking,	53	Curland	38
2	von Franckenberg,	51	Schlesien	37
3	von Bardeleben,	51	Mittelmarck	33
4	von Schenck,	54	Altmarck	34
5	von Rüdingsfeld,	63	Schwaben	46
6	von Eichstädt,	58	Neumareck	34
7	von Bannig,	58	Preussen	36
8	von Zitzewitz,	60	Pommern	44
9	von Franckenberg,	53	Schlesien	38
10	von Lüttichau,	56	Pohlen	41
11	von Prittwitz,	53	Schlesien	35
12	von Katt,	44	Preussen	28
13	von Reck,	44	Westphalen	30
14	von Buddenbrock,	52	Preussen	38

Maj.	Ob. Lieut.
gem.	Iahr Monat.

Wobey sie stehen.

der Cuirassiers und Dragoner.

1772	1783	21 May	Pofadowsky.
		22 —	Borck.
		23 —	Prinz von Württemberg.
		24 —	Thun.
		25 —	Bayreuth.
		26 —	Kalckreuth.
		27 —	Arnim.
1773		29 —	Poineiske.
		30 —	Bosse.
1774	1784	24 Sept.	Lottum.
		25 —	Pannewitz.
1775		30 —	Leib - Regiment.
		1 Oct.	Leib - Regiment.
		3 —	Pannewitz.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
----	--------	--------	------------

Majors

1	von Kessel,	48	Schlesien
2	von Brückner,	52	Thüringen
3	von Gruttschreiber,	49	Schlesien
4	von Bieberstein	56	Preussen
5	von Kleist, I.	50	Priegnitz
6	von Woisky,	52	Schlesien
7	von Kleist, II.	50	Priegnitz
8	von Rosenstädt,	46	Pommern
9	von Vofs,	50	Gotha
10	von Rebeur,	56	Mecklenburg
11	von Elsner,	46	Schlesien
12	von Birckhahn,	52	Preussen
13	von Lettow,	49	Westphalen
14	von der Lochow,	54	Anhalt - Zerbst
15	von Bismarck,	46	Altmarck
16	von Uechtritz,	50	Schlesien
17	von Busch,	51	Schlesien
18	von Bornstädt,	58	Neumarck
19	von Engelhard,	52	Schlesien
20	von Brause,	53	Pohlen
21	von Ehrenberg,	54	Mansfeld
22	von Byern,	50	Magdeburg
23	von Steinmann,	55	Türckey
24	Bar. von Schrötter,	48	Preussen
25	von Gaffron,	48	Schlesien
26	von Paczinsky,	51	Schlesien
27	von Lange,	47	Westphalen
28	von Kamecke,	47	Westphalen
29	von Lettow,	47	Sachsen
30	Gr. v. Truchf. z. Waldb.	42	Preussen

D	Patent.	
Z.	Iahr Monat.	Wobey sie stehen.

der Cuirassier und Dragoner.

31	1775	3 Sept.	Bohlen.
34	1776	5 Febr	Thun.
30	—	7 —	Bohlen.
35	—	10 Jul.	Borck.
32	1777	6 Febr	Gens d' Armes.
37	—	17 Jun.	Finckenstein.
32	—	29 Sept.	Gens d' Armes.
42	—	13 Oct.	Bayreuth.
28	—	4 Dec.	Braunschweig.
36	1778	6 Jan.	Backhof.
31	—	22 Febr	Braunschweig.
33	—	25 —	Arnim.
31	—	17 Apr.	Platen.
38	—	26 May	Pomeiske.
31	—	22 Jul.	Leib - Regiment.
31	—	18 Aug.	Borck.
36	—	20 —	Platen.
43	—	2 Sept.	Mahlen.
35	—	9 —	Pannewitz.
32	—	16 —	Prinz von Württemberg.
37	—	3 Oct.	Bosse.
33	—	26 —	Garde du Corps.
35	—	29 —	Bosse.
31	1779	3 Jan.	Arnim.
29	—	17 —	Bohlen.
29	—	24 —	Bohlen.
32	—	24 Febr	Lottum.
30	—	—	Lottum.
24	—	25 März	Finckenstein.
28	—	26 May	Thun.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
31	von Gotlich,	58	Preussen
32	von Minckwitz,	47	Schlesien
33	von Nimptich,	61	Curland
34	von Berg,	51	Preussen
35	von Sternemann,	62	Cleve
36	von Siewert,	64	Preussen
37	von Unruh,	54	Preussen
38	von Somnitz,	52	Pommern
39	von Strantz,	45	Mittelmarck
40	von Holtzendorf,	44	Uckermarck
41	von Glæden,	54	Mecklenburg
42	von Marquard,	47	Westphalen
43	von Borek,	54	Hint. Pommern
44	von Malschitzky,	55	Hint. Pommern
45	von Grüter,	50	Westphalen
46	von Sydow,	55	Pommern
47	von Brusewitz,	46	Pommern
48	von Heising,	46	Pommern
49	von Froreich,	46	Pommern
50	von Reder,	46	Schlesien
51	von Hertzberg,	45	Neumarek
52	von Berg,	53	Pommern
53	von Platen,	44	Pommern
54	von Wuthenow,	54	Ruppin
55	von Gentzkow,	55	Pommern
56	von Kotzau,	50	Bayreuth
57	Graf von Sparr,	48	Bayreuth
58	von Uechtritz,	49	Schlesien
59	von Rohr,	59	Mittelmarck
60	von Werther,	43	Mittelmarck
61	von Wagenfeld,	43	Dantzig
62	von Hirsch,	52	Preussen
63	von Meyer,	57	Litthauen
64	von Fock,	49	Schwed. Pommern
65	von Bailliodts,	48	Schweitz

D	Patent.		Wobey sie stehen.
	Z.	Jahr Monat.	
42	1779	9 Jul.	Rohr.
33	—	6 Oct.	Pannewitz.
44	—	18 —	Posadowsky.
35	—	3 Nov.	Braunschweig.
35	—	22 —	Mahlen.
42	—	8 Dec.	Pannewitz.
36	1780	9 Jan.	Posadowsky.
35	—	24 Febr.	Pomeiske.
29	—	22 März	Knobelsdorf.
29	—	26 May	Gens d' Armes.
37	—	4 Jun.	Dr. Kalckreuth.
24	—	14 —	Finckenstein.
35	—	19 —	Rohr.
36	—	3 Jul.	Backhof.
29	—	6 Sept.	Bohlen.
39	—	23 Oct.	Bayreuth.
39	—	24 —	Dr. Kalckreuth.
30	—	9 Dec.	Prinz von Württemberg.
27	1781	19 Jan.	Knobelsdorf.
30	—	3 März	Braunschweig.
29	—	17 —	Prinz von Württemberg.
38	—	26 —	Bayreuth.
29	—	30 May	Gens d' Armes.
38	—	4 Jun.	Bayreuth.
36	—	5 —	Bayreuth.
33	—	10 —	Pomeiske.
29	—	4 Aug.	Leib - Regiment.
35	—	30 —	Bosse.
33	—	1 Sept.	Dalwig.
28	—	1 Nov.	Arnim.
23	—	20 Dec.	Finckenstein.
36	1782	7 Febr.	Posadowsky.
36	—	31 May	Leib - Regiment.
31	—	19 Sept.	Dr. Kalckreuth.
31	—	22 —	Prinz von Württemberg.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
66	von Studnitz,	49	Schlesien
67	v. d. Marwitz,	47	Neumarck
68	von Koschenbahr,	49	Schlesien
69	von Pløetz,	53	Pommern
70	von Blacha,	58	Schlesien
71	von Legat,	47	Pommern
72	von Irwing,	34	Litthauen
73	von Dieterdt,	42	Pommern
74	von Wins,	48	Priegnitz
75	von Stechow,	47	Mittelmarck
76	von Quitzow,	50	Priegnitz
77	von Schœning,	49	Neumarck
78	von Greiffenberg,	43	Neumarck
79	von Mannstein,	45	Preussen
80	von Zylow,	57	Mecklenburg
81	von Kœlichen,	46	Schlesien
82	von Schuiff,	49	Mecklenburg
83	von Ellter,	50	Sachsen
84	von Krahn,	48	Pommern
85	von Røettger,	45	Magdeburg
86	von Paltau,	48	Pommern
87	von Zũrfohn,	49	West-Preussen
88	von Hollwede,	50	Mittelmarck
89	von Teichmann,	54	Schlesien
90	von Schiebelstein,	48	Pommern

D	Patent.		Wohey sie stehen.
	Z.	Iahr Monat.	
33	1782	24 Sept.	Boile.
32	—	2 Oct.	Backhof.
34	—	3 —	Mahlen.
35	—	7 —	Bayreuth.
45	—	4 Nov.	Platen.
31	—	5 Dec.	Rohr.
28	1783	15 März	Knobelsdorf.
26	—	16 —	Thun.
32	—	29 May	C. Kalckreuth.
31	—	7 Jun.	Dr. Kalckreuth.
31	—	19 —	Backhof.
30	—	20 —	Backhof.
26	—	25 —	Knobelsdorf.
35	—	20 Jul.	Arnim.
38	—	31 Aug.	Dalwig.
32	—	3 Sept.	Mahlen.
29	—	20 Oct.	Rohr.
27	—	3 Nov.	Dalwig.
29	1784	4 May	Marwitz.
28	—	16 —	Carabiniers.
29	—	15 Jun.	Gr. Lottum.
29	—	16 —	Gr. Lottum.
33	—	20 —	Pomeiske.
39	—	8 Jul.	Platen.
29	—	21 Sept.	Rohr.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D.	Z.
----	--------	--------	------------	----	----

Obristen

1	von Rosenbusch,	67	Schlesien	44
2	von Hohenstock,	62	Brandenburg	44
3	von Wuthenowen,	62	Ruppin	47
4	v. d. Schulenburg,	55	Magdeburg	36
5	von Grœling,	57	Halberstadt	39
6	von Kœfzegy,	64	Ungarn	42
7	Pr. Eug. v. Würtemb.	26	Württemberg	7

Maj.	Obrst	Obristen.		
gew.	L.	Jahr	Monat.	Wobey sie stehen.

der Hufaren.

	1767	1772	7 Aug.	Regiment.
1761	1769	—	29 —	Regiment.
1760	1772	1775	4 Jan.	Regiment.
—	1774	1778	6 Aug.	Regiment.
1762	1777	—	24 —	Werner.
—	—	1779	5 Dec.	Czetteritz.
—	—	1781	25 May	Regiment.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.
----	--------	--------	------------	----------

Obristlieutenants

1	von Lutz,	64	Thüringen	38
2	von Eben,	51	Schlesien	34
3	von Wolcky,	51	Sachsen	28
4	von der Goltz,	47	Preussen	32
5	von Pannewitz,	64	Schlesien	31
6	von Günther,	48	Mittelmarck	27
7	von Salzwedel,	48	Brandenburg	27
8	von Kœhler,	49	Berlin	32
9	von Holtey,	62	Curland	36
10	von Gæking,	47	Halberstadt	28

<i>Maj.</i>	<i>Obristlieut.</i>			<i>Wobey sie stehen.</i>
<i>gew.</i>	<i>Jahr</i>	<i>Monat.</i>		

der Hufaren.

1759	1775	10 May	Usedom.
1761	1778	6 Aug.	Schulenburg.
1762	—	7 —	Schulenburg.
1773	—	24 Sept.	Prinz von Würtemberg.
1762	1779	5 Dec.	Usedom.
1773	1783	28 May	Hohenstock.
1769	1784	20 —	Hohenstock.
—	—	21 —	Rosenbusch.
—	—	22 —	Werner.
1772	—	23 —	Schulenburg.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
----	--------	--------	------------

Majors

1	von Heilsberg	57	Brandenburg
2	von Hülsen,	56	Curland
3	von Kerestury,	62	Ungarn
4	von Reichard,	62	Pohlen
5	von Reichenstein,	59	Ungarn
6	von Natzmer,	51	Halberstadt
7	v. d. Trenck,	54	Preussen
8	von Santha,	68	Ungarn
9	von Wolfrath,	43	Schwed. Pommern
10	von Berge,	49	Schlesien
11	von Hamilton,	62	Hannover
12	von Franckenberg,	53	Schlesien
13	von Kleist,	49	Brandenburg
14	von Nagy,	67	Ungarn
15	von Suter,	47	Preussen
16	von Dehrmann,	56	Mecklenburg
17	von Borne,	54	Sachsen
18	von Lindner,	47	Preussen
19	von Hofmann,	59	Schlesien
20	von Malachowsky,	41	Pohlen
21	von Jägersfeld,	56	Brandenburg
22	Meyer,	44	Schlesien
23	von Reppert,	62	Francken
24	von Bieberlein,	54	Preussen
25	von Scekely,	46	Ungarn
26	von Buddenbrock,	43	Preussen
27	von Barneck,	56	Litthauen
28	von Seydlitz,	59	Pohlen
29	von Lediwari,	50	Litthauen
30	von Lentz,	61	Neumarch

D	Patent.		
Z.	Jahr	Monat.	Wobey sie stehen.

der Hufaren.

37	1771	2 Jun.	Bosniacken.
37	—	3 —	Bosniacken.
39	—	7 Sept.	Prinz von Würtemberg.
42	—	8 —	Czettritz.
41	1773	21 May	Rosenbusch.
36	—	9 Jul.	Wuthenowen.
35	—	14 —	Hohenstock.
39	1775	8 May.	Ufedom.
33	—	21 —	Ziethen.
33	—	22 —	Ziethen.
43	—	4 Sept.	Rosenbusch.
27	—	5 —	Czetteritz.
32	—	6 —	Prinz von Würtemberg.
44	—	13 —	Czetteritz.
34	1776	20 Jun.	Hohenstock.
32	1777	15 April	Schulenburg.
33	—	17 Dec.	Werner.
22	1778	9 April	Werner.
40	—	8 May	Hohenstock.
28	—	21 Dec.	Hohenstock.
27	1779	15 April	Schulenburg.
24	—	4 May	Bosniacken.
44	—	4 Sept.	Ufedom.
37	—	5 Dec.	Werner.
37	—	30 —	Ufedom.
27	1780	16 Jun.	Ufedom.
35	—	6 Sept.	Prinz von Würtemberg.
40	—	7 —	Rosenbusch.
35	—	8 —	Prinz von Würtemberg.
44	—	23 —	Ziethen.

N.	Namen.	Alter.	Vaterland.
31	von d. Droffel,	52	Sachlen
32	von Gærtz,	56	Schlesien
33	von Kenesley,	57	Ungarn
34	von Safs,	46	Liefland
35	von Heims,	60	Preussen
36	Schmidt,	40	Sachsen
37	von Luck,	45	Neumarck
38	von l'Estocq,	47	Hannover
39	von Wittken,	60	Pommern
40	von Meseberg,	41	Altmarck
41	Schulz,	48	Altmarck

D	Patent.		
Z.	Iahr	Monat.	Wobey sie stehen.
29	1780	24 Sept.	Ziethen.
35	1781	28 Febr	Rosenbusch.
32	—	9 Sept.	Czetteritz.
20	1782	7 März	Wuthenowen.
43	—	22 Sept.	Czetteritz.
12	—	4 Nov.	Wuthenowen.
29	1783	5 May	Ziethen.
27	—	—	Ziethen.
40	—	31 Aug.	Werner.
25	—	28 Oct.	Schulenburg.
23	1784	12 Jun.	Bosniacken.

Königliche Suite.

N.	Charge.	Namen.
1	Generalmajor	Graf von Gøertz.
2	—	Fürst von Anhalt-Cöthen.
3	—	von Chaumontet.
1	Obrister	v. d. Goltz, Gefandter in Frank- reich.
2	—	von Witzleben.
3	—	Graf von Pinto.
4	—	von Vittingshof.
5	—	von Hanstein, Gen. Adj.
6	—	von Pfau.
7	—	Graf von Lusi, Gefandter in Eng- land.
8	—	von Grotthaus.
1	Obristlieutnant	von Geusau.
1	Major	von Seyberth.
2	—	von Wallbrunnen.
1	Capitaine	von Kessel.
2	—	von Diebitzsch.
3	—	von Schenckendorf.

Brigademajors von der Cavallerie.

1	Obrister	von Prittwitz.
2	Capitain	von Wobeser.

Officiers von denen reducirten Freyba-
taillons, so in der Suite sind.

1	Obrister	von Schlichting.
2	—	von Stein.
3	Obristlieutnant	von Kümpel.

4 Obrist.

N.	Charge.	Namen.
4	Obristlieutenant	von Schill.
5	—	von Politz.
6	Major	von Eckert.
7	—	d' Elpons.
8	—	von Bischoffswerder.
9	—	von Langen.
10	Capitaine	von Beer.
11	—	von Linstow.
12	—	von Meusel.

Generalquartiermeister, Cap. und Lieut.

N.	Charge.	Namen.	bey welcher R. sie gest.
1	Obr.	v. Hahnstein	
1	Cap.	v. d. Goltz	Herz. Leopold.
2	—	v. Lindenau	Marggr. Heinrich.
3	—	v. Thadden	Garde.
4	—	v. Rüchel	Knobelsdorf.
5	—	v. Pfuhl	Hordt.
1	Lieut.	v. Massebach.	Landgr. von Hessen-Cassel.

Gouverneurs und Commendanten.

<i>Fest. u. Städte.</i>	<i>Gouverneurs.</i>	<i>Commendanten.</i>
Berlin	G. L. von Møellen- dorf.	G. L. v. Braun.
Breslau	G. d. I. von Tauen- tzien.	GM. v. Wendessen
Kœnigsberg u. Friedrichsburg	Vacant.	M. von Francken- berg.
Stettin und Fort Preussen	G. L. v. Hack.	G. M. v. Damn. Vacat.
Magdeburg	G. L. v. Saldern.	G. M. v. Hülsen.
Glatz		Obr. v. Regler.
Cästrin	G. L. Herz. Friedr. v. Braunschw.	M. v. Kœthen.
Spandau	G. M. v. Pfuhl.	M. v. Zadow.
Colberg		G. M. v. Pelkowski
Neisse und Fort Preussen		G. L. v. Rothkirch.
Schweidnitz u.	G. L. von Falcken- hayn.	O. L. v. Bandemer.
Wasserfort		Cap. v. Reibold.
Brieg		Obr. v. Rabenau.
Glogau		Obr. v. Rûts.
Potsdam		G. M. v. Rohdich.
Cosel		G. M. v. Safs.
Wesel	G. F. M. Landgr. v. Hessencassel.	G. L. v. Salenmon.
Neufchatel	Obr. v. Beville.	
Geldern		M. v. Carmer.
Memel		Obr. v. Hallmann.
Pillau		C. v. Diebitzsch.
Silberberg		Maj. v. Haas.

Emden

<i>Fest. u. Städte.</i>	<i>Gouverneurs.</i>	<i>Commendants.</i>
-------------------------	---------------------	---------------------

Emden		G. M. v. Courbie- re.
Elbingen		G. M. v. Egloffstein.
Peitz		C. v. Tiefenhausen
Altena		C. v. Vogel.

Minden ist geschleifet.

Penamünde gleichfalls und wird von Colberg aus
täglich besetzt und abgeliefert mit 1
Officier, 2 Unterofficiers und 26 Ge-
meinen.

Ueber Graudenz wird noch gearbeitet.

R I T T E R

des schwarzen Adlerordens.

Oberhaupt.

Friedrich II.

Ritter vom Kœnig Friedrich Wilhelm.

Heinrich, Prinz von Preussen.

Prinz Ferdinand von Preussen.

Carl Wilhelm Ferdinand, Herz. von Braunschweig-
Wolfenbüttel.

Heinrich, Marggraf von Brandenburg-Schwedt.

Christian Friedrich Carl Alexander, Marggraf von
Brandenburg Anspach-Bayreuth.

Ludwig, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel.

Ritter vom Kœnig Friedrich II.

Nach der Chronologie.

Jahr der Ernennung.

Katharina II. Kaiserin von Rußland	
Ferdinand, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel	1742
Joachim Andreas, Graf von Malzahn zu Miltsch	1742
Friedrich Wilhelm, Prinz von Preussen	1744
Gustav III. Kœnig von Schweden	1746
Ludwig, Landgraf zu Hessen-Darmstadt	1750
Friedrich Eugen, Prinz von Württemberg-Stuttgart	1753
Hans Joachim von Ziethen, General von der Cavallerie	1757
Bogislaus Friedrich von Tauentzien, General der Infanterie	1761
Carl Wilhelm Graf von Finckenstein, Cabinetsminister	1762
Zacharias Graf von Czernicheff, Kaiserlich-Russischer Generalfeldmarschall	1762
Friedrich August, Herzog von Braunschweig	1763
Stanislaus August, Kœnig von Pohlen	—
Carl Friedrich, Fürst von Carolath-Beuthen	1764
Graf von Schmettau	—
Friedrich Christoph von Saldern, General-lieutenant	1766
Friedrich Wilhelm, Fürst zu Hohenzollern-Hechingen	1767
Wilhelm V., Fürst von Oranien und Nassau	1767
Leopold Friedrich Franz, regierender Fürst von Anhalt-Deßau	1769

Rud. Scipio Freyherr von Lentulus, General- lieutenant, außer Dienst	1770
Prinz Carl von Schweden	—
Paul Petrowitsch, Großfürst von Rußland	—
Gregorius Fürst von Orlow, Kaiserl. Russi- scher Generalfeldzeugmeister	—
Graf Colonna in Italien	—
Peter, Graf von Panin, Kaiserl. Russischer General en Chef	—
Herzog von Württemberg-Oels	—
Friedrich Adolph, Prinz von Schweden	1772
Friedrich Wilhelm, Sohn des Prinzen von Preußen	—
Friedrich II. regierender Landgraf zu Hef- sencaffel	—
Carl Christoph von Bülow, Generallicute- nant der Cavallerie	1773
Johann George Heinrich Graf v. Werthern, geheimer Staats- und Kriegesminister	—
Friedrich Christian Heinrich, Sohn des Prin- zen Ferdinands von Preußen	—
Christoph Heinrich Graf von Reichenbach, Erb-Oberjägermeister in Schlesien	1775
Fürst Gregori Potemkin, Kaiserlich-Russi- scher General en Chef	1776
Peter Alexandrowitsch Fürst Romanzow Sa- donoiskoi, Kaiserl. Russischer General- feldmarschall	—
Carl von der Osten, Graf von Sacken, Ober- Kammerherr	1777
Prinz Louis von Württemberg	—
Prinz von Coburg	—
Wichard Joachim Heinrich von Mœllendorf, Generallicutenant der Infanterie	1778
Alexander Pawlowitsch, Großfürst von Ruß- land	1779

	Jahr
Carl George Lebrécht, Fürst von Anhalt-Cöthen	1780
Deering Wilhelm von Krockow, Generallicutenant der Infanterie	1782
Michael Constantin von Zarembo, Generallicutenant der Infanterie	—
Christoph August von Lengefeld, Generallicutenant der Infanterie	—
Friedrich Wilhelm Baron von Schulenburg, geheimer Staats- und Kriegsminister	1784
Von Wartenberg, Generallicutenant	—
Heinrich Gottlob von Braun, Generallicutenant von der Infanterie	—
Levin Friedrich von Haack, Generallicutenant von der Infanterie	—
Constantin v. Billerbeck, Generallicutenant von der Infanterie.	—

LISTE

der Officiers, welche den Orden pour
le Merite haben.

Regiment.	Officiers.	Wenn und wo.
-----------	------------	--------------

Feld-Infanterie-Regimenter.

Bornstädt.	G.M. v. Bornstädt,	1758 Zorndorf.
Leipziger.	G.M. von Leipziger,	1778 Schatzlar.
	O. v. Thadden,	1774 Revue.
Anhalt.	G.L. v. Anhalt,	1761 Langensalze
Egloffstein.	G.M. v. Egloffstein,	1762 Reichenstein
Saldern.	O. v. Borg,	1774 Revue.
Gren. Garde.	G.M. v. Rohdich.	1775 Prag.
Goltz.	G.M. v. d. Goltz,	1757 Palsberg.
	O. v. Wrangel,	1757 Prag.
Haack.	G.L. v. Haack,	1756 Lowofitz.
	O. v. Güntersberg,	1783 Revue.
	M. v. Arnim,	1761 Langensalze
	L. v. Gutaschincka,	1778
Budberg.	O. v. Romberg,	1774 Revue.
	C. v. Haufen,	1778
Stwolinsky.	G.M. v. Stwolinsky,	1757 Leuthen.
J. Rothkirch	G.M. v. Rothkirch,	1761 Colberg.
Wunsch.	G.L. v. Wunsch,	1759 Pretschend.
Braun.	G.L. v. Braun,	1756 Lowofitz.
	M. v. Petersdorf,	1774 Revue
	M. v. Walther,	—
	C. v. Berg,	1779
	L. v. Zastrow,	1777
Gr. Henckel.	G.M. Gr. v. Henckel,	1757 Prag.
	O.L. v. Klinckow-	
	ström,	1778 Schatzlar.

Leib.

<i>Regiment.</i>	<i>Officers.</i>	<i>Wenn und wo.</i>
Leibgarde. Reg. Garde. Schott.	G.M. v. Scheelen. O. v. Brünning. O. v. Tiedemann, M. v. Kadecke,	1763 Schweidnitz 1760 Torgau. 1778 Trautenbach
Billerbeck.	G.L. v. Billerbeck, O. v. Grollmann. O. v. Below,	1757 Nimburg. 1783 Revue.
Prinz von Preußen.	O. v. Borck, M. v. Schott,	1778 Wildschütz. 1779 Potsdam.
Herz. Friedr. v. Braunf.	O. v. Bonin, O. v. Reinecke, M. v. Schladen, C. v. Dyherrn, C. v. Heigel,	1762 Freyberg. 1779 Neustadt.
Below.	G.M. v. Below,	1778 1779 Revue.
H. v. Braun- schweig.	O.L. v. Morgenstern.	1774 Revue.
Gr. Schlieben	G.M. Gr. v. Schlieben	1757 Prag.
Thüna.	M. v. Steinwehr, M. v. Zitzwitz, M. v. Irwing, M. v. Zenge, C. v. Glinsky, C. v. Kofolowsky, C. v. Lüben, L. v. Rathenow II.	1778 Weiskirch. 1779 Jägerndorf. 1778 Weiskirch.
Möellendorf.	M. v. Wülcknitz, C. v. Kamecke,	1778 Weiskirch.
Alt-Woldeck	O. v. Troschcke, O.L. v. Bandemer, M. v. Normann, M. v. Wulffen,	1757 Leuthen. 1774 Revue. 1778 Meisnig.

<i>Regiment.</i>	<i>Officers.</i>	<i>Wenn und wo.</i>
Alt Woldeck	L. v. Below,	1778 Meisnig.
Knobelsdorf	O. v. Bornstädt,	1774 Revue.
Zaremba.	G.L. v. Zaremba,	1776
Wendessen.	G.M. v. Wendessen,	1774 Revue.
Schœnfeld.	O. v. Kannewurf.	1783 Revue.
A. Rothkirch	G.L. v. Rothkirch,	1767 Revue.
Gœtz.	G.M. v. Gœtz,	1762 Schweidnitz
Prinz Ferdi-		
nand.	O. v. Marwitz,	1760 Liegnitz.
	M. v. Koschützky,	1776 Revue.
	C. v. Klœden,	1762 Schweidnitz
Pr. Heinrich	O.L. v. Lattorf,	1758 Olmütz.
Zitzewitz.	G.M. v. Zitzewitz,	1757 Prag.
	O. v. Beville,	1778 Jungbuche.
	C. v. Below,	— Mähr. Ostrau
Keller.	G.L. Bar. v. Keller,	1778 Schatzlar.
	O. v. Gentzkow,	1783 Revue.
Haager.	G.M. v. Haager,	1762 Leutmansd.
Kenitz.	G.M. v. Kenitz,	1783 Revue.
Erlach.	G.M. v. Erlach,	1756 Lowositz.
	C. v. Tholzig,	1779 Mähr. Ostrau
Marg. Hein-		
rich.	O. v. Lignowsky,	1767 Revue.
J. Woldeck.	G.M. v. Woldeck,	1774 Revue.
Gr. zu Anh.	G.M. Gr. zu Anhalt.	—
Gaudi.	G.M. v. Gaudi,	1760 Strehlen.
Schwarz.	M. v. Bamberg,	1778 Jungbuche.
Pfuhl.	G.M. v. Pfuhl,	1762 Burkersdorf
Lehwald.	O.L. v. Borck,	1774 Revue.
Eichmann.	G.L. v. Eichmann,	1776 Lowositz.
Krockow.	G.L. v. Krockow,	—
Lengefeld.	O. v. Bose,	1778 Weiskirch.
	L. v. Mœck,	1780 Revue
		(1779 11 Febr.)

<i>Regiment.</i>	<i>Officers.</i>	<i>Wenn und wo.</i>
Schwerin. Klitzing.	O. v. Raumer, G.M. v. Klitzing,	1762 Leutmansd. 1774 Revue.
Cadets. Ingenieurs. Suite.	G.M. v. Mosch, O. v. Castilhon, O. v. Hahnstein,	1774 Revue. 1762 Schweidnitz —

Garnison - Regimenten.

Pirch.	O. v. Pirch,	1757 Rofsbach.
Vittinghof.	O.L. v. Aderkas,	1756 Lowositz.
Natalis.	G.M. v. Natalis, O.L. v. Leopold,	1762 Freyberg. 1759 Prätſch.
Safs.	G.M. Bar. v. Safs,	1757 Prag.
Kowalsky.	G.M. v. Kowalsky,	1756 Lowositz.
Heucking.	M. v. Capeller,	1779 Habelſchw.
Kœnitz.	O. v. Kœnitz,	1774 Revue.
Courbiere.	G.M. v. Courbiere,	1760 Dresden.

Grenadier - Bataillons.

Meufel.	O. v. Meufel,	1774 Revue.
Gillern.	L. v. Læwe,	1780 Neiffe.
Bähr.	O. v. Bähr,	1762 Freyberg.

Feldartillerie.

G.M. v. Holtzendorf	1756 Lowositz.
O. v. Meerkatz,	1762 Schweidnitz
O. v. Hæfer,	1774 Revue.
M. v. Anhalt,	1762 Reichenbach

Land.

<i>Regiment.</i>	<i>Officiers.</i>	<i>Wenn und wo.</i>
------------------	-------------------	---------------------

Landregimenter.

Magdeburg.	M. v. Lœben,	1767 Revue.
------------	--------------	-------------

Cuirassiers.

Bohlen.	G.M. v. Bohlen,	1759 Zuckmantel
	O. v. d. Græben,	1760 Torgau.
Backhof.	G.M. v. Backhof,	1762 Freyberg.
Leibregim.	G.M. v. Kofsboth,	1760 Torgau.
	O. v. Tschierschky,	1761 Langensalze
Arnim.	G.M. v. Arnim,	1762 Reichenbach
Kalckreuth.	O. v. Kalckreuth,	1762 Freyberg.
Pannewitz.	G.M. v. Pannewitz,	1775 Revue.
	M. v. Engelhard,	1761 Langensalze
Braunschw.	M. v. Elsner,	1762 Freyberg.
	R. v. Salawa,	1778
Gens d'Arm.	G.M. v. Prittwitz,	1760 Torgau.
	O. v. Dolffs,	—
	M. v. Kleist, I.	—
Carabiniers.	O. v. Schmettau,	1761 Langensalze
Dalwig.	G.L. v. Dalwig,	1760 Torgau.
	M. v. Elster,	1779 Brix.
Garde du C.	O. Bar. v. Mengden,	1757 Leuthen.

Dragoner.

Lottum.	G.M. Gr. v. Lottum.	1758 Zorndorf.
	M. v. Kamecke,	1779 Brix.
	M. v. Zürsohn,	—
	St. C. v. Düzelsky,	—

<i>Regiment.</i>	<i>Officers.</i>	<i>Wenn und wo.</i>
Lottum.	St.C. v. Züchlinisky.	
Mahlen.	O. v. Leutsch,	1775 Revue.
	St.C. v. Linflow,	1759 Braun.
Thun.	G.M. v. Thun,	— Hoyersw.
	O. v. Zabeltitz,	1778 Mockern.
	O.L. v. Schenck,	—
	L. v. Dyherrn,	—
	L. v. Tschammer,	—
Knobelsdorf	O. v. Pape,	1758 Zorndorf.
Pofadowsky	G.M. v. Pofadowsky,	1775 Revue.
	O.L. v. Heucking,	1762 Freyberg.
Platen.	G.L. v. Platen,	1745 Jägerndorf.
Pomeiske.	G.L. v. Pomeiske,	1757 Collin.
Bosse.	O.L. v. Franckenb.	1759 Pretsch.
	M. v. Ehrenberg,	—
Kalckreuth.	G.M. v. Kalckreuth,	1761 Langensalze
	M. v. Stechow,	1774 Revue.

H u f a r e n.

Czetteritz.	G.M. v. Czetteritz,	1762 Reichenbach
	O. v. Kæfseggy,	— Freyberg.
	M. v. Reichardt,	1775 Revue.
	M. v. Franckenberg,	1762 Freyberg.
Ziethen.	M. v. Wolfrath,	1761 Langensalze
	M. v. Berg,	1775 Revue.
	M. v. L'Estocq,	1761 Langensalze
	St.R. Breetz,	1778 Scalitz.
	L. v. Hirschfeld,	— Nachod.
Rosenbusch.	O. v. Rosenbusch,	1760 Torgau.
	O.L. v. Kœhler,	— Scalitz.
	St.R. Hillenbach,	1762 Kœnigsgr.

<i>Regiment.</i>	<i>Officers.</i>	<i>Wenn und wo.</i>
Pr. v. Würtemberg.	O.L. v. Goltz, M. v. Kleift,	1762 Freyberg.
Hohenstock.	M. v. d. Trenck, St.R. v. Weisenbeck, L. v. Peterfen, L. v. Lidke,	1778 Jægerndorf.
Werner.	G.L. v. Werner, O. v. Græling, O. L. v. Holtey, St.R. Henning, L. v. Rosenbusch,	1759 Raduhn. Weissenberg 1760 Colberg. Torgau. 1778 Glognitz
Schulenburg	O. v. Schulenburg, O.L. Bar. v. Eben, O.L. v. Wolcky, O.L. v. Gæcking, M. v. Dehrmann, M. v. Jägersfeld, M. v. Mehseberg, R. v. Günther. St.R. v. Wildberg,	1778 Gabel.
Usedom.	St.R. v. Sellin,	
Bosniaken.	M. v. Hülsen, St.R. v. Marck, L.v. Kœhler, v. Lofsow	1779 Jægerndorf.
Wuthenow.	O. v. Wuthenow,	
		1775 Revue.

Gouverneurs und Commandanten.

<i>Stædte.</i>	<i>Officiers.</i>	<i>Wenn und wo.</i>
Schweidnitz	G.L. v. Falckenhayn	1760 Torgau.
Colberg.	G.M.v. Pelckowsky,	1756 Lowofitz.
Stettin.	G.M. v. Damm,	1776 Revue.
Brieg.	O. v. Rabenau,	1757 Leuthen.
Glogau.	O. v. Rüts,	1778 Schatzlar.
Cüstrin.	M. v. Kæthen,	1762 Schweidnitz.



Gonvictus and Communitio

Gonvictus		Communitio	
1750	1750	1750	1750
1751	1751	1751	1751
1752	1752	1752	1752
1753	1753	1753	1753
1754	1754	1754	1754
1755	1755	1755	1755
1756	1756	1756	1756
1757	1757	1757	1757
1758	1758	1758	1758
1759	1759	1759	1759
1760	1760	1760	1760



Gosohorsky, ...

Zustand der Königlichen Preussischen Armee im Jahr 1785 und kurzgefasste
Geschichte dieses Heeres von seiner Stiftung an bis auf die jetzigen
Zeiten

[Breslau] 1785

Bamberg, Staatsbibliothek -- Bip.R.mil.o.80-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11435858-3
VD18 12645192-001